

Abfallbilanz 2011

Siedlungsabfälle

Herausgeber:
Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt
und ländliche Räume des Landes
Schleswig-Holstein
Hamburger Chaussee 25
24220 Flintbek
Tel.: 0 43 47 / 704-0
www.llur.schleswig-holstein.de

Ansprechpartner:
Martin Fiedler, Tel.: 0 43 47 / 704 - 662
Dr. Johannes Bublitz, Tel.: 0 43 47 / 704 - 646

Titelfotos (Foto):
groß: Ersatzbrennstoff-Kraftwerk Steinbeis Energie GmbH, Glückstadt
kleine Fotos:
links: Boxenkompostierung nach dem Herhof-Verfahren (Entsorgungsbetriebe Lübeck)
Mitte: Kunststoffmüll – Hartkunststoff Großteile (AWR)
rechts: Transport von Ersatzbrennstoff zur TEV, Neumünster

Januar 2013

ISBN: 978-3-937937-65-6

Schriftenreihe: LLUR SH – Abfall; 14

Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der schleswig-holsteinischen Landesregierung herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Personen, die Wahlwerbung oder Wahlhilfe betreiben, im Wahlkampf zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Landesregierung zu Gunsten einzelner Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.

Die Landesregierung im Internet:
www.schleswig-holstein.de

Inhalt

1	EINLEITUNG	4
2	AKTUELLE BILANZDATEN AUF EINEN BLICK	5
3	KOMMUNALE STRUKTUREN	7
3.1	Allgemeine Eckdaten	7
3.2	Organisation der öffentlich-rechtlichen Abfallentsorgung	8
4	DATENERHEBUNG UND BILANZGRENZEN	9
4.1	Abfallarten der Bilanz	9
4.2	Datenquelle	10
4.3	Bilanzgrenzen	10
4.3.1	Gewerbeabfälle, Bauabfälle	10
4.3.2	Produktabfälle	10
5	ABFALLAUFKOMMEN	11
5.1	Abfälle zur Verwertung – getrennte Wertstoffeffassung	11
5.1.1	Papier und Pappe	12
5.1.2	Glas	13
5.1.3	Leichtverpackungen	14
5.1.4	Bio- und Grünabfälle	15
5.1.5	Sonstige Wertstoffe	17
5.1.6	Elektro- und Kühlgeräte	17
5.2	Restabfall aus Haushaltungen	18
5.3	Bauabfälle, Infrastrukturabfälle, Gewerbeabfälle	19
5.4	Zusammenfassende Betrachtung der Mengenentwicklung	22
6	ENTSORGUNGSWEGE	23
6.1	Verwertung	25
6.2	Mechanisch-biologische Restabfallbehandlung	26
6.3	Thermische Behandlung	27
6.4	Ablagerung	28
7	GESAMTÜBERSICHT ÖFFENTLICHE ENTSORGUNG	29
8	ABFALLMENGENDARSTELLUNG DER KREISE UND KREISFREIEN STÄDTE	32
9	ANLAGENKATASTER SCHLESWIG-HOLSTEIN	50
10	GLOSSAR	51
11	ABKÜRZUNGEN	52

1 Einleitung

Mit dieser Broschüre setzt das Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein (LLUR) die Reihe der Veröffentlichungen über die Siedlungsabfallbilanzen fort. Zum 14. Mal wird damit eine umfassende und detaillierte Übersicht über die abfallwirtschaftliche Situation in den Kreisen und kreisfreien Städten Schleswig-Holsteins gegeben.

Die Siedlungsabfallbilanz gibt sowohl Fachleuten als auch interessierten Bürgerinnen und Bürgern einen Einblick in Aufkommen und Verbleib der wichtigsten Abfallarten in den Kommunen Schleswig-Holsteins. Das umfangreiche Datenmaterial erlaubt Vergleiche zwischen den 15 Gebietskörperschaften.

Diese Bilanz betrachtet neben den Siedlungsabfällen auch einen Teilstrom der Bauabfälle und sonstige, nicht von der gemeinsamen Entsorgung mit Siedlungsabfällen ausgeschlossene Abfallarten, wie sie beispielsweise in Gewerbe- und Industriebetrieben anfallen. Auch Verpackungsabfälle (Verkaufsverpackungen), die über das Duale System erfasst werden, sind enthalten.

Die Entsorgungspflicht für Abfälle zur Beseitigung aus anderen Herkunftsbereichen als privaten Haushaltungen wurde nach § 16 Absatz 2 Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz (KrW-/AbfG)¹ in zehn Gebietskörperschaften auf dort tätige Abfallwirtschaftsgesellschaften übertragen. Da die Übertragung dieser Pflichten befristet ist und die Abfallbilanz eine Vergleichbarkeit der Mengen über einen langen Zeitraum anstrebt, sind diese Abfallmengen auch weiterhin Gegenstand der Betrachtung. Durch den Vergleich mit der Vorjahressituation lassen sich kurzfristige Entwicklungen für einzelne Abfallfraktionen darstellen.

Auch langfristige Trends seit Beginn der ersten Abfallbilanzauswertung im Jahr 1992 werden aufgezeigt. Änderungen in den Vorschriften und damit der Erhebungssystematik bewirken, dass die Daten nur bedingt vergleichbar sind. Entsprechende Hinweise und Anmerkungen finden sich in den jeweiligen Bilanzbroschüren.

Seit dem 1.6.2005 dürfen, nach einer Übergangszeit von zwölf Jahren, unbehandelte, biologisch abbaubare Siedlungsabfälle nicht mehr auf Deponien abgelagert werden. Aus diesem Grund wurden jeweils eine mechanisch-biologische Abfallbehandlungsanlage (MBA) in Neumünster und Lübeck in Betrieb genommen.

Wie schon in den Vorjahren wurden vermutlich weitere Teilmengen der bisher den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern überlassenen Abfälle außerhalb des öffentlichen Regimes entsorgt und tauchen daher nicht mehr in dieser Bilanz auf. Der hierdurch verursachte teilweise rückläufige Trend ist auch in vielen anderen Bundesländern zu beobachten.

Die Änderungen des gesetzlichen Rahmens und die daraus folgenden Auswirkungen auf die Organisation der öffentlich-rechtlichen Abfallentsorgung spiegeln sich auch in der jährlichen Bilanzdarstellung wider. Der zusätzliche Entsorgungsweg MBA wurde erstmalig in die Bilanz 2005 aufgenommen und das Kapitel Entsorgungswege und -anlagen im Bereich des Siedlungsabfalls um den Aspekt der mechanisch-biologischen Abfallbehandlung erweitert.

Auch wenn sie lediglich die für die öffentlich-rechtlichen Entsorger (örE) relevanten Abfalldaten darstellt, macht die Siedlungsabfallbilanz 2011 deutlich, dass sich Schleswig-Holstein weiterhin auf dem richtigen Kurs einer ressourcenschonenden Kreislaufwirtschaft befindet.

¹ Zum 1.6. 2012 trat das Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) in Kraft, das das KrW-/AbfG ablöste. Hieraus ergeben sich diverse Änderungen insbesondere in den Rechtsquellen. Da sich diese Bilanz auf das Jahr 2011 bezieht werden noch die Quellen aus dem KrW-/AbfG angegeben.

2 Aktuelle Bilanzdaten auf einen Blick

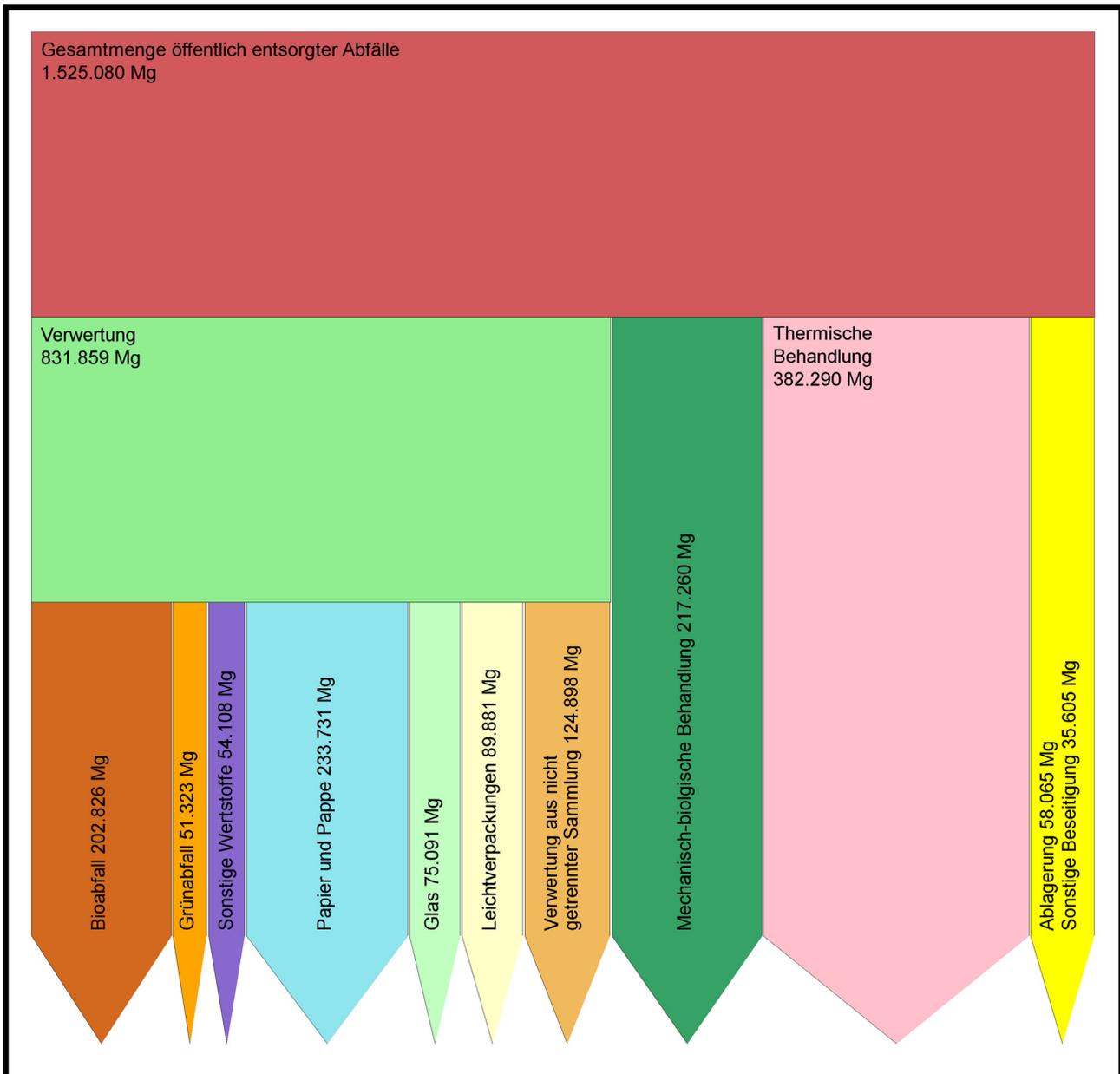


Abbildung 1: Abfallmengen im Jahr 2011 aufgeteilt auf die verschiedenen Entsorgungswege (Rubrik „Sonstige Beseitigung“ mit 30.927 Mg in der Grafik nicht separat darstellbar)

In Abbildung 1 sind die Abfallmengen für das Jahr 2011 in ihrer Aufteilung auf die verschiedenen Entsorgungswege dargestellt. Nach wie vor wird deutlich mehr als die Hälfte der Gesamtabfallmenge verwertet. Nach der Einrichtung des neuen Entsorgungsweges mechanisch-biologischer Behandlung (MBA) im Jahr 2005 ist der Anteil der deponierten Abfälle mit Ausnahme der Bauabfälle (s. Kapitel 5.3) stark zurückgegangen. Auf die Verlagerung der Abfallströme von der Ablagerung zur mechanisch-biologischen bzw. thermischen Behandlung wird in der Beschreibung der betreffenden Entsorgungswege näher eingegangen.

In der nachfolgenden Tabelle 1 wird die Bilanz über die öffentliche Abfallentsorgung in Schleswig-Holstein für 2011 anhand einiger Eckdaten zusammengefasst.

Das Gesamtabfallaufkommen der öffentlichen Entsorgung ist mit 1,62 Mio. Mg gegenüber 2010 um rund 90.000 Mg oder 6,4 % angestiegen.

Die Verwertungsquote ist mit gut 53 % gegenüber 2010 mit knapp 55 % leicht rückläufig.

In die Verwertungsquote gehen die thermisch behandelten Siedlungsabfälle (rund 395.000 Mg) nicht ein, obwohl die schleswig-holsteinischen Hausmüllverbrennungsanlagen über Kraft-Wärme-Kopplung verfügen.

Tabelle 1: Gesamtabfallbilanz Schleswig-Holstein 2011 (Auszug)

	der Verwertung zugeführt			der Beseitigung zugeführt ¹		
	Mg	kg/(E*a)	%	Mg	kg/(E*a)	%
Haus- und Geschäftsmüll	0	0,0	0,0	525.728	185,4	100,0
Sperrmüll, Kleingewerbeselbstanlieferung	71.612	25,3	55,5	57.399	20,2	44,5
Gewerbeabfälle und Sonstige ²	18.080	6,4	28,7	44.939	15,8	71,3
Infrastrukturabfälle ³	10.145	3,6	58,0	7.342	2,6	42,0
Bau- und Abbruchabfälle ⁴	28.627	10,1	19,7	116.963	41,3	80,3
Bio- und Grünabfälle	265.834	93,8	99,9	257	0,1	0,1
Papier / Pappe	239.264	84,4	100,0	3	0,0	0,0
Glas	75.668	26,7	100,0	15	0,0	0,0
Leichtverpackungen	90.554	31,9	94,7	5.076	1,8	5,3
sonstige getrennt erfasste Abfälle zur Verwertung ⁵	60.792	21,4	96,6	2.143	0,8	3,4
Schadstoffe aus Haushaltungen	708	0,2	25,3	2.092	0,7	74,7
Gesamt	861.278	303,8	53,1	761.958	268,7	46,9
Gesamtabfallaufkommen in Mg	1.623.236					
Gesamtabfallaufkommen in kg / (E*a)	572,5					
Verwertungsquote	53,1%					

¹ umfasst alle Abfälle, die der MBA, der thermischen Behandlung, der Ablagerung und der sonstigen Beseitigung zugeführt wurden

² umfasst die Abfallarten hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, Abfälle aus der Diagnose und Krankenbehandlung beim Menschen und sonstige nicht ausgeschlossene Abfälle

³ umfasst die Abfallarten Marktabfälle, Straßenkehricht, nicht kompostierbare Garten- und Parkabfälle, Abfälle aus Abwasserbehandlung sowie Trink- und Brauchwasseraufbereitung, Schlämme aus der Behandlung kommunaler Abwässer

⁴ enthält nur die den öRE angeordneten Abfälle

⁵ umfasst Metalle, Bekleidung, Textilien, Holz, Kunststoffe, Elektrogeräte, Kühlgeräte, Batterien, Leuchtstoffröhren

Das Aufkommen an Haus- und Geschäftsmüll ist gegenüber dem Vorjahr um 1 % auf 525.728 Mg angestiegen.

Die Menge separat erfasster Abfälle aus der Biotonne stieg ebenfalls an auf 75,5 Kilogramm pro Einwohner und Jahr (plus 5,2 %).

Die Auswirkungen des Elektroggesetzes bewirkten in den Vorjahren eine Steigerung der Erfassung von Elektro- und Elektronikaltgeräten. 2010 sank die Menge jedoch um 18 % auf 6,1 Kilogramm pro Einwohner auf das Niveau von 2008. 2011 war jedoch mit 6,5 Kilogramm pro Einwohner wieder ein Plus von knapp 7 % zu verzeichnen.

Die durch die öRE entsorgten Bau- und Abbruchabfälle sind mit 51,3 Kilogramm pro Einwohner und Jahr gegenüber dem Vorjahr auf mehr als das Doppelte angestiegen (102 %). Einzelheiten zu den Gründen hierfür werden in Kapitel 5.3 diskutiert.

Der Anteil an Abfällen aus Haushaltungen und Kleingewerbe (Summe aus Haus- und Geschäftsmüll, Sperrmüll und Kleingewerbeselbstanlieferungen sowie getrennt erfassten Abfällen) am Gesamtaufkommen steigt mittelfristig an. 2011 beträgt er 88 % der Gesamtmenge, nur noch 12 % der öffentlich entsorgten Abfälle stammen somit aus den so genannten anderen Herkunftsbereichen. 1999 waren dies noch 30 %.

3 Kommunale Strukturen

3.1 Allgemeine Eckdaten

Das nördlichste deutsche Bundesland gliedert sich in 15 Gebietskörperschaften, davon elf Kreise und vier kreisfreie Städte. Die sehr unterschiedlichen Gebietsstrukturen hinsichtlich der Bevölkerungsdichte und Gewerbeansiedlung wirken sich auch auf die abfallwirtschaftliche Situation Schleswig-Holsteins mit seiner einerseits stark ländlichen Prägung und den andererseits dichter besiedelten Gebieten und städtischen Ballungsräumen aus.

Nach Angaben des Statistischen Amtes für Hamburg und Schleswig-Holstein verzeichneten die Einwohnerzahlen in den letzten Jahren einen leichten Zuwachs. Nach einem Rückgang in 2009 um ca. 5.000 stieg die Bevölkerungszahl in den letzten beiden Jahren wieder um diese Zahl auf 2.835.467 Personen (Stand am 30.6.2011). Die durchschnittliche

Einwohnerdichte lag 2011 in Schleswig-Holstein mit einer Gesamtfläche von 15.763 Quadratkilometern bei rund 180 Personen je Quadratkilometer.

Die Abbildung 2 gruppiert die öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger in vier Regionen unterschiedlicher Bevölkerungsdichte. Diese nimmt von Norden nach Süden hin zu. Pinneberg, Segeberg und Stormarn weisen als Teil des „Hamburger Speckgürtels“ eine höhere Bevölkerungsdichte auf als ihre Nachbarkreise. Die höchsten Einwohnerdichten sind in den vier kreisfreien Städten zu finden.

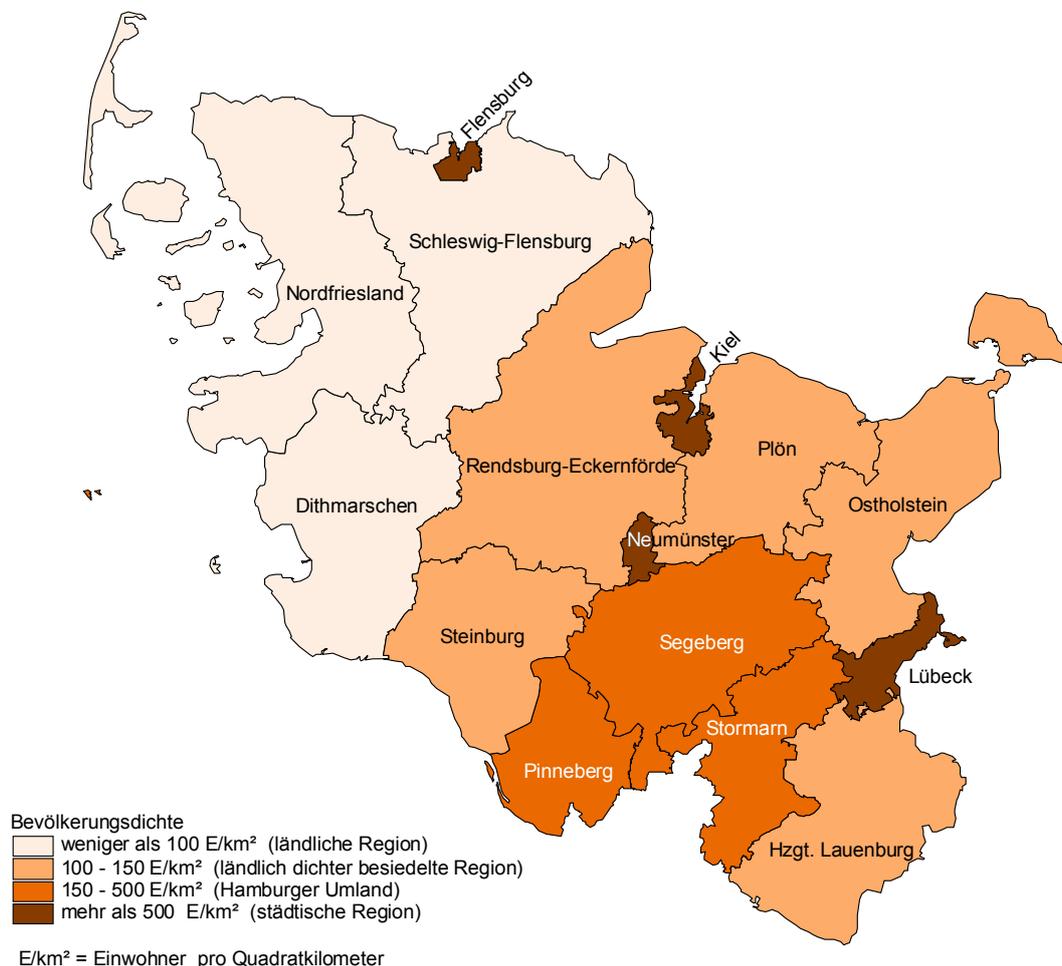


Abbildung 2: Einwohnerdichte in Schleswig-Holstein 2011 in Einwohnern pro Quadratkilometer (E/km²)
(Quelle: Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein)

Außer für die drei Kreise des Hamburger Umlandes und die vier städtischen Regionen ergibt sich für Schleswig-Holstein eine Gruppierung von drei ländlichen und fünf ländlich dichter besiedelten Kreisen. Die Siedlungsstruktur in den Regionen und ihre

Auswirkung auf die Abfallbilanzergebnisse werden in den jeweiligen Kapiteln thematisiert. Neben der Bevölkerungsdichte prägt auch die Gewerbestruktur wesentlich die abfallwirtschaftlichen

Rahmenbedingungen. Das Statistische Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein ermittelte für Juni 2011 insgesamt 904.000 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte.

Die Daten des Statistischen Amtes belegen mit der seit 1981 durchgeführten Fremdenverkehrsstatistik die Attraktivität Schleswig-Holsteins als Urlaubs- und Ferienland. Die Erhebung weist für das Jahr 2011 knapp 25 Millionen Übernachtungen in Betrieben mit neun und mehr Betten einschließlich Campingplätzen aus. Gegenüber dem Vorjahr ist das ein Zuwachs um 0,2 %.

Die Kreise Nordfriesland und Ostholstein haben mit zusammen etwa 60 % die höchsten Anteile an den Übernachtungen.

3.2 Organisation der öffentlich-rechtlichen Abfallentsorgung

Die Entsorgungspflicht für Abfälle aus privaten Haushaltungen und Abfälle zur Beseitigung aus anderen Herkunftsbereichen liegt nach § 15 Abs. 1 des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes (KrW-/AbfG) bei den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern. Nach § 3 Abs. 1 des Landes-Abfallwirtschaftsgesetzes (LAbfWG) sind dies in Schleswig-Holstein die Kreise und kreisfreien Städte. Diese können ihre Aufgaben mit Ausnahme der Erstellung des Abfallwirtschaftskonzeptes auf Ämter, Gemein-

den und Zweckverbände übertragen. Der Kreis Ostholstein hat die Aufgaben der Abfallentsorgung auf den Zweckverband Ostholstein, der Kreis Segeberg auf den Wegezweckverband der Gemeinden des Kreises Segeberg und an die Stadt Norderstedt übergeben.

Darüber hinaus nutzen viele Kreise die Möglichkeit, die wesentlichen organisatorischen Aufgaben der Abfallentsorgung durch Abfallwirtschaftsgesellschaften erfüllen zu lassen. Diese Gesellschaften in privater Rechtsform sind zum Teil kreiseigen (Nordfriesland, Plön), überwiegend werden sie aber in Public-Private-Partnership betrieben (Dithmarschen, Herzogtum Lauenburg, Stormarn, Ostholstein, Pinneberg, Rendsburg-Eckernförde, Schleswig-Flensburg). Herzogtum Lauenburg und Stormarn betreiben eine gemeinsame Gesellschaft.

Dort, wo Abfallwirtschaftsgesellschaften im Auftrag der Kreise oder der Zweckverbände tätig sind, ist in der Regel auch eine Pflichtenübertragung nach § 16 Abs. 2 KrW-/AbfG durch die oberste Abfallentsorgungsbehörde des Landes vorgenommen worden. Diese Übertragung umfasst die Pflicht zur Beseitigung der Abfälle aus anderen Herkunftsbereichen, die die verpflichteten Abfallwirtschaftsgesellschaften in eigener Verantwortung durchzuführen haben.

Tabelle 2: Pflichtenübertragungen nach § 16 Abs. 2 KrW-/AbfG (andere Herkunftsbereiche)

öffentlich-rechtliche Entsorgungsträger (öRE)	pflichtige Gesellschaft
Stadt Neumünster	SWN Entsorgung GmbH
Kreis Dithmarschen	Abfallwirtschaft Dithmarschen GmbH
Kreis Herzogtum Lauenburg	Abfallwirtschaft Südholstein GmbH
Kreis Nordfriesland	Abfallwirtschaftsgesellschaft Nordfriesland mbH
Kreis Pinneberg	Gesellschaft für Abfallwirtschaft und Abfallbehandlung mbH
Kreis Plön	Abfallwirtschaftsgesellschaft Kreis Plön mbH
Kreis Rendsburg-Eckernförde	Abfallwirtschaftsgesellschaft Rendsburg-Eckernförde mbH
Kreis Schleswig-Flensburg	Abfallwirtschaft Schleswig-Flensburg GmbH
Kreis Segeberg	WZV Entsorgung GmbH & Co. KG
Kreis Stormarn	Abfallwirtschaft Südholstein GmbH

4 Datenerhebung und Bilanzgrenzen

4.1 Abfallarten der Bilanz

Die vorliegende Siedlungsabfallbilanz betrachtet die in Tabelle 3 aufgeführten Abfälle.

Tabelle 3: Abfallarten nach der Abfallverzeichnis-Verordnung

Nr.	Abfallbezeichnung gem. Abfallverzeichnis-VO und Summenbezeichnungen	Abfallschlüssel
01A	Gemischte Siedlungsabfälle (Haus- und Geschäftsmüll)	20 03 01
01B	Spermmüll	20 03 07
01C	Gemischte Siedlungsabfälle (Kleingemengenselbstanlieferung)	20 03 01
01D	Gemischte Siedlungsabfälle (hausmüllähnlicher Gewerbeabfall)	20 03 01
02	Marktabfälle	20 03 02
03	Straßenkehricht	20 03 03
04	Nicht kompostierbare Garten- und Parkabfälle (inkl. Friedhofsabfälle)	20 02 03
05	Abfälle aus Abwasserbehandlungsanlagen, der Zubereitung von Trinkwasser oder industriellem Brauchwasser und aus der Kanalreinigung	19 08 (ohne 19 08 05) 19 09 / 20 03 06
06	Schlämme aus der Behandlung von kommunalem Abwasser	19 08 05
07	Abfälle aus der Diagnose und Krankenbehandlung beim Menschen und bei Tieren	18 01 01/04 18 02 01/03
I.	SUMME Nr. 01A bis Nr. 07	
08	Sonstige (gemischte) Bau- und Abbruchabfälle	17 09 03*/04
09	Beton, Ziegel, Fliesen und Keramik; Bitumengemische, Kohlenteer und teerhaltige Produkte und Baustoffe auf Gipsbasis sowie Dämmmaterial und asbesthaltige Baustoffe	17 01 01-03 17 01 06*/07 17 03 01/02 17 06 / 17 08 01*/02
10	Boden (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten), Steine und Baggergut	17 05 03*/04 17 05 05*/06
11	Holz, Glas und Kunststoff mit schädlichen Verunreinigungen	17 02 04*
II.	SUMME Bauabfälle und Bodenaushub Nr. 08 bis Nr. 11	
12	Papier und Pappe / Karton aus getrennter Sammlung	15 01 01 / 20 01 01
13	Glas aus getrennter Sammlung	20 01 02 / 15 01 07 / 16 01 20 / 17 02 02
14	Metalle aus getrennter Sammlung	20 01 40
15	Verpackungen, Kunststoffkleinteile, Kleinmetall (Getränkedosen) aus getrennter Sammlung	15 01 01-05 20 01 39/40
16	Bekleidung, Textilien aus getrennter Sammlung	20 01 10/11
17	Bioabfall aus Privathaushalten und Kleingewerbe	20 03 01 (20 01 99)
18	Kompostierbare Garten- und Parkabfälle (inkl. Friedhofsabfälle) aus getrennter Sammlung	20 02 01
19	Holz aus getrennter Sammlung	15 01 03 / 17 02 01 / 20 01 38
20	Kunststoffe aus getrennter Sammlung	20 01 39 / 15 01 02
21	Elektronische Geräte (z. B. gedruckte Schaltungen) aus getrennter Sammlung	16 02 12-16 20 01 35*/36
22	Geräte, die Fluorchlorkohlenwasserstoffe enthalten, aus getrennter Sammlung	16 02 11* 20 01 23*
23	Batterien und Akkumulatoren aus getrennter Sammlung	16 06 01*-03* 16 06 04/05 20 01 33*/34
24	Leuchtstoffröhren und andere quecksilberhaltige Abfälle aus getrennter Sammlung	20 01 21*
25	Pestizide aus getrennter Sammlung	20 01 19*
26	Medikamente aus getrennter Sammlung	20 01 31*/32
27	Öle und Fette aus getrennter Sammlung	20 01 26*
28	Lösemittel aus getrennter Sammlung	20 01 13*
29	Farben, Druckfarben, Klebstoffe und Kunstharze aus getrennter Sammlung	20 01 27*/28
30	Säuren, Laugen, Waschmittel, Fotochemikalien, Aerosole aus getrennter Sammlung	20 01 14*/15*/ 17*/29*/30 15 01 04/10*
III.	SUMME Getrennte Erfassung Nr. 12 bis Nr. 30	
31	Sonstige nicht ausgeschlossene Abfälle	z. B. 15 01 06/09 20 03 99
IV.	SUMME Abfälle der öffentlichen Entsorgung (I. + II. + III. + Nr. 31)	

* = Einstufung als gefährlicher Abfall

4.2 Datenquelle

Die Abfallbilanz für Siedlungsabfälle wird auf Grundlage der Daten der öffentlich-rechtlichen Entsorger (örE) erstellt. Lediglich in besonders gelagerten Fällen, insbesondere dann, wenn den örE belastbare Daten fehlten (z.B. bei Altbatterien, siehe Kapitel 4.3), wurde Datenmaterial der Entsorgungsbetriebe verwendet.

Für die Erfassung der Daten steht den örE die Webanwendung „örE-Portal“ zur Verfügung. Die gelieferten Daten werden im LLUR auf Plausibilität und Vergleichbarkeit geprüft, zusammengeführt und zur vorliegenden Abfallbilanz ausgearbeitet und bewertet.

Ein Teil der Daten wird zusätzlich für die statistische Auswertung des Statistischen Amtes für Hamburg und Schleswig-Holstein aufbereitet.

4.3 Bilanzgrenzen

Gewerbliche Abfallerzeuger müssen ihre Abfälle nur dann den örE überlassen, wenn es sich um Abfälle zur Beseitigung handelt und diese nicht in eigenen Anlagen entsorgt werden. Des Weiteren besteht keine Überlassungspflicht, wenn die örE die Abfälle zur Beseitigung aus anderen Herkunftsbereichen als privaten Haushalten von der Entsorgung ausgeschlossen haben.

In der Abfallbilanz können daher lediglich Mengen und Entsorgungswege für die Abfälle dargestellt werden, die den örE überlassen wurden, beziehungsweise zu denen aus anderen Quellen belastbares Zahlenmaterial vorliegt.

4.3.1 Gewerbeabfälle, Bauabfälle

Hierbei handelt es sich überwiegend um Abfälle zur Verwertung. Da sie nicht aus privaten Haushalten stammen, besteht in der Regel keine Andienungspflicht an die örE. Diesen liegt somit nur geringes Zahlenmaterial vor.

4.3.2 Produktabfälle

Für Abfälle, die der Produktverantwortung unterliegen (Produktabfälle), werden die Hersteller beziehungsweise Händler in die Pflicht genommen. Im Einzelnen bedeutet dies:

- **Gebrauchte Verpackungen:** Sie werden grundsätzlich außerhalb der öffentlichen Abfallentsorgung erfasst und verwertet. Daher liegen den örE nicht in jedem Fall alle notwendigen Zahlen vor, und die vorliegende Bilanz kann in diesem Bereich Unschärfen aufweisen.
- **Gebrauchte Batterien:** Hier sind sowohl die Händler, die Batterien verkaufen, als auch die öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger zur Rücknahme verpflichtet, während die Hersteller für die weitere Entsorgung verantwortlich sind. Die Rücknahme erfolgt seit 1999 bundesweit über die Stiftung Gemeinsames Rücknahmesystem Batterien (GRS), die einen jährlichen Bericht zur Erfolgskontrolle erstellt. Die über Händler zurückgegebenen Altbatterien werden von den örE nicht immer erfasst. Ungenauigkeiten entstehen auch, weil ein nicht unerheblicher Teil der Altbatterien insbesondere aus den Randgemeinden der kreisfreien Städte und Hamburg beim Einkauf in den kreisfreien Städten und Hamburg zurückgegeben und von dort aus entsorgt wird.
- **Elektro- und Elektronikaltgeräte:** Die öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger sind für die Benennung von Sammelstellen und die Hersteller für die Abholung bei den Kommunen sowie die weitere Verwertung und sonstige Behandlung verantwortlich. Darüber hinaus bieten eine ganze Reihe von Händlern als Service die Rücknahme der Geräte vom Kunden und die ordnungsgemäße Entsorgung an. Durch diese Arbeitsteilung können die örE in der Regel die Daten über die gesammelten Mengen nicht vollständig erfassen. Die oben genannte Verlagerung aus den Randgemeinden dürfte auch hier eine Rolle spielen.

5 Abfallaufkommen

5.1 Abfälle zur Verwertung – getrennte Wertstofferrfassung

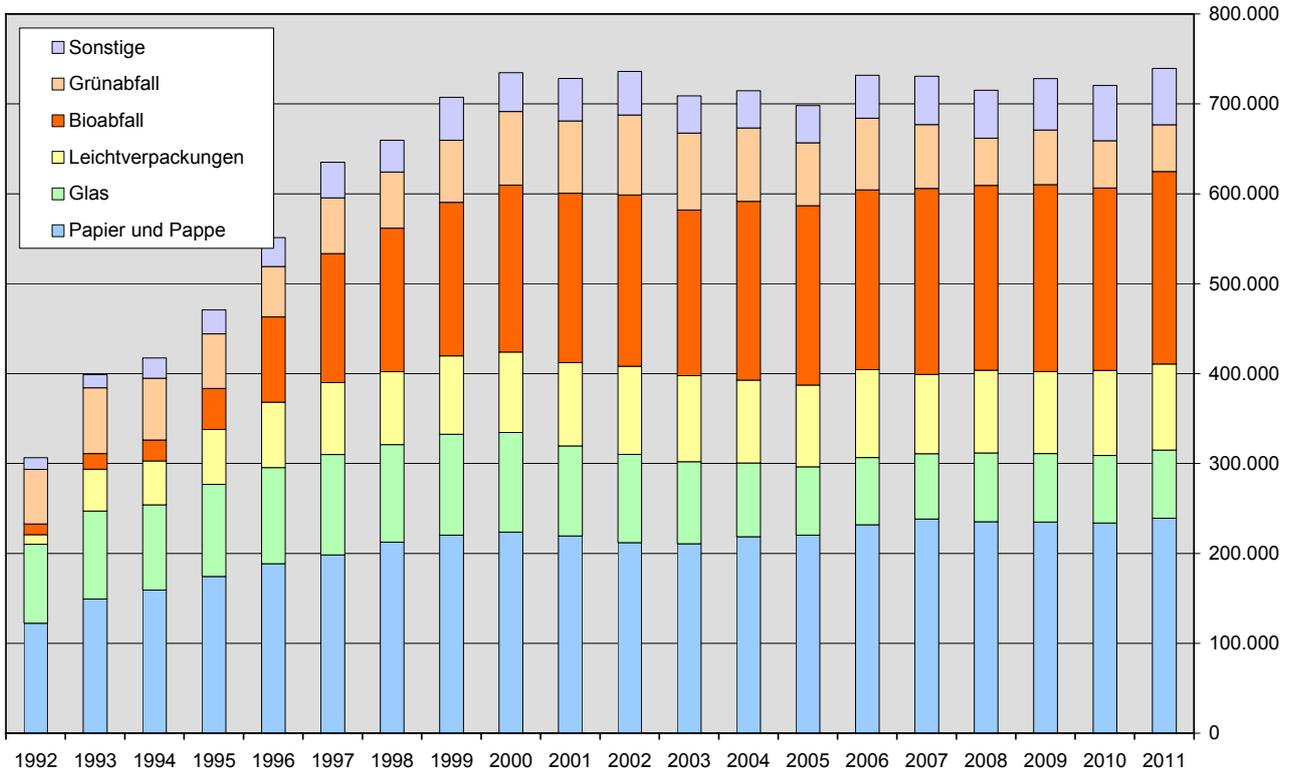


Abbildung 3: Entwicklung des Aufkommens getrennt erfasster Wertstoffe 1992 bis 2011 in Mg/a

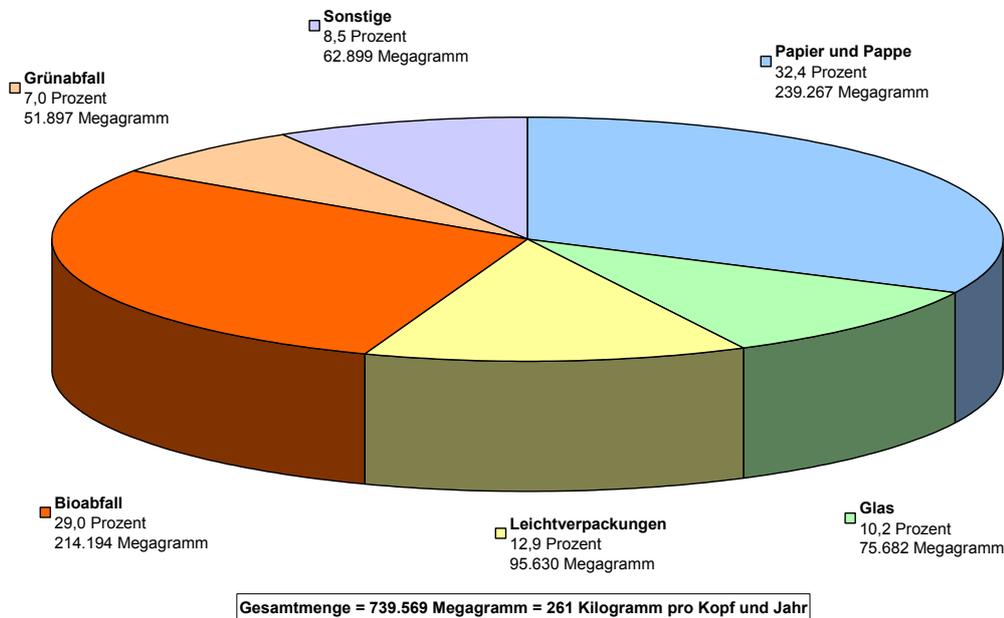


Abbildung 4: Zusammensetzung der 2011 von den öRE getrennt erfassten Wertstoffe

Das Aufkommen der getrennt erfassten Wertstoffe liegt in den letzten Jahren relativ konstant bei über 700.000 Mg. Im Jahr 2011 betrug die Menge gut 740.500 Mg, was einen Anstieg um 2,6 % bedeutet.

Seit 2006 hat es bei der Zusammensetzung der Wertstoffe keine nennenswerten Veränderungen mehr gegeben. Den größten Anteil am Wertstoffaufkommen haben die Abfallfraktionen Papier und Pappe mit 32,4 %, sowie Bioabfall mit 29,0 %.

5.1.1 Papier und Pappe

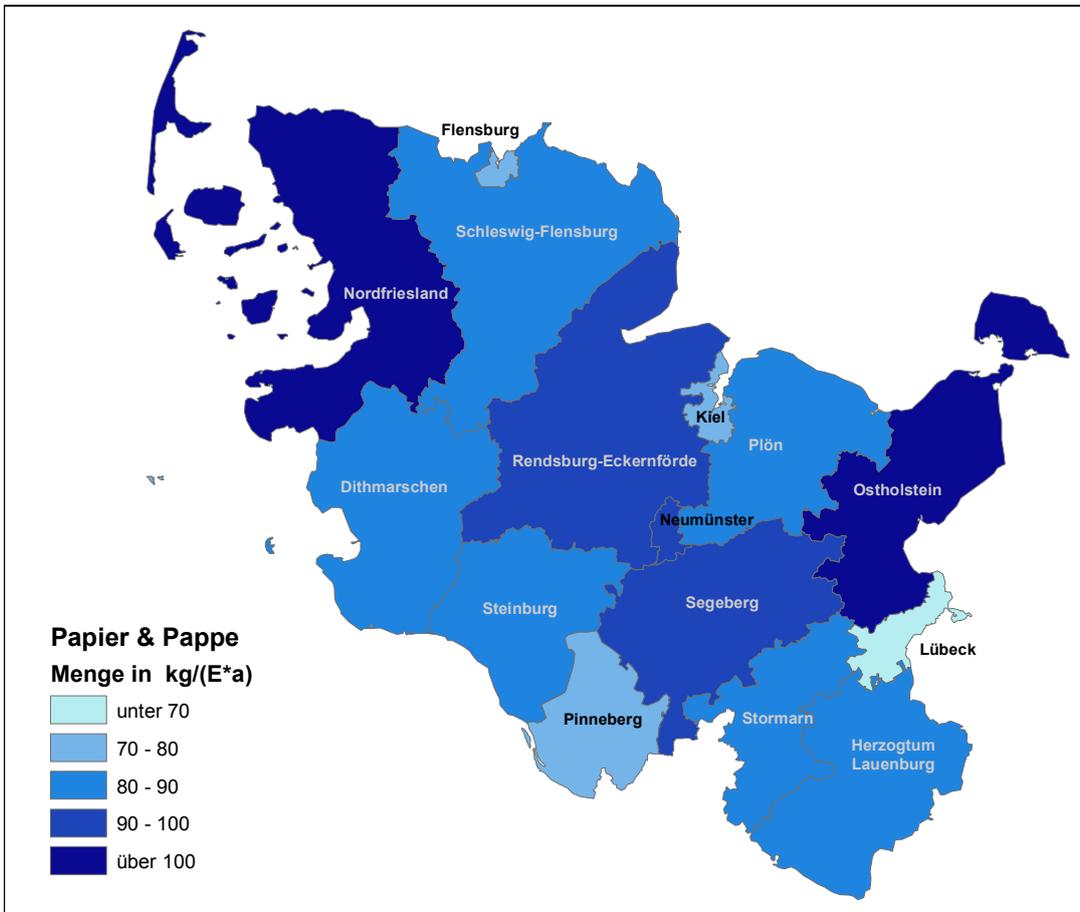


Abbildung 5: Einwohnerbezogene räumliche Darstellung der von den öRE getrennt erfassten Papier- und Pappemengen 2011

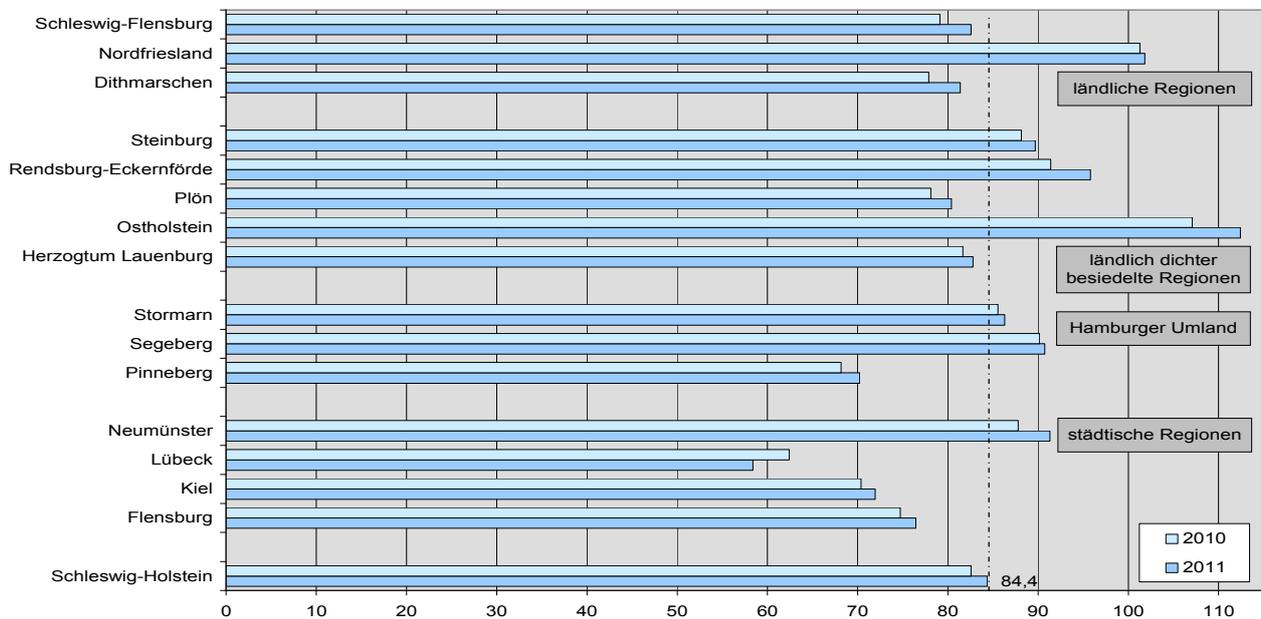


Abbildung 6: Einwohnerbezogene Entwicklung der Papier- und Pappesammlung 2010 auf 2011 in kg/(E*a)

Die Mengen der Abfallfraktion Papier und Pappe nehmen fast ein Drittel des gesamten Wertstoffaufkommens ein. Die Pro-Kopf-Menge ist mit 84,4

kg/(E*a) etwas über dem Vorjahresniveau. Auch in den einzelnen Kreisen gibt es kaum nennenswerte Änderungen zu den Vorjahreswerten.

5.1.2 Glas

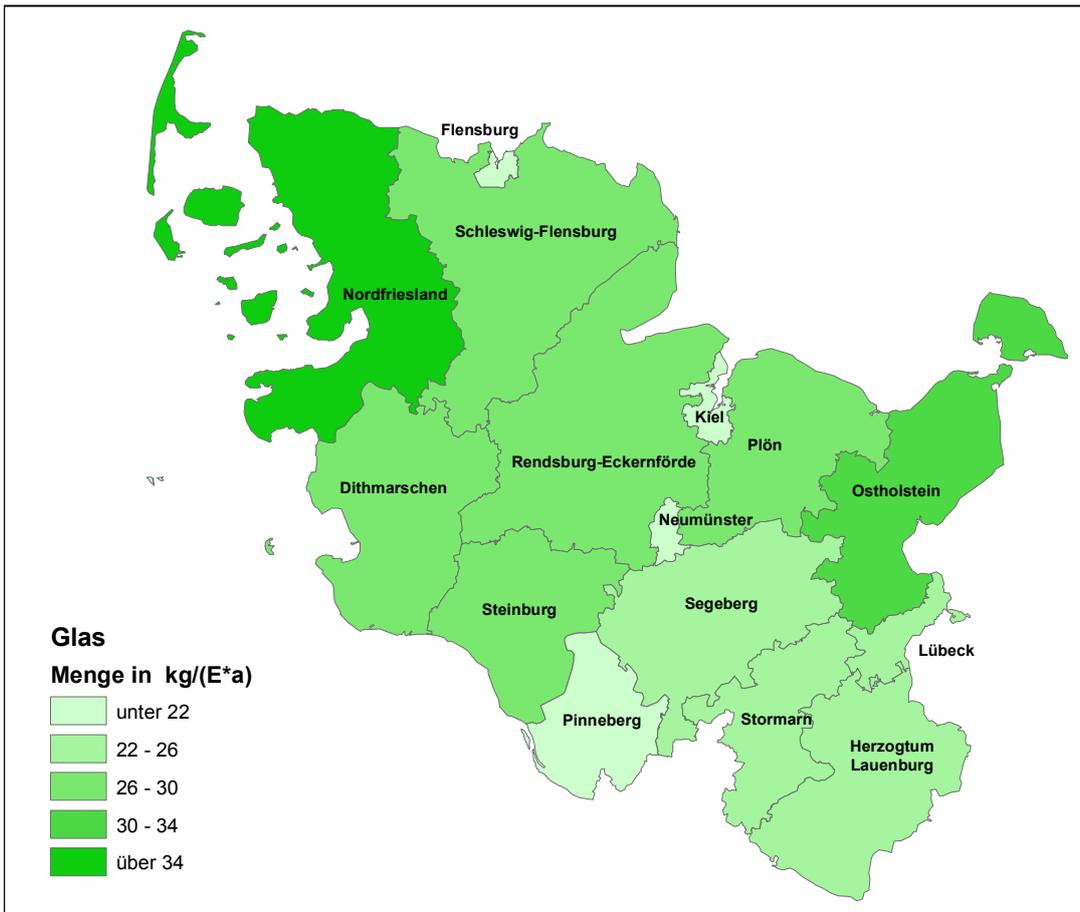


Abbildung 7: Einwohnerbezogene räumliche Darstellung der durch die öRE getrennt erfassten Glasmengen 2011

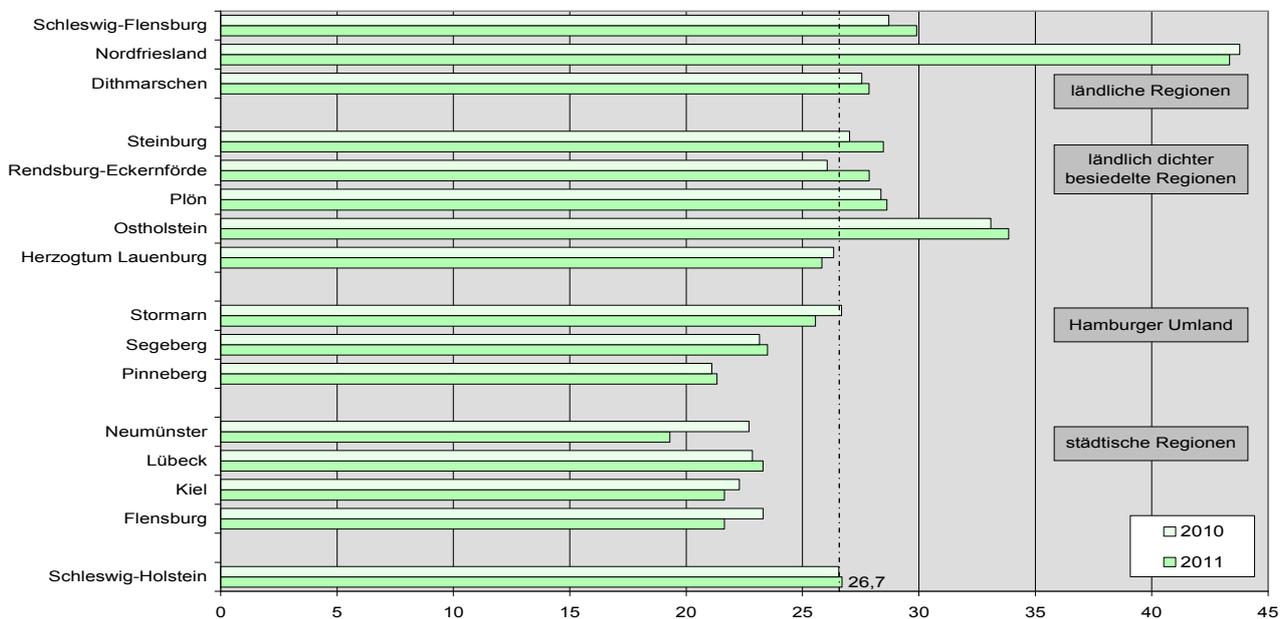


Abbildung 8: Einwohnerbezogene Entwicklung der Glassammlung 2010 auf 2011 in kg/(E*a)

Die schleswig-holsteinische Altglasmenge ist 2011 anders als in den Vorjahren leicht um 0,7 % angestiegen. Wie bei der Abfallfraktion Papier und Pappe

gibt es in den einzelnen Kreisen kaum nennenswerte Veränderungen zu den Vorjahreswerten.

5.1.3 Leichtverpackungen

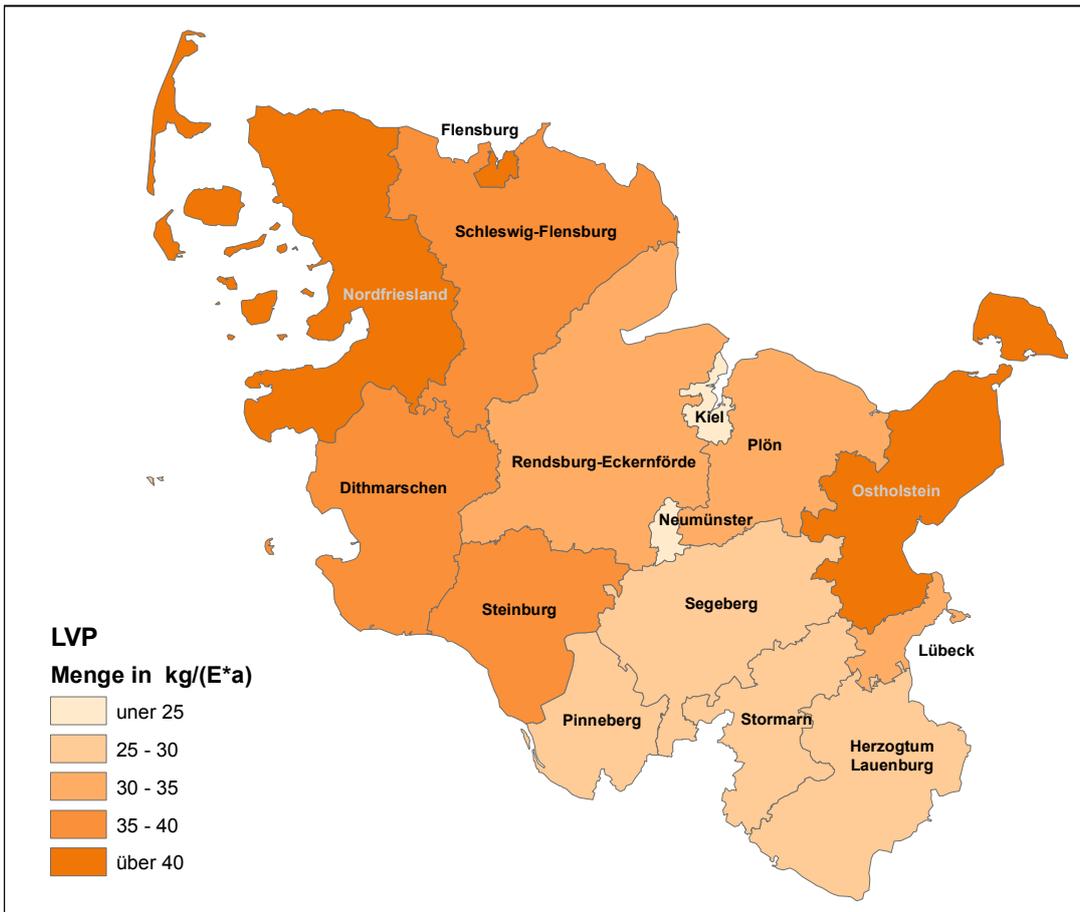


Abbildung 9: Einwohnerbezogene räumliche Darstellung der durch getrennt erfassten Leichtverpackungen 2011

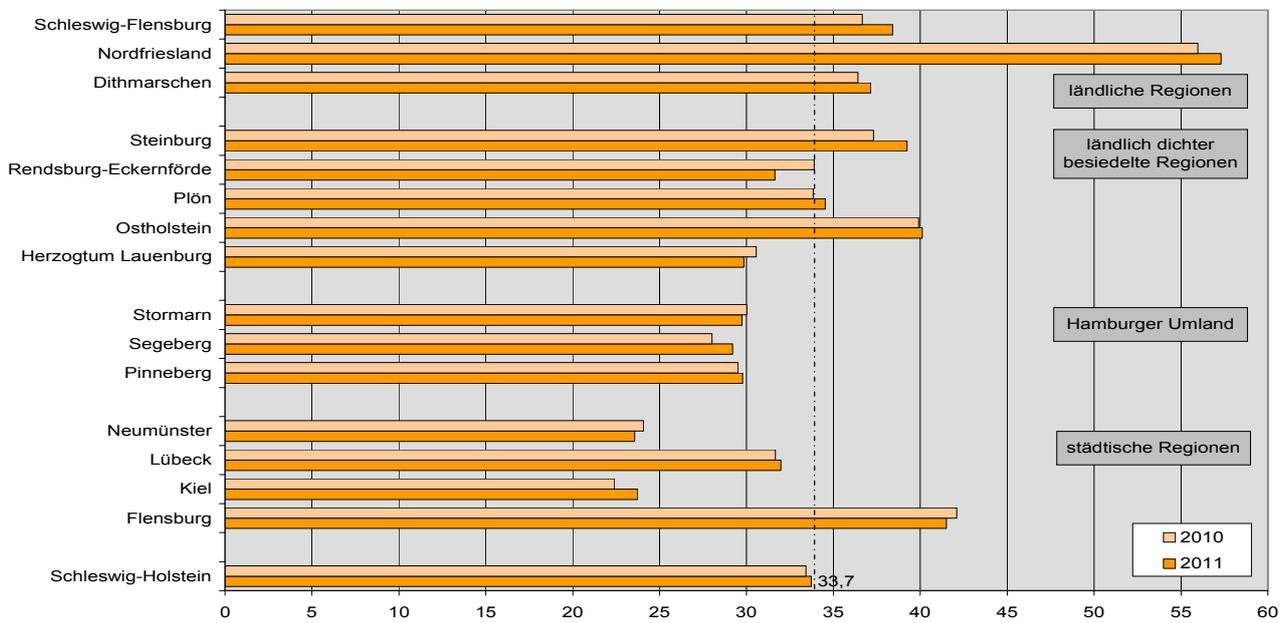


Abbildung 10: Einwohnerbezogene Entwicklung der LVP-Sammlung 2010 auf 2011 in kg/(E*a)

Die Abfallmenge an Leichtverpackungen ist nach landesweitem Rückgang vor zwei Jahren wie in 2010 erneut in den meisten Körperschaften angestiegen. Ein grundsätzlicher Trend ist hier aber nicht

erkennbar. Generell werden aber eher hohe Sammelmengen in den ländlich geprägten Regionen und niedrige Mengen in den Städten mit Ausnahme von Flensburg bilanziert.

5.1.4 Bio- und Grünabfälle

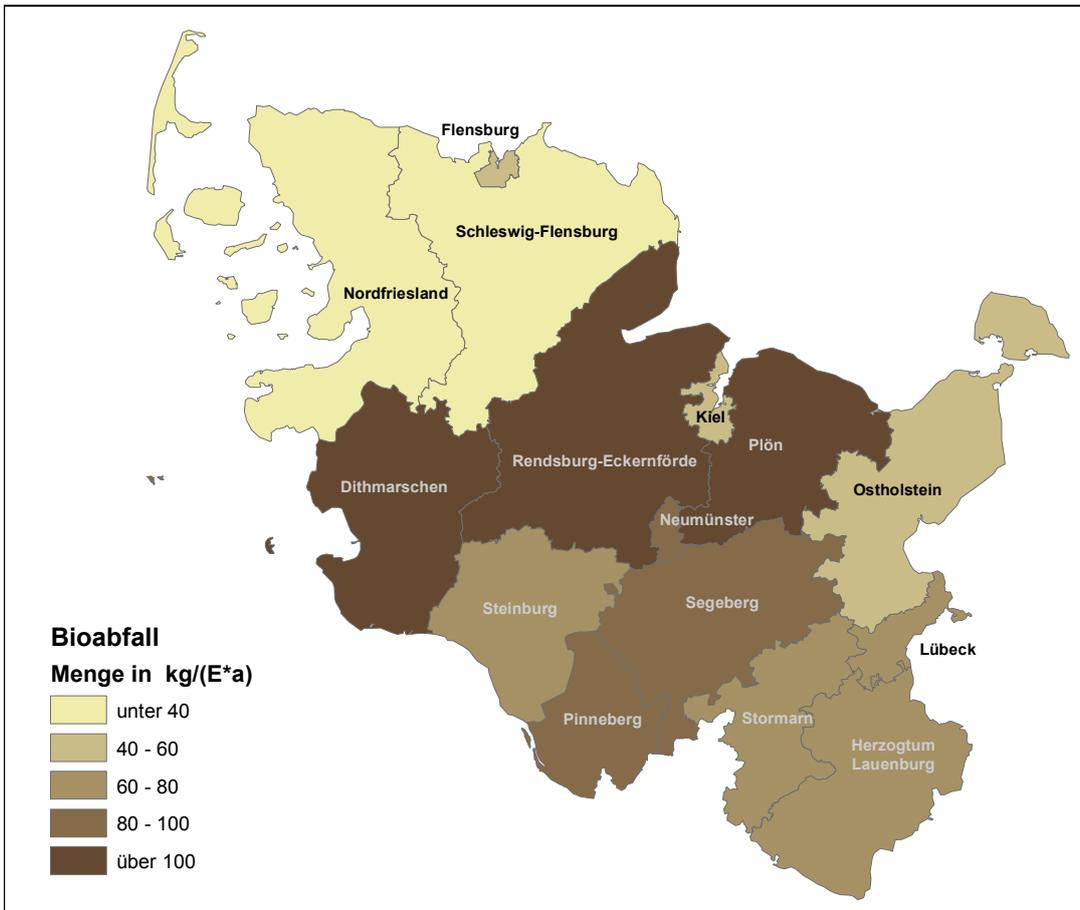


Abbildung 11: Einwohnerbezogene räumliche Darstellung der von den öRE getrennt erfassten Bioabfallmengen 2011

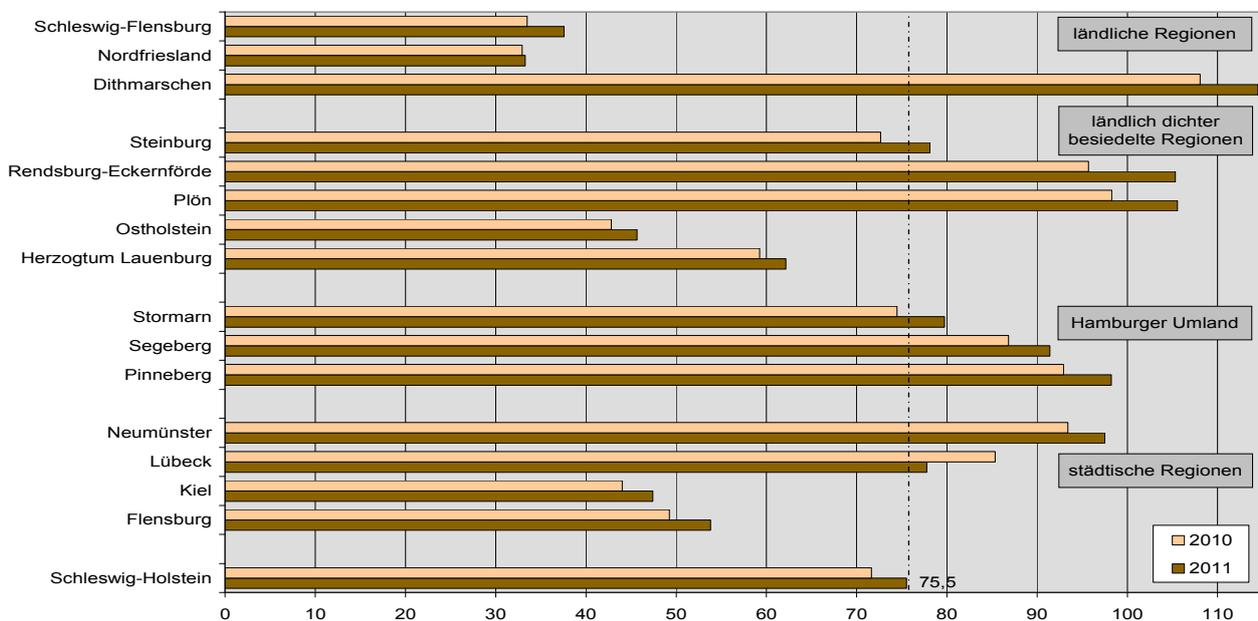


Abbildung 12: Einwohnerbezogene Entwicklung der Sammlung von Bioabfällen 2010 auf 2011 in kg/(E*a)

In Schleswig-Holstein können alle Haushalte die Biotonne nutzen. Die Möglichkeit, sich vom grundsätzlichen Anschlusszwang an die Bioabfallentsorgung durch Eigenkompostierung befreien zu lassen, wird unterschiedlich angenommen. Eine Abhängigkeit von der Region ist nicht erkennbar. So gibt es in

allen Regionen sowohl unter- als auch überdurchschnittliche Sammelmengen.

2011 lässt sich bis auf Lübeck jedoch überall ein z. T. deutlicher Anstieg verzeichnen. Der durchschnittliche Pro-Kopfwert für Schleswig-Holstein konnte um weitere 5,2 % gesteigert werden.

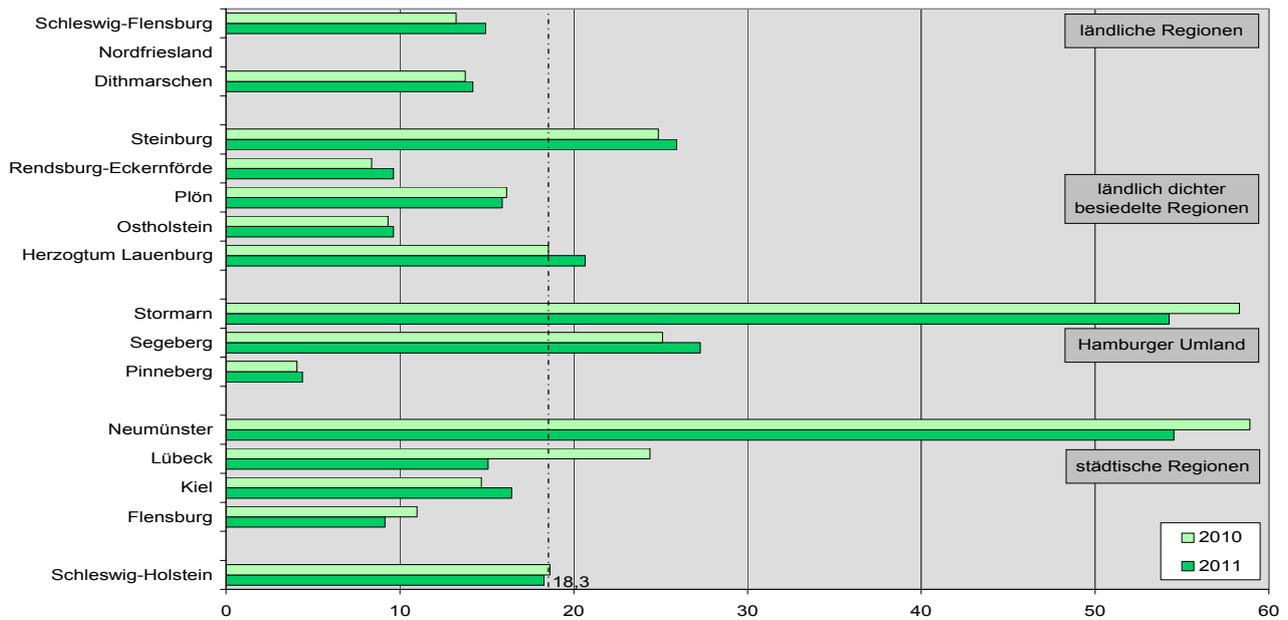
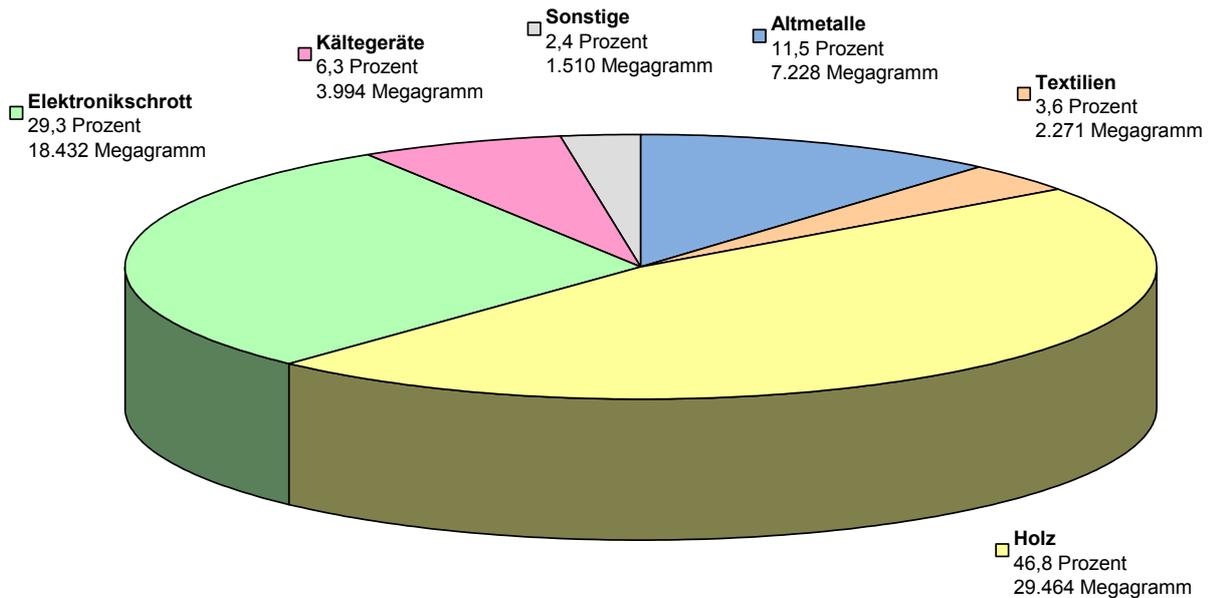


Abbildung 13: Einwohnerbezogene Entwicklung der Sammlung von Grünabfällen 2010 auf 2011 in kg/(E*a)

Im Gegensatz zu den Bioabfallmengen schwankt das Aufkommen an Grünabfall regional und über die Jahre gesehen sehr stark. Überdurchschnittlich hoch sind über die letzten Jahre regelmäßig die erfassten

Mengen im Kreis Stormarn und in Neumünster mit Werten im Bilanzjahr 2011 von ca. 54 kg/E*a. Der Landesdurchschnitt liegt bei 18,3 kg/E*a.

5.1.5 Sonstige Wertstoffe



Gesamtmenge = 62.899 Megagramm = 22 Kilogramm pro Kopf und Jahr

Abbildung 14: Zusammensetzung der sonstigen getrennt erfassten Wertstoffe 2011

Die Mengen der sonstigen Wertstoffe sind in den einzelnen Gebietskörperschaften sehr unterschiedlich. So lassen sich die erheblichen Unterschiede und jährlichen Schwankungen im Pro-Kopf-Aufkommen mit der wirtschaftlichen Struktur in der Region erklären. Gleichwohl ist die durchschnittliche

Pro-Kopf-Menge für Schleswig-Holstein gegenüber dem Vorjahr in den einzelnen Positionen nahezu unverändert geblieben.

Kreis / kreisfreie Stadt	Altmetalle kg/(E*a)	Holz kg/(E*a)	E-Schrott kg/(E*a)	Kältegeräte kg/(E*a)	Textilien kg/(E*a)	Sonstige kg/(E*a)	Summe kg/(E*a)	Summe Mg
ländliche Regionen								
Schleswig-Flensburg	4,5	24,9	7,4	1,9	0,0	1,1	39,7	7.847
Nordfriesland	2,7	15,2	7,6	2,7	0,0	2,7	30,9	5.118
Dithmarschen	2,0	0,5	8,5	1,9	0,0	0,5	13,3	1.791
ländlich dichter besiedelte Regionen								
Steinburg	1,2	9,8	3,8	1,2	0,0	1,0	16,9	2.235
Rendsburg-Eckernförde	4,6	27,1	7,6	1,9	0,0	0,1	41,4	11.152
Plön	0,0	0,0	1,9	1,2	4,6	0,1	7,8	1.047
Ostholstein	1,6	2,1	4,2	1,3	0,0	0,9	10,1	2.070
Herzogtum Lauenburg	0,1	10,9	7,7	1,4	0,5	0,2	20,8	3.894
Hamburger Umland								
Stormarn	4,8	10,9	8,4	1,1	0,7	0,4	26,4	6.072
Segeberg	5,1	15,0	7,7	1,2	5,2	0,7	34,9	9.047
Pinneberg	0,0	0,0	5,1	0,9	0,0	0,1	6,1	1.864
städtische Regionen								
Neumünster	4,0	22,1	2,5	1,3	0,0	0,1	30,1	2.312
Lübeck	1,3	6,4	5,6	0,9	0,1	0,2	14,5	3.058
Kiel	2,5	0,0	8,7	1,2	0,0	0,2	12,5	3.005
Flensburg	2,8	16,3	6,0	1,7	0,0	0,1	26,9	2.386
Schleswig-Holstein	2,5	10,4	6,5	1,4	0,8	0,5	22,2	62.899

Tabelle 4: Sonstige von den öRE getrennt erfasste Wertstoffe 2011, nach Gebietskörperschaften aufgeschlüsselt

5.1.6 Elektro- und Kühlgeräte

Das Pro-Kopf-Aufkommen an Elektroalt- und Kühlgeräten ist 2011 nach einer Stagnation im Vorjahr mit 7 % wieder angestiegen.

Wie bereits in Kapitel 4.3.2 dargelegt, dürfen diese Zahlen jedoch nicht überbewertet werden, da insbe-

sondere bei dieser Wertstofffraktion aufgrund der privaten Entsorgungsmöglichkeiten genaue Gesamtzahlen fehlen.

5.2 Restabfall aus Haushaltungen

Die Abbildung 15 zeigt die **einwohnerspezifische Menge des beseitigten Abfalls** aus Haushaltungen und die Menge der gemeinsam damit erfassten Abfälle aus anderen Herkunftsbereichen. Die Prozentangabe stellt die Beseitigungsquote der einzelnen Kreise und kreisfreien Städte dar.

Zum Restabfall zählen die Abfallfraktionen Haus- und Geschäftsmüll, Sperrmüll (inklusive Kleinmengeselbstanlieferungen) und Schadstoffe. Die Darstellung erfolgt separat. Die Menge der Schadstoffe ist allerdings so gering, dass sie in der Grafik zum Teil unterhalb der Darstellungsgrenze liegen.

Zwischen den einzelnen Gebietskörperschaften sind zum Teil deutliche Unterschiede zu erkennen. Der

Kreis Segeberg hat mit 50 % die höchste, der Kreis Steinburg mit 31 % die geringste Beseitigungsquote.

Haus- und Geschäftsmüll wird zu 100 % in einer MBA oder Verbrennungsanlage beseitigt. Sperrmüll wird nach den Angaben der öRE immer mehr der Verwertung zugeführt (69.539 Mg von 102.168 Mg).

Es gibt große Unterschiede zwischen den Gebietskörperschaften beim Entsorgungsweg für den Sperrmüll. Der Abfall geht entweder in die stoffliche Verwertung, die MBA, die energetische Verwertung oder in die thermische Behandlung (überwiegend nicht verwertbare Bestandteile des Sperrmülls).

Das durchschnittliche Aufkommen der beseitigten Restabfälle liegt mit 206 kg/(E*a) etwas höher als im Vorjahr.

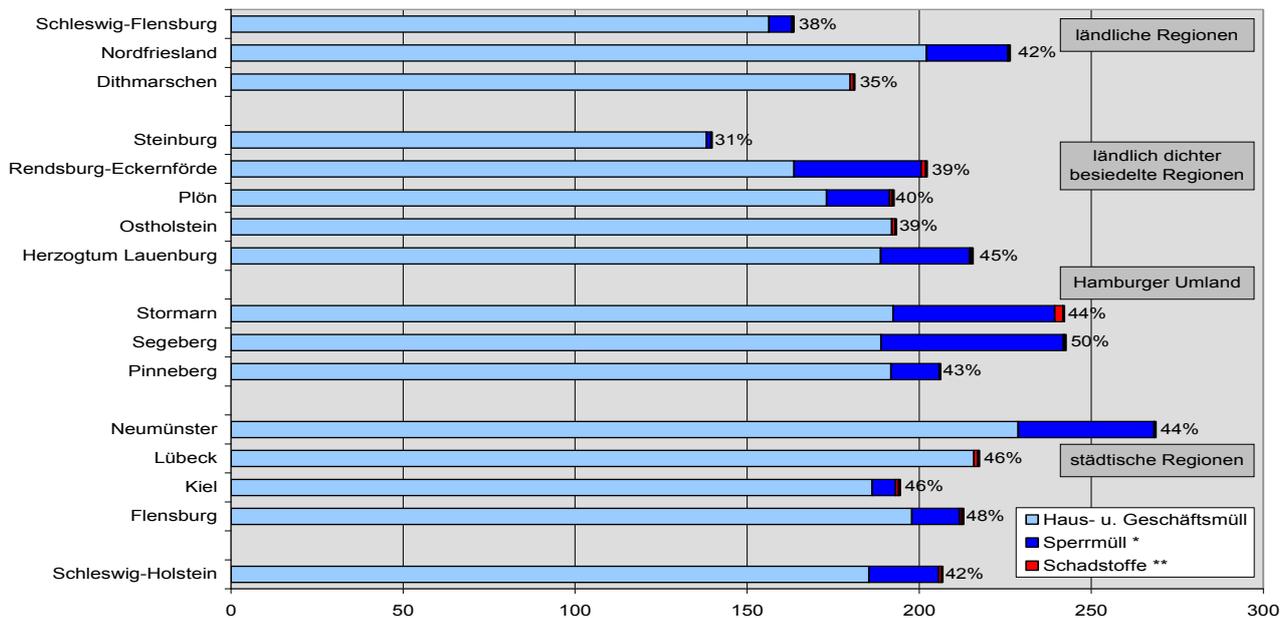


Abbildung 15: Einwohnerbezogener beseitigter Restabfall aus Haushalten 2011 in kg/(E*a), Beseitigungsquote in % (* inkl. KMS, ** Anteil sehr gering, deshalb teilweise nicht sichtbar)

5.3 Bauabfälle, Infrastrukturabfälle, Gewerbeabfälle

Aus der Abbildung 16 ist die Entwicklung der 2011 durch die öRE entsorgten **Bauabfälle** im Vergleich zu 2010 ersichtlich.

Zu den Bauabfällen zählen folgende Abfallarten:

- Sonstige (gemischte) Bau- und Abbruchabfälle,
- Beton, Ziegel, Fliesen und Keramik; Bitumengemische, Kohlenteer und teerhaltige Produkte; Baustoffe auf Gipsbasis,
- Boden (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten), Steine und Baggergut sowie Holz, Glas und Kunststoff mit schädlichen Verunreinigungen.

Die Gesamtmenge der Bauabfälle ist von 71.980 Mg in 2010 auf 145.590 Mg in 2011 angestiegen. Die jährlichen Schwankungen werden im Wesentlichen durch größere Bauvorhaben bestimmt. Die minerali-

schen Bauabfälle und der Bodenaushub bilden dabei die Hauptmenge. Große Mengensteigerungen beschränken sich zumeist auf einen kurzen Zeitraum von ein bis zwei Jahren, wie an den Beispielen Neumünster, Pinneberg und Steinburg zu erkennen ist. Der Wert für den Kreis Steinburg liegt mit 71.120 Mg (561 kg pro Einwohner) aus der Baumaßnahme Störbrücke A23 weit außerhalb der Skala von Abbildung 16.

Der weit überwiegende Teil der Bau- und Abbruchabfälle wird jedoch außerhalb des öffentlichen Regimes von privaten Unternehmen entsorgt. Die geschätzte Gesamtmenge in Schleswig-Holstein liegt bei mehreren Millionen Megagramm pro Jahr, beziehungsweise einem Pro-Kopf-Aufkommen von über 2.000 kg.

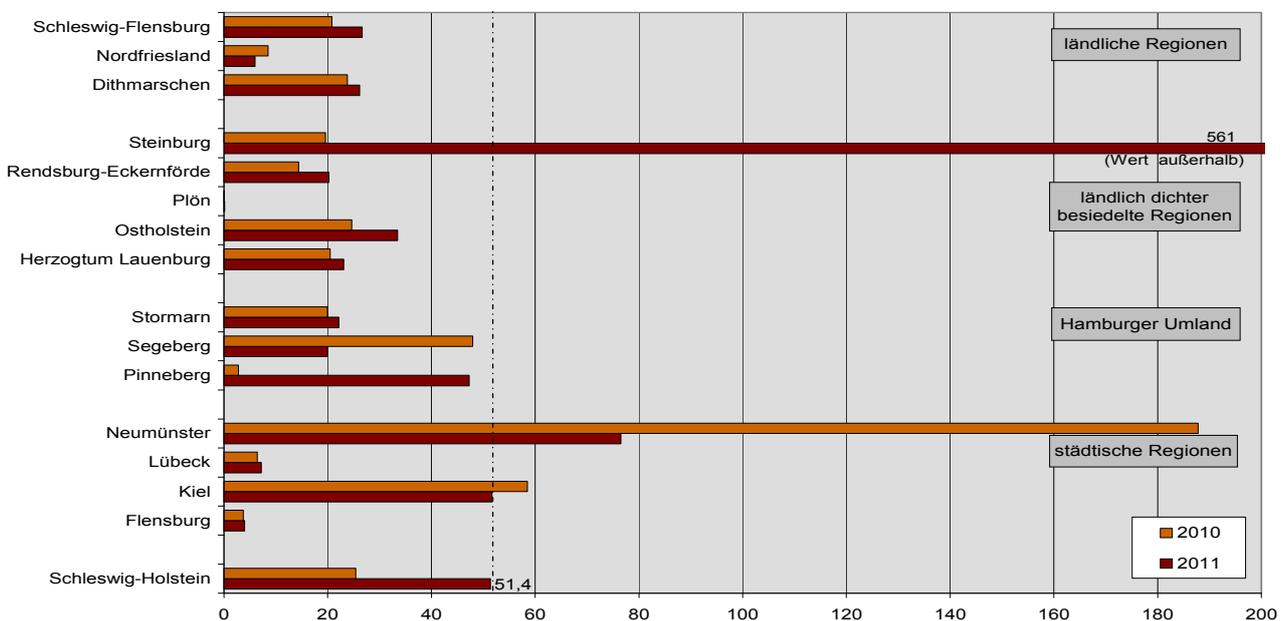


Abbildung 16: Einwohnerbezogene Entwicklung der durch die öRE entsorgten Bauabfälle 2010 auf 2011 in kg/(E*a)

Aus der Abbildung 17 lässt sich die Entwicklung des **Infrastrukturabfallaufkommens** ablesen.

Zu den Infrastrukturabfällen zählen folgende Abfallarten:

- Marktabfälle,
- Straßenkehricht,
- nicht kompostierbare Garten- und Parkabfälle (inklusive Friedhofsabfälle),
- Abfälle aus Abwasserbehandlungsanlagen, aus der Kanalreinigung und aus der Zube-

ereitung von Trinkwasser oder industriellem Brauchwasser sowie

- Schlämme aus der Behandlung von kommunalem Abwasser.

Nach einem starken Anstieg im Vorjahr gegen den allgemeinen Trend ist die Gesamtmenge von 23.969 Mg in 2010 auf 17.487 Mg im Jahr 2011 wieder auf das Niveau von 2009 zurückgefallen. Damit beträgt das Pro-Kopf-Aufkommen im Landesmittel 6,2 kg/a.

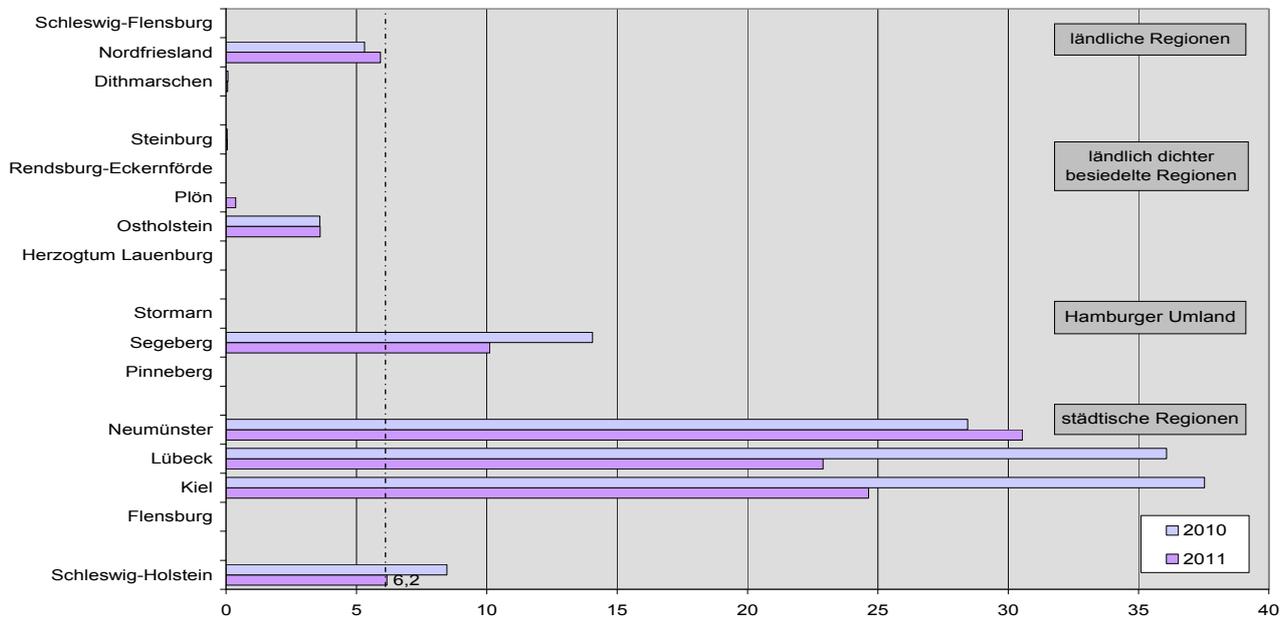


Abbildung 17: Einwohnerbezogene Entwicklung des Infrastrukturabfallaufkommens 2010 auf 2011 in kg/(E*a)

Die Abbildung 18 stellt die Pro-Kopf-Entwicklung des Aufkommens an **hausmüllähnlichem Gewerbeabfall** von 2010 und 2011 dar. Diese Abfallart umfasst auch die nichtinfektiösen Krankenhausabfälle. Bei der Betrachtung der hausmüllähnlichen Gewerbeabfälle ist zu berücksichtigen, dass die Verwertung – ganz im Sinne des Abfallrechts – überwiegend außerhalb der Kontrolle der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger stattfindet. Die zu beseitigenden Gewerbeabfälle werden nach wie vor überwiegend in die Entsorgungspflicht der Kreise und kreisfreien Städte gegeben.

Die Gesamtmenge betrug 2011 für Schleswig-Holstein 39.198 Mg und ist damit weiterhin erheblich rückläufig. Die größten Rückgänge sind in den Körperschaften Schleswig-Flensburg, Nordfriesland und insbesondere Lübeck zu verzeichnen. Der überwiegende Teil wurde beseitigt. Damit geht das Pro-Kopf-Aufkommen im Landesmittel weiter auf 13,8 kg/(E*a) zurück.

Ähnlich wie bei den Bauabfällen hängt der Rückgang beim hausmüllähnlichen Gewerbeabfall mit der oft kostengünstigeren Entsorgung – insbesondere Verwertung – dieser Abfälle außerhalb des kommunalen Regimes zusammen.

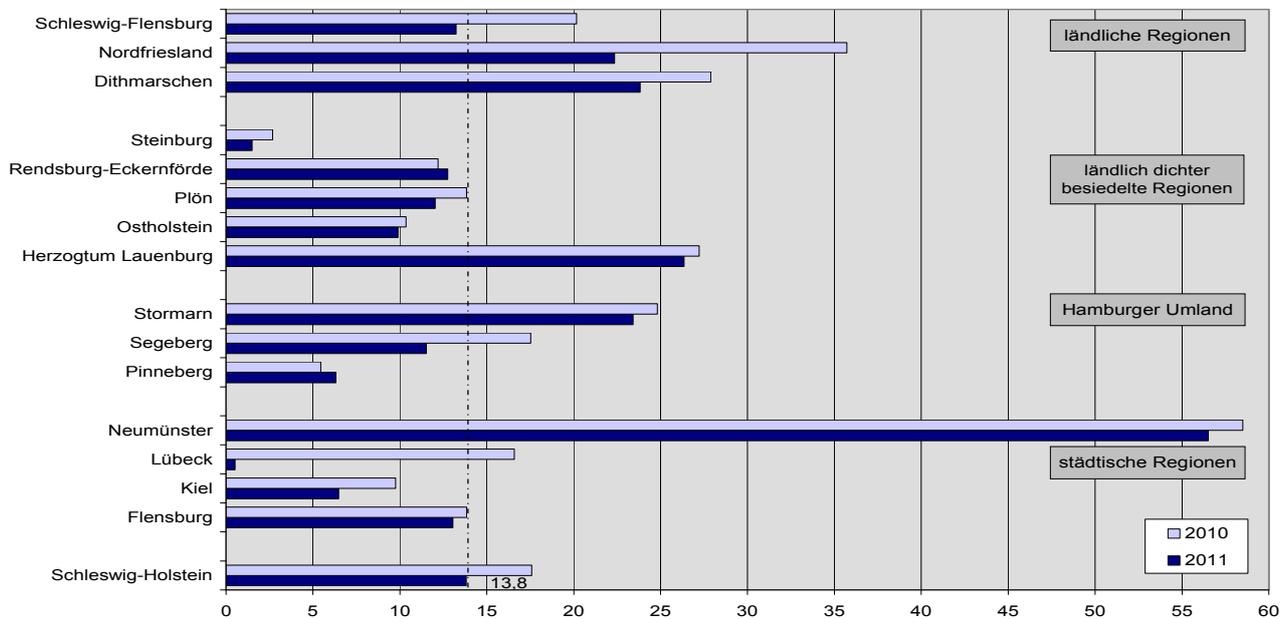


Abbildung 18: Einwohnerbezogene Entwicklung des Gewerbeabfallaufkommens 2010 auf 2011 in kg/(E*a) (inkl. Krankenhausabfälle)

Die Abbildung 19 bezieht sich auf die den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern zur **Beseitigung** überlassenen **hausmüllähnlichen Gewerbe-, Infrastruktur- und Bauabfälle**. Die Betrachtung dieser

Abfallarten erfolgt anhand der Mengen in Mg/a, nicht wie in den Darstellungen zuvor mit Bezug auf die Einwohnerzahlen.

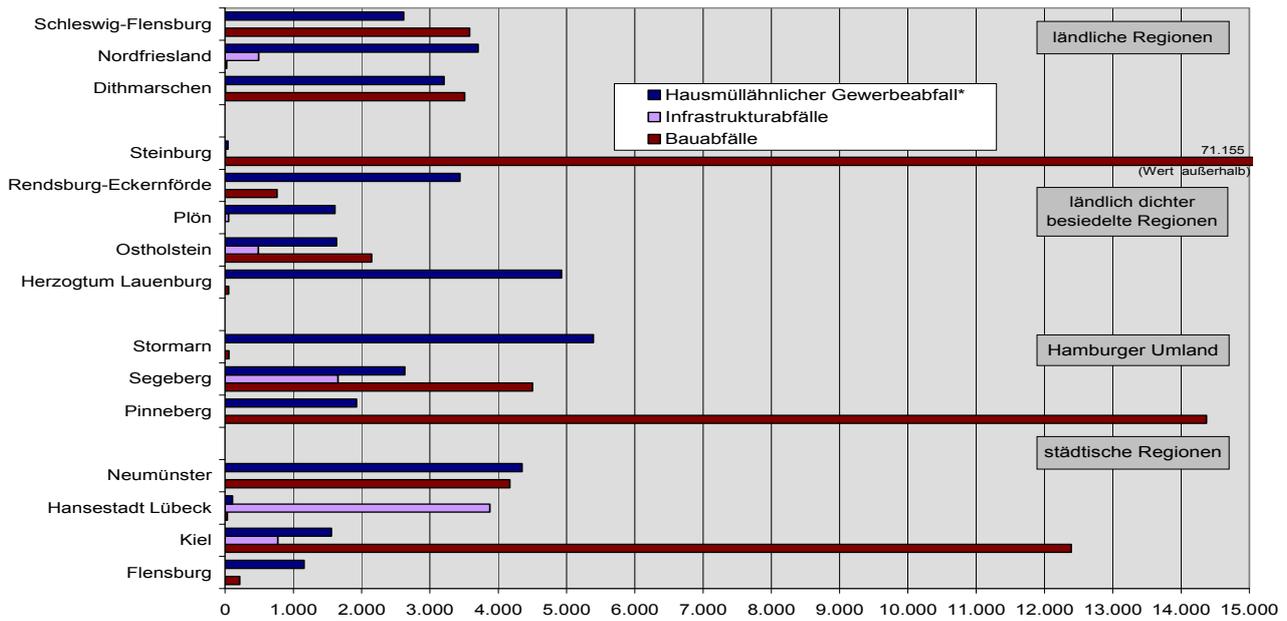


Abbildung 19: Beseitigte Mengen hausmüllähnlicher Gewerbe-*, Infrastruktur- und Bauabfälle 2011 in Mg (* inkl. Krankenhausabfall)

Die **beseitigten Gewerbeabfallmengen** weisen eine große Spannbreite zwischen den Gebietskörperschaften auf. In der Mehrzahl der Gebietskörperschaften ist ein zum Teil erheblicher Rückgang des öffentlich-rechtlich beseitigten hausmüllähnlichen Gewerbeabfalls zu verzeichnen, in wenigen ein leichter Anstieg. In Schleswig-Holstein liegt die Gesamtmenge des beseitigten Gewerbeabfalls bei 38.282 Mg und somit rund 5.300 Mg unter dem Wert des Vorjahres. Über die Hälfte des hausmüllähnlichen Gewerbeabfalls wird in Schleswig-Holstein thermisch behandelt.

Bei den **Infrastrukturabfällen** liegt der beseitigte Anteil bei 42,0 %. Beseitigt wurden 7.342 Mg, die

Hauptmenge davon wurde auf Deponien abgelagert. In sechs Gebietskörperschaften gelangten keine Infrastrukturabfälle in die Beseitigung durch die öffentlich-rechtlichen Abfallentsorgungsträger.

Die vorstehenden grundsätzlichen Betrachtungen zur Entsorgung des Gewerbeabfalls auch außerhalb der örE beziehen sich ebenso auf die **Bauabfälle**.

Die Gesamtmenge des durch die örE beseitigten Bauabfalls (116.963 Mg) hat sich 2011, wie schon erwähnt, mit fast 68.000 Mg gegenüber dem Vorjahr stark erhöht und beträgt aktuell 7,2 % des gesamten Abfallaufkommens.

5.4 Zusammenfassende Betrachtung der Mengenentwicklung

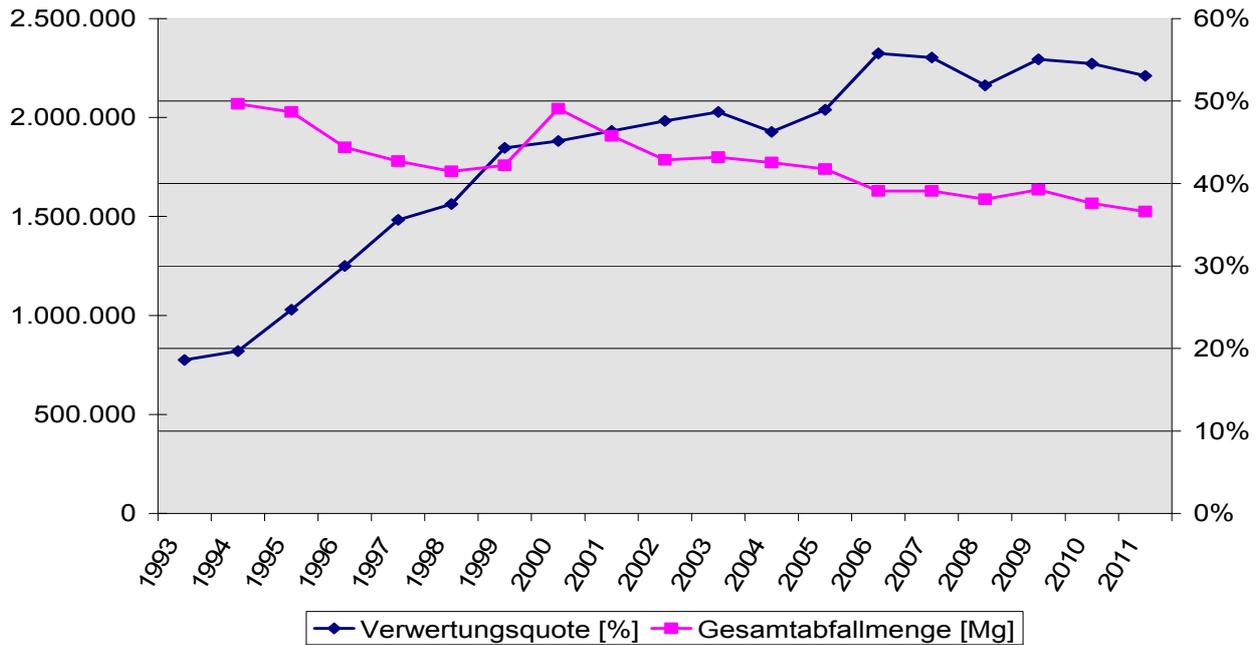


Abbildung 20: Entwicklung der Abfallmengen (in Mg) und der Verwertungsquote (in Prozent) 1993 bis 2011

Die Gesamtmenge der in Schleswig-Holstein erzeugten und über die öRE entsorgten Siedlungsabfälle ist auf den bisherigen Tiefststand gesunken.

Nach einem Anstieg der Gesamtabfallmenge in 2009, der ursächlich mit Maßnahmen der Deponieschließungen zusammenhing, folgt die Menge seit zwei Jahren wieder dem jahrelangen Trend des Rückganges.

Die Verwertungsquote bleibt trotz geringfügigen Rückgangs mit 53,1 % auf hohem Niveau. Mit 861.278 Mg wurde mehr als die Hälfte aller den Kreisen und kreisfreien Städten überlassene Abfälle der **Verwertung** zugeführt. Dieser Posten besteht zu rund 86,2 % aus den getrennt gesammelten Wertstoffen, die Behandlungsanlagen zur Verwertung zugeführt wurden. Weitere erwähnenswerte Teilmengen sind 8,1 % Sperrmüll sowie 3,3 % Bauabfälle.

Während der zu beseitigende Haus- und Geschäftsmüll seit 1992 stetig abnimmt, sind die Abfälle zur Verwertung aus der getrennten Sammlung bis 2000 nahezu spiegelbildlich angewachsen. Der deutliche Sprung bei der getrennten Sammlung von 1995 nach 1997 hängt besonders mit dem damaligen starken Anstieg der getrennt erfassten Bioabfallmengen zusammen.

Seit Inkrafttreten des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes 1996 wurden Gewerbe-, Bau- und Infrastrukturabfälle in immer stärkerem Maße außerhalb der öffentlichen Entsorgung verwertet. Die öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger und die dualen Systeme haben offenbar erfolgreiche Anstrengungen unternommen, um auch die in ihrer Zuständigkeit

verbliebenen Abfälle nach Möglichkeit aufzubereiten und zu verwerten.

Wie aus Abbildung 1 (Seite 5) ersichtlich, bilden die getrennt erfassten Wertstoffe den weitaus größten Teil der insgesamt verwerteten Abfälle.

Die höchsten Anteile unter den **getrennt gesammelten Wertstoffen** nahmen wie im Vorjahr Papier und Pappe mit 32,4 % sowie der Bioabfall mit 29,0 % ein. Leichtverpackungen und Glas erreichten einen Anteil von 12,9 % beziehungsweise 10,2 %.

Bei der **Papier- und Pappesamtmenge** konnte das hohe Niveau des Vorjahres mit 84,4 kg je Einwohner gehalten werden. In der Gesamtmenge sind Anteile aus Verpackungen aus Papier und Pappe enthalten. Diese sind damit eigentlich den Leichtverpackungen zuzuordnen, werden jedoch in der Praxis unter Papier und Pappe geführt.

Die anteilige Menge an getrennt erfasstem **Bioabfall** ist mit 0,8 % gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Der Pro-Kopf-Durchschnitt 2011 beträgt 75,5 kg im Jahr.

Das **Glasaufkommen** liegt 2011 etwas über dem Vorjahresniveau. Gegenüber 2010 wurden 0,5 % mehr eingesammelt. Der Pro-Kopf-Durchschnitt 2011 beträgt 26,7 kg im Jahr.

Auch die Menge der getrennt erfassten **Leichtverpackungen** liegt gegenüber dem Vorjahr etwas höher. Bezogen auf ganz Schleswig-Holstein wurden pro Kopf durchschnittlich 33,7 kg Leichtverpackungen über duale Systeme gesammelt. In dieser Menge sind zu einem geringen Anteil auch Kunststoffe und Metalle enthalten, die im eigentlichen Sinne keine Verpackungen sind.

6 Entsorgungswege

Bei der Entsorgung von Siedlungsabfall unterscheidet diese Bilanz fünf Entsorgungswege: die Verwertung, die mechanisch-biologische Abfallbehandlung (MBA), die thermische Behandlung in Müllverbrennungsanlagen (MVA), die Ablagerung auf Deponien und die sonstige Behandlung zur Beseitigung.

Seit dem 1. Juni 2005 ist die Deponierung unbehandelter biologisch abbaubarer Abfälle verboten. Diese Regelung hat ihren Ursprung in der Technischen Anleitung Siedlungsabfall (TASi) von 1993 und war nach Ablauf einer Übergangsfrist von 12 Jahren in

Kraft getreten. Mit der Ablagerungsverordnung vom 20. Februar 2001 gilt das Ablagerungsverbot seit Juni 2005 unmittelbar und ist von den Deponiebetreibern entsprechend umzusetzen. Die Folge ist, dass ab der zweiten Jahreshälfte 2005 für die nicht verwertbaren Siedlungsabfälle nur die Entsorgungswege MBA bzw. Verbrennungsanlagen bleiben.

Aus Abbildung 21 ist zu entnehmen, welche Abfallmengen im Jahr 2011 den jeweiligen Entsorgungswegen zugeführt wurden.

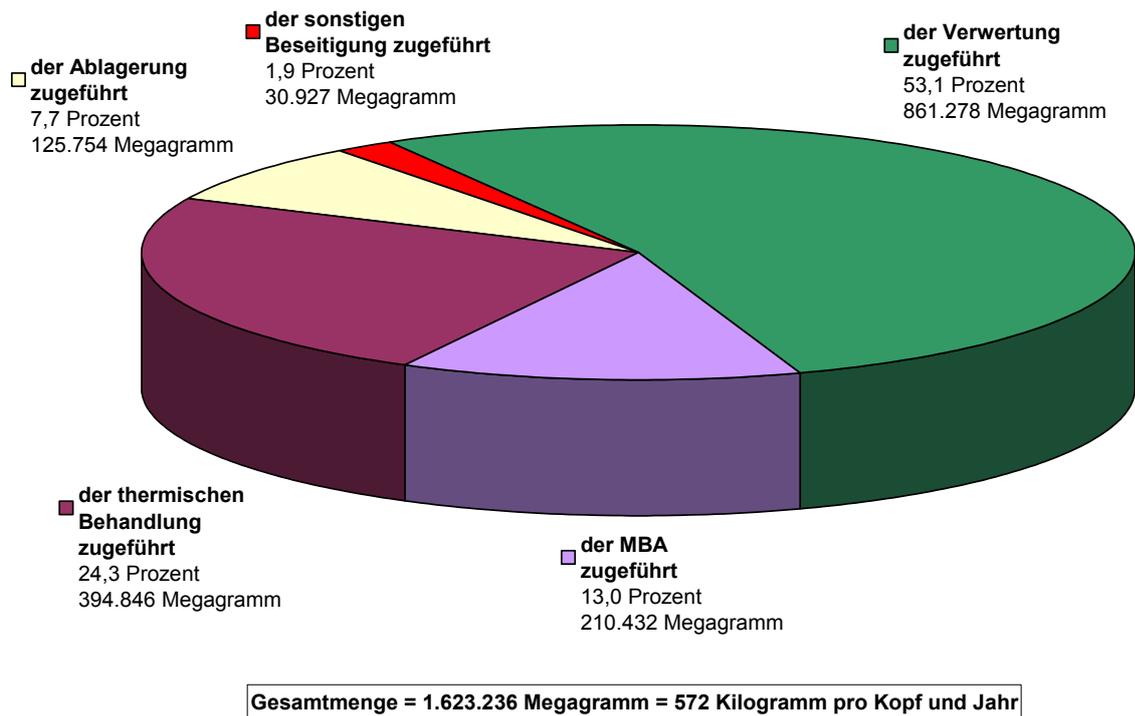


Abbildung 21: Aufteilung der Entsorgungswege beim Siedlungsabfallaufkommen 2011

In Abbildung 22 ist die Entwicklung der Abfallmengen seit 1999 dargestellt. Hier wird deutlich, dass im Zeitraum 2001 bis 2004 die abgelagerten Mengen relativ konstant waren. Seit dem Ablagerungsverbot mit Wirkung vom 1. Juni 2005 wurden die zuvor deponierten Mengen vermehrt in MVA und MBA entsorgt. Die Änderungen in 2005 und 2006 zeigen, dass die Verringerung der deponierten Mengen insbesondere durch die mechanisch-biologischen Behandlungsanlagen (MBA), aber auch durch die Erhöhung der Verwertungsmengen (2006) aufgefan-

gen wird. Die Verlagerung von Abfällen zur Beseitigung in die Verwertung ist durch eine bessere Vorsortierung bei den Abfallerzeugern bzw. die Nachfrage nach Sekundärrohstoffen und dadurch bedingt eine effektivere Sortierung der Abfälle erklärbar. Den Daten zufolge wurden auch Anteile der überlassenen hausmüllähnlichen Gewerbeabfälle und der gemischten Bau- und Abbruchabfälle von den öRE Verwertungsanlagen zugeführt.

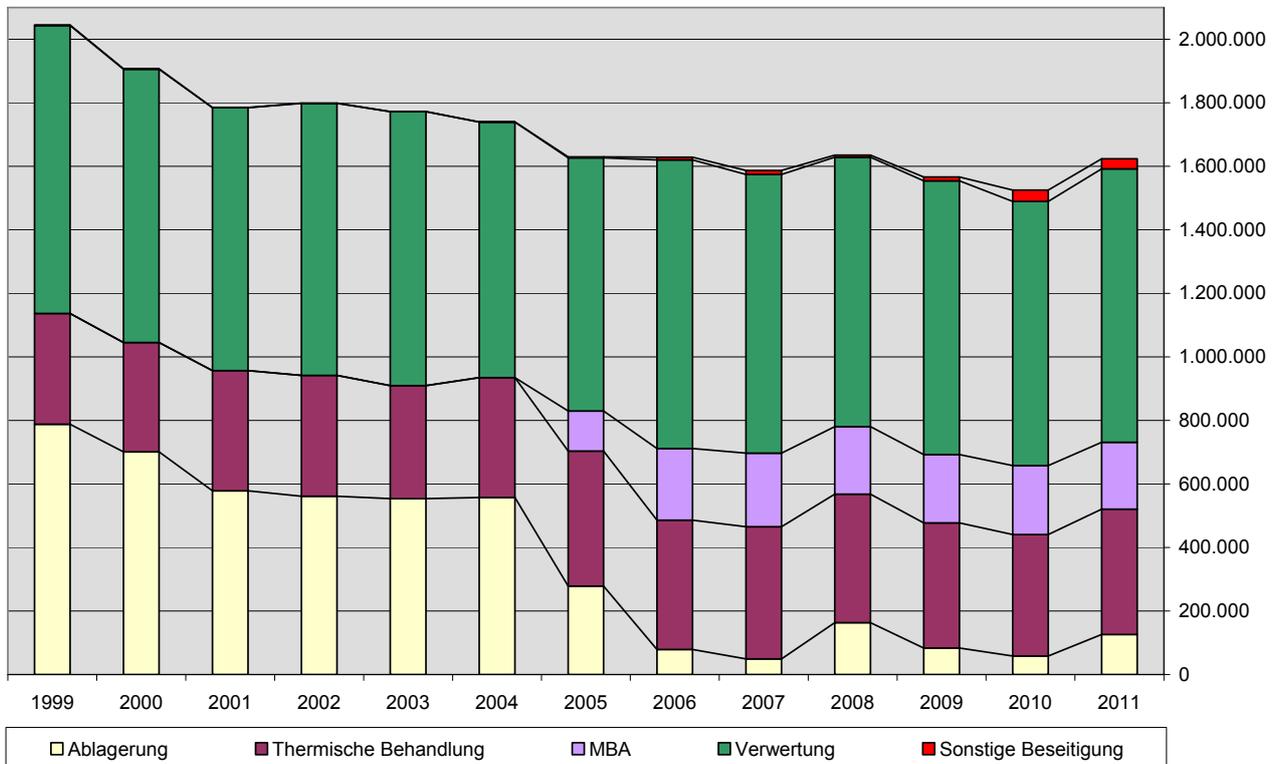


Abbildung 22: Entwicklung der Abfallmengen im Bereich des Siedlungsabfalls 1999 bis 2011 in Mg

2011 stieg die Verwertungsmenge um 29.420 Mg, während die Menge der sonstigen Beseitigung im gleichen Zeitraum um 4.679 Mg sank.

Die Ablagerung ist überwiegend aufgrund stark erhöhten Bauabfallaufkommens im Kreis Steinburg deutlich angestiegen.

Im Bilanzjahr 2011 wurden insgesamt 861.278 Mg (53,1 %) in Verwertungsanlagen behandelt. Den größten Anteil an den verwerteten Mengen nehmen die getrennt erfassten Wertstoffe mit einer Menge von 732.814 Mg ein. Als mengenmäßig relevante Abfallgruppe sind in diesem Zusammenhang auch die Bauabfälle mit 28.627 Mg und darin enthalten die mineralischen Bauabfälle (vor allem Beton, Ziegel,

Fliesen und Keramik) mit 20.139 Mg zu nennen. Außerdem erwähnenswert sind die verwerteten Mengen an Sperrmüll (inklusive Kleinmengenselbstanlieferungen) mit 71.612 Mg und an hausmüllähnlichem Gewerbeabfall (inklusive Krankenhausabfälle) mit 916 Mg. Von den angenommenen Infrastrukturabfällen wurden 10.145 Mg verwertet.

Die aufgeführten Mengen enthalten auch die in Verwertungsprozessen anfallenden Sortierreste. Über Aufkommen und Verbleib der Sortierreste aus Sperrmüll-, Gewerbeabfall- und Bauabfallsortieranlagen kann im Rahmen der Abfallbilanzerhebung keine Aussage getroffen werden.

6.1 Verwertung

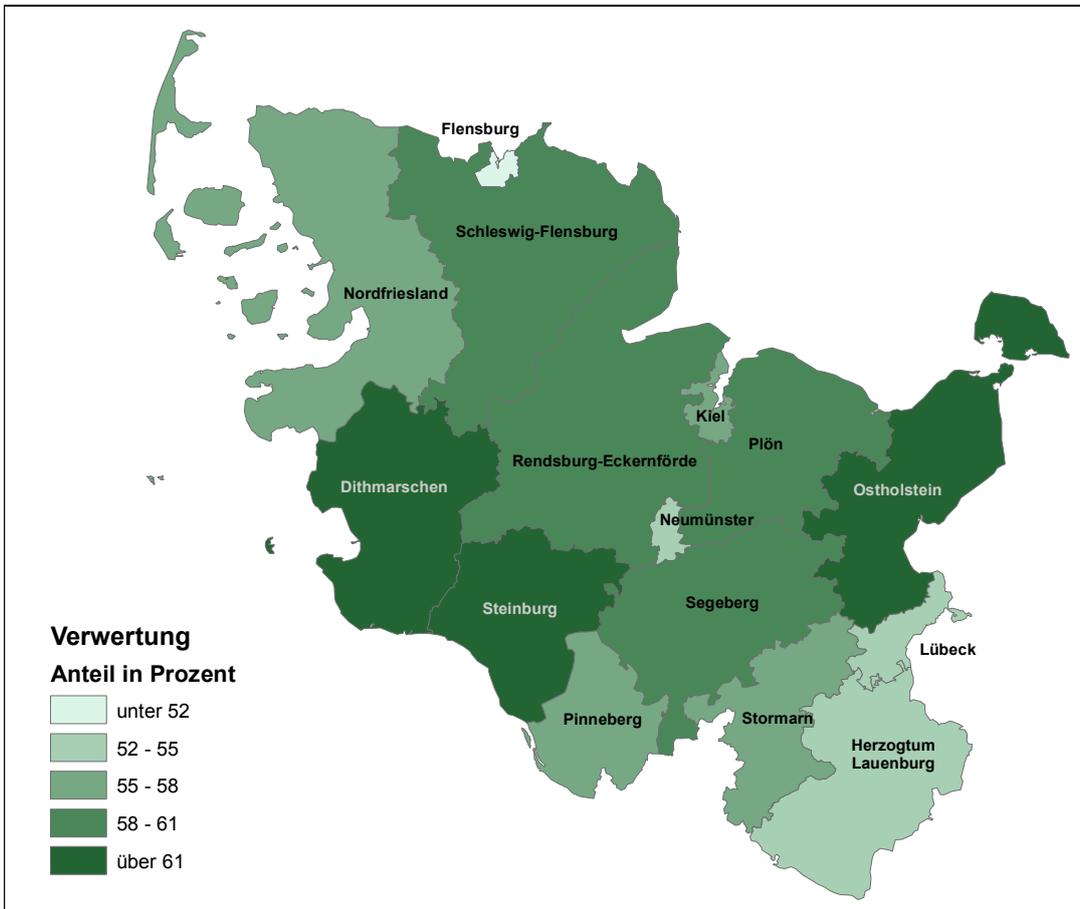


Abbildung 23: Verwertete Anteile der hier bilanzierten Abfallmengen am Abfallaufkommen 2011

In Abbildung 23 sind die verwerteten Anteile der hier bilanzierten Abfälle räumlich dargestellt. Datengrundlage sind die den Verwertungsanlagen zugeführten Abfallmengen. Sortierreste zur Beseitigung wurden hier nicht abgezogen, da die Zahlen nicht bekannt sind.

Die Verwertungsmenge aus dem gesamten Abfallaufkommen stieg im Jahr 2011 landesweit gegenüber dem Vorjahr um 29.420 Mg auf 861.278 Mg. Das bedeutet im Landesmittel ein Anstieg des Verwertungsanteils zum Vorjahr um 3,5 Prozentpunkte.

6.2 Mechanisch-biologische Restabfallbehandlung

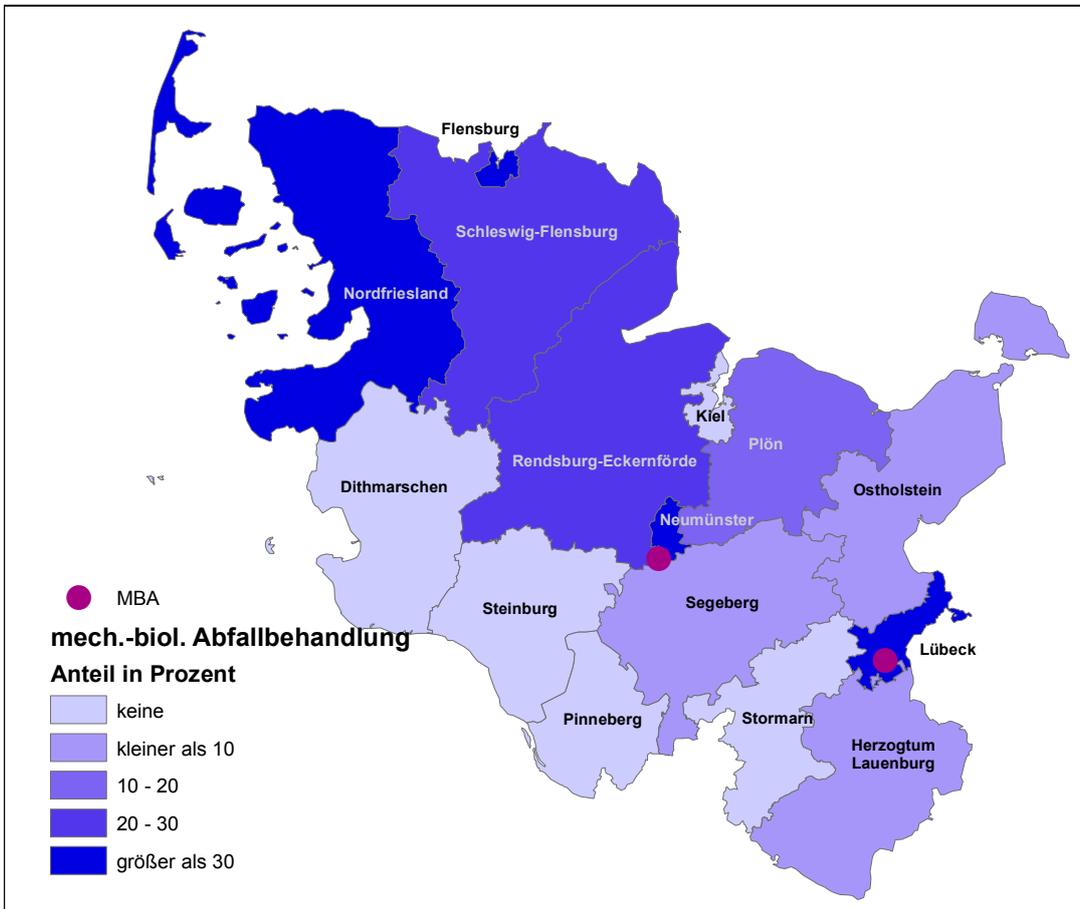


Abbildung 24: Anteile des Siedlungsabfallaufkommens 2011, die von den örE den MBA zugeführt wurden

An die MBA Neumünster ist die Thermische Ersatzbrennstoff-Verwertungsanlage (TEV) angeschlossen, die die heizwertreiche Fraktion unter anderem aus den MBA Neumünster und Lübeck verwertet. Überhänge, die auch durch Stillstandszeiten der TEV entstehen, müssen zwischengelagert werden. Abbildung 24 verdeutlicht die von den MBA aus den einzelnen Kreisen und kreisfreien Städten angenommenen Anteile des Siedlungsabfallaufkommens

und die Standorte der mechanisch-biologischen Behandlungsanlagen. Angaben zu den beiden Anlagen für die mechanisch-biologische Abfallbehandlung in Schleswig-Holstein sind dem Anlagenkatalog im Internet zu entnehmen (siehe Kapitel 9). In den beiden MBA sind 210.432 Mg Abfall entsorgt worden. Das sind 14.978 Mg weniger als im Jahr 2010. Im Landesmittel sind die in MBAn geflossenen Mengen um 6,6 Prozentpunkte zurückgegangen.

6.3 Thermische Behandlung

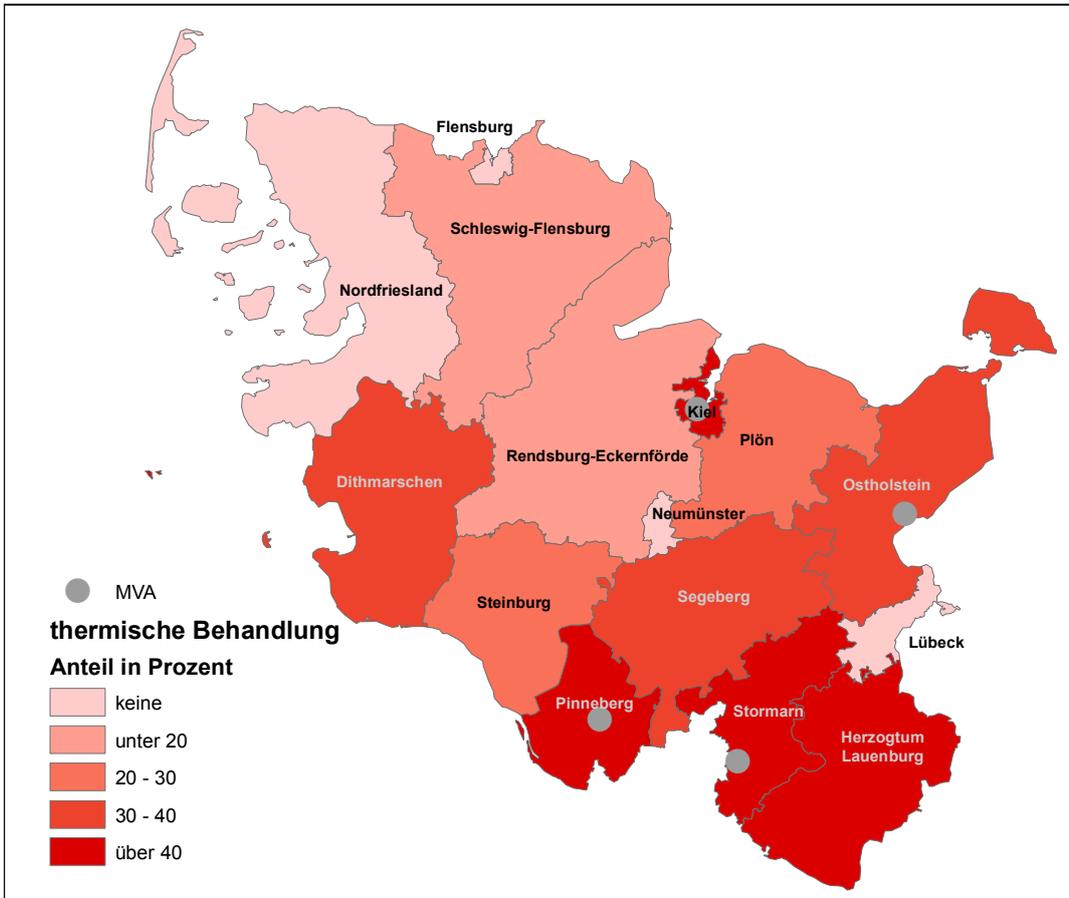


Abbildung 25: Anteile des Siedlungsabfallaufkommens 2011, die von den örE einer thermischen Behandlung zugeführt wurden

Aus Abbildung 25 sind die Anteile der 2011 thermisch behandelten Restabfälle des Abfallaufkommens der örE zu entnehmen. Deutlich erkennbar sind neben der Landeshauptstadt Kiel die höchsten Verbrennungsquoten im Umkreis von Hamburg, das heißt in den Kreisen Pinneberg, Stormarn und Herzogtum Lauenburg. Den höchsten Anteil im Land

haben der Kreis Stormarn und die Landeshauptstadt Kiel mit 44,8 %.

Angaben zu den vier Siedlungsabfallverbrennungsanlagen in Schleswig-Holstein sind dem Anlagenkatalog im Internet zu entnehmen (siehe Kapitel 9).

Die gesamte themisch behandelte Abfallmenge im Jahr 2011 betrug 394.846 Mg, was einem Anstieg gegenüber 2010 von 3,3 % entspricht.

6.4 Ablagerung

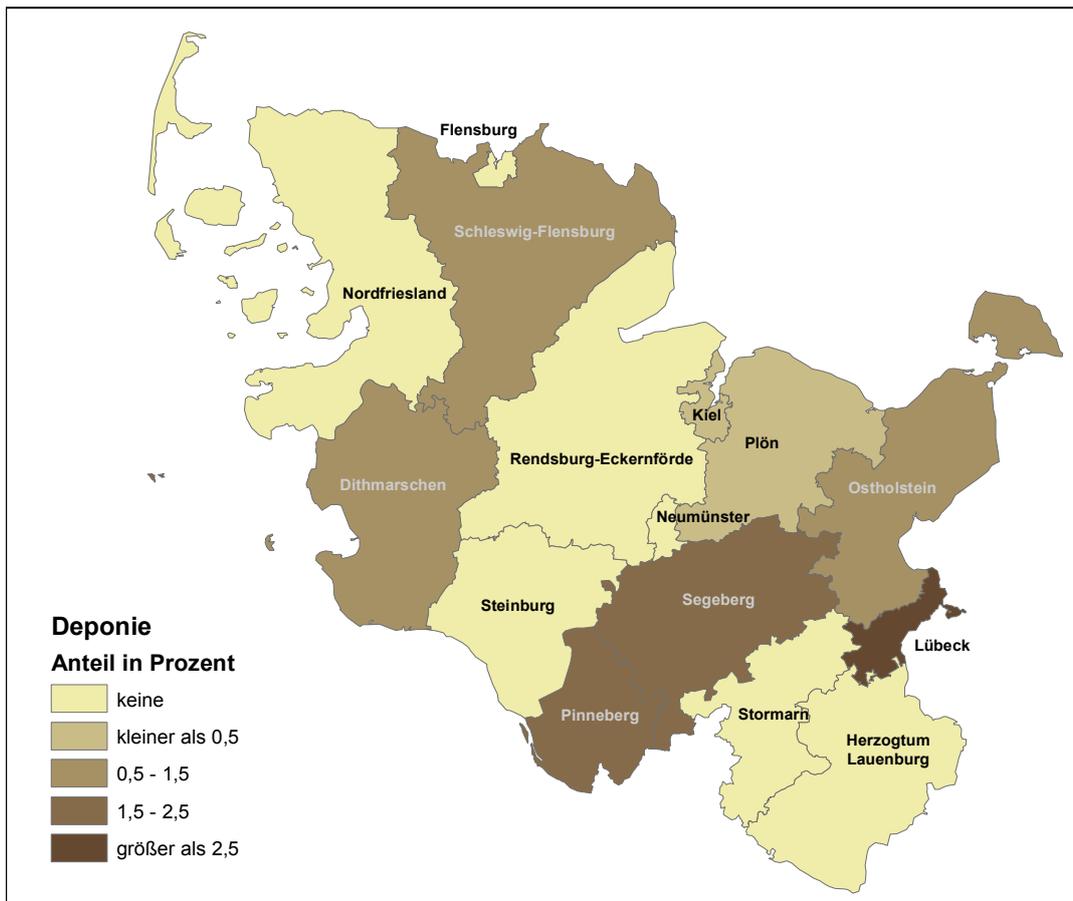


Abbildung 26: Anteile des Siedlungsabfallaufkommens 2011, die einer Ablagerung zugeführt wurden (ohne mineralische Bauabfälle)

Seit dem 1. Juni 2005 darf Hausmüll ohne Vorbehandlung nicht mehr abgelagert werden. Zur Behandlung des Hausmülls wurden in Schleswig-Holstein neben den Verbrennungsanlagen zwei mechanisch-biologische Behandlungsanlagen errichtet. Diese Anlagen erzeugen bei der Behandlung Abfallfraktionen, die ihrerseits auf geeigneten Deponien abgelagert werden dürfen.

Zur Ablagerung von vorbehandelten Restabfällen gibt es in Schleswig-Holstein seit Inkrafttreten der Ablagerungsverordnung noch vier genehmigte Deponiestandorte der Deponiekategorie II: Schönwohld, Neumünster-Wittorferfeld, Damsdorf-Tensfeld und Niemark. Angaben zu den Deponien sind dem Anlagenkatalog im Internet zu entnehmen (siehe Kapitel 9).

Die anderen, zum 1. Juni 2005 außer Betrieb genommenen Deponien waren mit Oberflächenabdichtungen auszurüsten, um die Emissionen in die Umwelt zu minimieren und die Nachsorgephase entsprechend dem Stand der Technik durchführen zu können. Die verbliebenen, in Polderbewirtschaftung betriebenen, vier Deponien der Klasse II werden in den verfüllten Bereichen ebenfalls schrittweise abgedichtet.

Darüber hinaus gibt es noch weitere Deponien der Klassen 0, I und III, die von den öRE in unterschiedlichem Maße in Anspruch genommen werden.

Abbildung 26 gibt einen Überblick über die 2011 von den einzelnen öRE auf Deponien verbrachten Abfälle (ohne mineralische Bauabfälle). Derzeit hat Lübeck mit 3,5 % noch den größten Deponie-Anteil.

7 Gesamtübersicht öffentliche Entsorgung

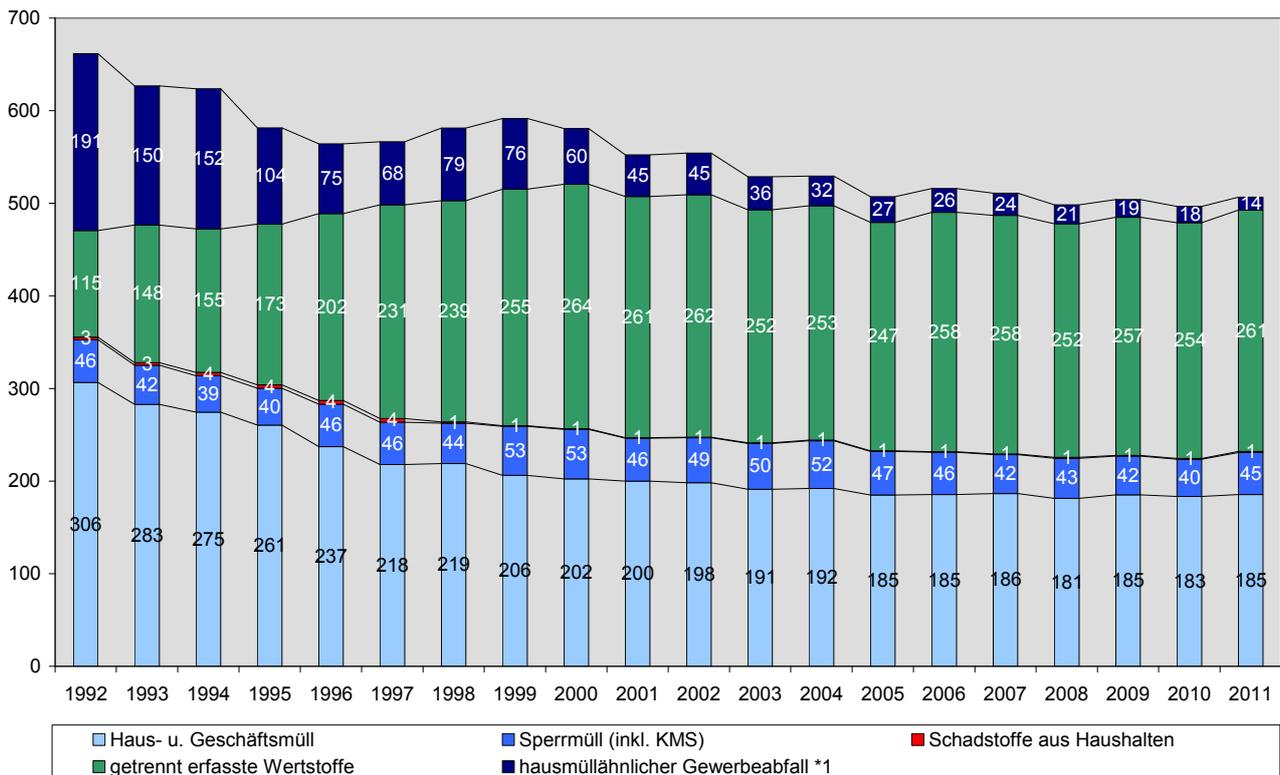


Abbildung 27: Entwicklung der wichtigsten öffentlich entsorgten Abfallgruppen 1992 bis 2011 (*¹ inkl. Krankenhausabfälle)

Abbildung 27 spiegelt die Entwicklung der wichtigsten durch die öffentliche Hand, duale Systeme und im Rahmen der Übertragung von Aufgaben nach § 16 Absatz 2 KrW-/AbfG entsorgten Abfallarten wider. Bezüglich der Vergleichbarkeit dieser Daten ist zu beachten, dass im Laufe der Jahre Anpassungen der Erhebungssystematik erforderlich waren, die unter anderem auf gesetzliche Neuregelungen zurückgingen, wie beispielsweise die Einführung des Europäischen Abfallkataloges in 1999 und seine Ablösung durch die Abfallverzeichnis-Verordnung seit Anfang 2002.

Insbesondere folgende **Tendenzen** sind seit 1992 zu beobachten:

- Die beseitigten Abfallmengen an Haus- und Geschäftsmüll sind nach bisher kontinuierlicher Abnahme wieder leicht angestiegen.
- Während die Menge der getrennt erfassten Wertstoffe bis 2000 deutlich anwuchs, schwankt sie seit 2001 um einen Wert von ca. 255 kg/(E*a).
- Die Menge des öffentlich-rechtlich entsorgten hausmüllähnlichen Gewerbeabfalls ist nach wie vor rückläufig.

Geschäftsmüll lässt sich vom Hausmüll statistisch nicht trennen, da er mit derselben Entsorgungslogistik erfasst wird. Sperrmüll enthält hier auch die eigenhändig zu den kommunalen Annahmestellen gebrachten sperrmüllähnlichen Abfälle aus Privathaushalten und Kleingewerbebetrieben, die als Kleinmengenselbstanlieferungen bezeichnet werden. Mit insgesamt 1.397.262 Mg fiel das Abfallaufkommen aus Haushaltungen und Kleingewerbe im Vergleich zu 2010 um 3 % höher aus.

Die von den Kreisen und kreisfreien Städten in ihrer Funktion als öffentlich-rechtliche Entsorgungsträger angenommenen **Siedlungs- und Bauabfälle** einschließlich der nach § 16 Absatz 2 KrW-/AbfG von den Abfallwirtschaftsgesellschaften übernommenen Mengen hatten 2011 eine Gesamtmenge von 1.623.236 Mg erreicht (siehe Tabelle 5 und Abbildung 28). Dies sind etwa 6 % mehr, als im Vorjahr. Enthalten sind darin auch die über die dualen Systeme entsorgten Verkaufsverpackungen. Obwohl Bauabfälle und die unter den sonstigen nicht ausgeschlossenen Abfällen bilanzierten Produktionsabfälle nicht zu den Siedlungsabfällen zählen, sind sie in dieser Bilanz enthalten, sofern sie im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Entsorgung erfasst werden.

Tabelle 5: Gesamtabfallbilanz Schleswig-Holstein 2011

Nr.	Abfallart/-gruppe gem. AVV und Summenbezeichnung	Abfall- aufkom- men	der Verwertung zugeführt		der MBA zugeführt		der thermischen Behandlung zugeführt		der Ablagerung zugeführt		der sonstigen Behandlung zuge- führt	
		Mg	Mg	Anteil	Mg	Anteil	Mg	Anteil	Mg	Anteil	Mg	Anteil
01A	Gemischte Sied- lungsabfälle (Haus- und Geschäftsmüll)	525.728	0	0%	176.845	34%	347.258	66%	0	0%	1.625	0%
01B	Spermmüll	102.168	69.539	68%	12.215	12%	15.447	15%	0	0%	4.967	5%
01C	Gemischte Sied- lungsabfälle (Klein- mengenselbstanlie- ferung)	26.842	2.073	8%	7.241	27%	4.777	18%	0	0%	12.751	48%
01D+ 07	Gemischte Sied- lungsabfälle (haus- müllähnlicher Ge- werbeabfall) und Krankenhausabfälle	39.198	916	2%	13.171	34%	24.753	63%	0	0%	359	1%
02-06	Infrastrukturabfälle	17.487	10.145	58%	909	5%	1.258	7%	5.175	30%	0	0%
I.	SUMME Nr. 01A bis Nr. 07	711.425	82.673	12%	210.381	30%	393.493	55%	5.175	1%	19.703	3%
08	Gemischte Bau- und Abbruchabfälle	6.992	3.897	56%	0	0%	123	2%	2.476	35%	496	7%
09	Beton, Ziegel, Fliesen, Keramik, Materialien auf Gipsbasis, Asphalt teerhaltig, Asphalt teerfrei	37.319	20.139	54%	0	0%	17	0%	16.399	44%	765	2%
10	Erde und Steine, Bodenaushub, Baggergut sowie Abfälle aus Boden- behandlungsanlagen mit und ohne schäd- lichen Verunreini- gungen	98.122	2.213	2%	0	0%	0	0%	95.802	98%	106	0%
11	Holz, Glas und Kunststoff mit schäd- lichen Verunreini- gungen	3.157	2.378	75%	0	0%	0	0%	0	0%	779	25%
II.	SUMME Bauabfälle und Bodenaushub Nr. 08 bis 11	145.590	28.627	20%	0	0%	140	0%	114.677	79%	2.146	1%
12	Papier und Pappe	239.267	239.264	100%	0	0%	0	0%	0	0%	3	0%
13	Glas	75.682	75.668	100%	0	0%	0	0%	15	0%	0	0%
15	Verpackungen, Kunststoffkleinteile, Kleinmetall (Geträn- kedosen)	95.630	90.554	95%	5	0%	72	0%	0	0%	4.999	5%
17	Bioabfall aus Privat- haushalten und Kleingewerbe	214.194	214.194	100%	0	0%	0	0%	0	0%	0	0%
18	Kompostierbare Abfälle	51.897	51.640	100%	0	0%	0	0%	0	0%	257	0%
14, 16, 19-24, 27	Sonstige getrennt erfasste Wertstoffe	62.899	60.787	97%	9	0%	60	0%	11	0%	2.033	3%
III a.	SUMME Getrennt erfasste Wertstoffe Nr. 12 bis Nr. 24 + Nr. 27	739.569	732.106	99%	14	0%	131	0%	25	0%	7.293	1%
25, 26, 28-30	Schadstoffe aus Haushalten	2.831	708	25%	0	0%	957	34%	0	0%	1.166	41%
III b.	SUMME Getrennte Erfassung Nr. 12 bis Nr. 30	742.400	732.814	99%	14	0%	1.089	0%	25	0%	8.458	1%
31	Sonstige nicht ausgeschlossene Abfälle	23.821	17.164	72%	37	0%	124	1%	5.877	25%	620	3%
IV.	SUMME Abfälle der öffentlichen Ent- sorgung (I. + II. + III. + Nr. 31)	1.623.236	861.278	53%	210.432	13%	394.846	24%	125.754	8%	30.927	2%

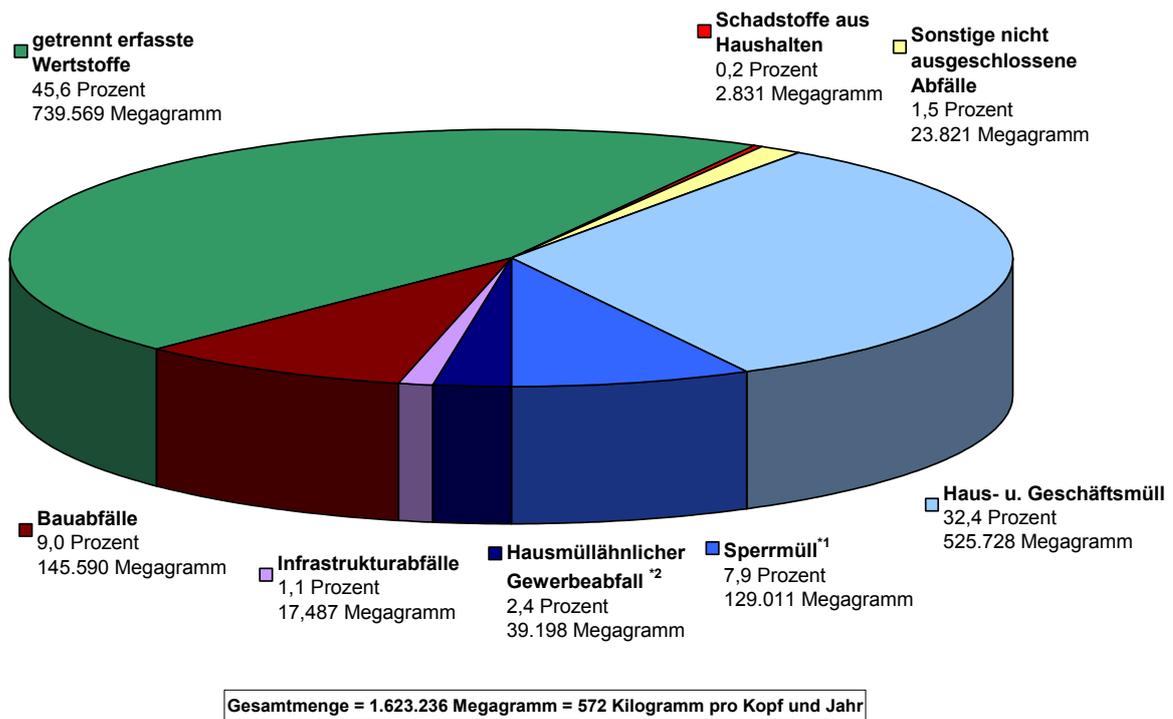


Abbildung 28: Zusammensetzung des überwiegend öffentlich-rechtlich entsorgten Siedlungsabfallaufkommens 2011 (*¹ inkl. KMS, *² inkl. Krankenhausabfälle, *³ Anteil sehr gering, deshalb nicht sichtbar)

Bei dieser prozentualen Aufteilung des gesamten Siedlungsabfallaufkommens ist zu berücksichtigen, dass insbesondere im Bereich des hausmüllähnlichen Gewerbeabfalls, der Infrastruktur- und der Bauabfälle weitere im Rahmen dieser Statistik nicht abschätzbare Mengen außerhalb des öffentlich-rechtlichen Regimes entsorgt wurden.

Der hohe Anteil des Haus- und Geschäftsmülls von 32,4 % belegt die Notwendigkeit, ausreichend Anlagenkapazitäten für die ordnungsgemäße Entsorgung bereitzuhalten.

Die Bedeutung der Rückführung von Wertstoffen in den Produktionskreislauf zeigt der Mengenanteil von 45,6 % der getrennt erfassten Wertstoffe. Etwa ein Drittel davon besteht aus Papier und Pappe.

8 Abfallmengendarstellung der Kreise und kreisfreien Städte

Schleswig-Holstein Gesamtabfallaufkommen

Schleswig-Holstein Abfallaufkommen einwohnerbezogen

Stadt Flensburg

Landeshauptstadt Kiel

Hansestadt Lübeck

Stadt Neumünster

Kreis Dithmarschen

Kreis Herzogtum Lauenburg

Kreis Nordfriesland

Kreis Ostholstein

Kreis Pinneberg

Kreis Plön

Kreis Rendsburg-Eckernförde

Kreis Schleswig-Flensburg

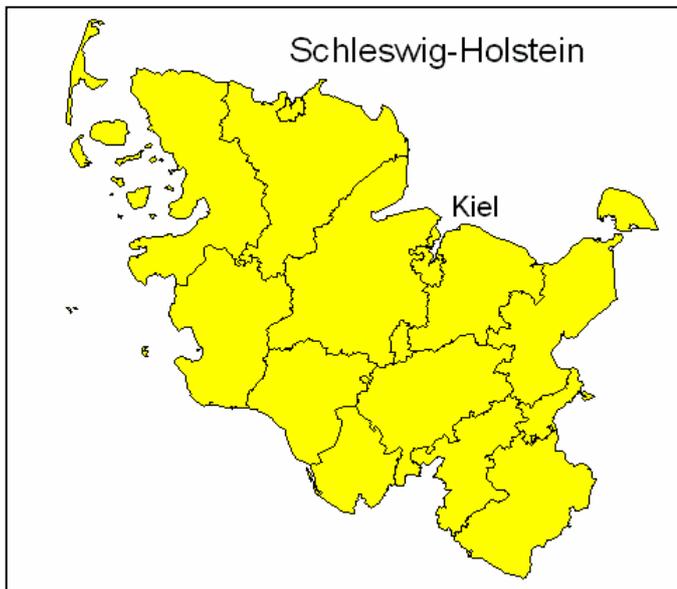
Kreis Segeberg

Kreis Steinburg

Kreis Stormarn

Zu jeder Tabelle sind in einer Karte die wichtigsten Abfallentsorgungsanlagen des jeweiligen Gebietes dargestellt. Da die Standorte dieser Anlagen nach ihren genauen Koordinaten abgebildet sind, kommt es an Standorten mit mehreren Anlagentypen zu Überschneidungen der Anlagensymbole. Weitere Informationen zu den Anlagen zu Betreiber, Behandlungskapazität und die Art der angenommenen Abfälle befinden sich in Kapitel 9 Listen der 2011 betriebenen Abfallentsorgungsanlagen.

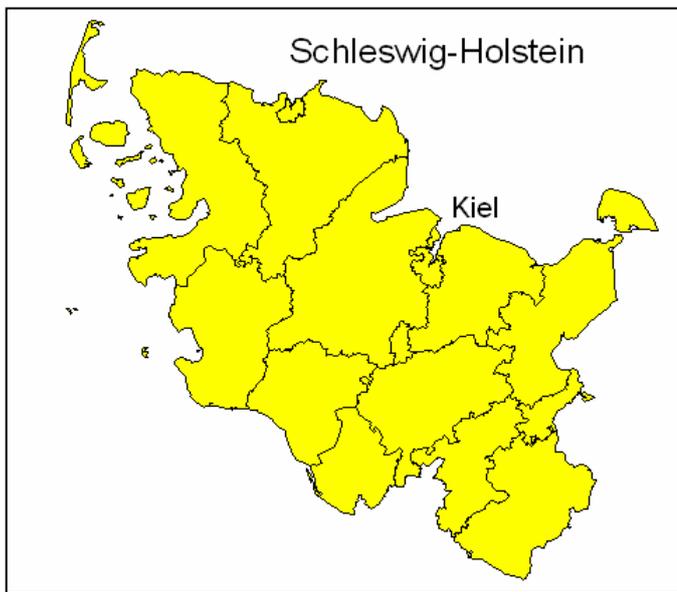
Die Angaben der Einwohnerzahlen beziehen sich auf den Stand vom 30. Juni 2011 (Quelle: Statistikamt Nord).



Schleswig Holstein

Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt
und ländliche Räume des Landes
Schleswig-Holstein
Abteilung 7 - Technischer Umweltschutz
Hamburger Chaussee 25, 24220 Flintbek
Telefon: 0 43 47 / 704-601, Fax: -602
Internet: <http://www.llur.schleswig-holstein.de>

Nr.	Abfallart / -gruppe gem. Abfallverzeichnis-VO und Summenbezeichnungen	Abfall- aufkommen	der Verwer- tung zuge- führt	der MBA zuge- führt	der thermi- schen Behandlung zugeführt	der Ablage- rung zuge- führt	der sonsti- gen Beseiti- gung zuge- führt
01A	Gemischte Siedlungsabfälle (Haus- und Geschäftsmüll)	525.728	0	176.845	347.258	0	1.625
01B	Sperrmüll	102.168	69.539	12.215	15.447	0	4.967
01C	Gemischte Siedlungsabfälle (Kleingemischter Selbstanlieferung)	26.842	2.073	7.241	4.777	0	12.751
01D	Gemischte Siedlungsabfälle (Hausmüllähnlicher Gewerbeabfall)	36.256	526	13.171	22.201	0	359
02	Marktabfälle	57	0	57	0	0	0
03	Straßenkehricht	12.923	9.620	0	397	2.906	0
04	Nicht kompostierbare Garten- und Parkabfälle (inkl. Friedhofsabfälle)	0	0	0	0	0	0
05	Abfälle aus Abwasserbehandlungsanlagen, der Zubereitung von Trinkwasser oder industriellem Brauchwasser und aus der Kanalreinigung	4.508	525	852	862	2.269	0
06	Schlämme aus der Behandlung von kommunalem Abwasser	0	0	0	0	0	0
07	Abfälle aus der Diagnose und Krankenbehandlung beim Menschen und bei Tieren	2.942	390	0	2.552	0	0
I.	SUMME Nr. 01A bis Nr. 07	711.425	82.673	210.381	393.493	5.175	19.703
08	Sonstige (gemischte) Bau- und Abbruchabfälle	6.992	3.897	0	123	2.476	496
09	Beton, Ziegel, Fliesen und Keramik; Bitumengemische, Kohlenteeer und teerhaltige Produkte und Baustoffe auf Gipsbasis	37.319	20.139	0	17	16.399	765
10	Boden (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten), Steine und Baggergut	98.122	2.213	0	0	95.802	106
11	Holz, Glas und Kunststoff mit schädlichen Verunreinigungen	3.157	2.378	0	0	0	779
II.	SUMME Bauabfälle und Bodenaushub Nr. 08 bis Nr. 11	145.590	28.627	0	140	114.677	2.146
12	Papier und Pappe / Karton aus getrennter Sammlung	239.267	239.264	0	0	0	3
13	Glas aus getrennter Sammlung	75.682	75.668	0	0	15	0
14	Metalle aus getrennter Sammlung	7.228	7.228	0	0	0	0
15	Verpackungen, Kunststoffkleinteile, Kleinmetall (Getränkedosen) aus getrennter Sammlung	95.630	90.554	5	72	0	4.999
16	Bekleidung, Textilien aus getrennter Sammlung	2.271	2.271	0	0	0	0
17	Bioabfall aus Privathaushalten und Kleingewerbe	214.194	214.194	0	0	0	0
18	Kompostierbare Garten- und Parkabfälle (inkl. Friedhofsabfälle) aus getrennter Sammlung	51.897	51.640	0	0	0	257
19	Holz aus getrennter Sammlung	29.464	27.762	9	0	0	1.693
20	Kunststoffe aus getrennter Sammlung	967	852	0	60	0	56
21	Elektronische Geräte (z. B. gedruckte Schaltungen) aus getrennter Sammlung	18.432	18.421	0	0	11	0
22	Geräte, die Fluorchlorkohlenwasserstoffe enthalten, aus getrennter Sammlung	3.994	3.808	0	0	0	185
23	Batterien und Akkumulatoren aus getrennter Sammlung	281	270	0	0	0	11
24	Leuchtstoffröhren und andere quecksilberhaltige Abfälle aus getrennter Sammlung	83	83	0	0	0	0
25	Pestizide aus getrennter Sammlung	123	5	0	28	0	90
26	Medikamente aus getrennter Sammlung	188	0	0	177	0	11
27	Öle und Fette aus getrennter Sammlung	179	92	0	0	0	87
28	Lösemittel aus getrennter Sammlung	187	58	0	19	0	111
29	Farben, Druckfarben, Klebstoffe und Kunstharze aus getrennter Sammlung	2.106	490	0	725	0	891
30	Säuren, Laugen, Waschmittel, Fotochemikalien, Aerosole aus getrennter Sammlung	226	155	0	7	0	64
III.	SUMME Getrennte Erfassung Nr. 12 bis Nr. 30	742.400	732.814	14	1.089	25	8.458
31	Sonstige nicht ausgeschlossene Abfälle	23.821	17.164	37	124	5.877	620
IV.	SUMME Abfälle der öffentlichen Entsorgung (I. + II. + III. + Nr. 31)	1.623.236	861.278	210.432	394.846	125.754	30.927



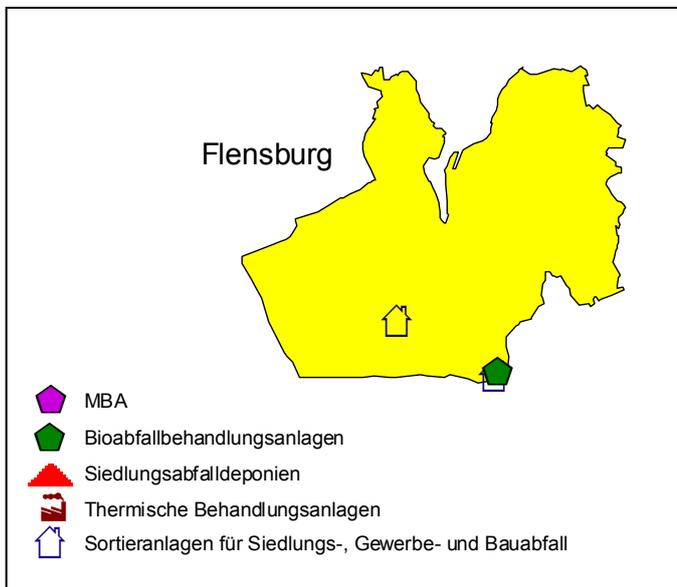
Schleswig Holstein (einwohnerbezogen)

Einwohnerzahl: 2.835.467

Gebietseinteilung: 11 Kreise und 4 kreisfreie Städte mit 1178 kreisangehörigen Städten und Gemeinden

naturräumliche Gliederung: Marsch, Hohe Geest, Vorgeest, Hügelland

Nr.	Abfallart / -gruppe gem. Abfallverzeichnis-VO und Summenbezeichnungen	Abfall- aufkommen	der Verwer- tung zuge- führt	der MBA zuge- führt	der thermi- schen Behandlung zugeführt	der Ablage- rung zuge- führt	der sonsti- gen Beseiti- gung zuge- führt
01A	Gemischte Siedlungsabfälle (Haus- und Geschäftsmüll)	185,4	0,0	62,4	122,5	0,0	0,6
01B	Sperrmüll	36,0	24,5	4,3	5,4	0,0	1,8
01C	Gemischte Siedlungsabfälle (Kleimengenselbstanlieferung)	9,5	0,7	2,6	1,7	0,0	4,5
01D	Gemischte Siedlungsabfälle (Hausmüllähnlicher Gewerbeabfall)	12,8	0,2	4,6	7,8	0,0	0,1
02	Marktabfälle	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
03	Straßenkehricht	4,6	3,4	0,0	0,1	1,0	0,0
04	Nicht kompostierbare Garten- und Parkabfälle (inkl. Friedhofsabfälle)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
05	Abfälle aus Abwasserbehandlungsanlagen, der Zubereitung von Trinkwasser oder industriellem Brauchwasser und aus der Kanalreinigung	1,6	0,2	0,3	0,3	0,8	0,0
06	Schlämme aus der Behandlung von kommunalem Abwasser	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
07	Abfälle aus der Diagnose und Krankenbehandlung beim Menschen und bei Tieren	1,0	0,1	0,0	0,9	0,0	0,0
I.	SUMME Nr. 01A bis Nr. 07	250,9	29,2	74,2	138,8	1,8	6,9
08	Sonstige (gemischte) Bau- und Abbruchabfälle	2,5	1,4	0,0	0,0	0,9	0,2
09	Beton, Ziegel, Fliesen und Keramik; Bitumengemische, Kohlenteer und teerhaltige Produkte und Baustoffe auf Gipsbasis	13,2	7,1	0,0	0,0	5,8	0,3
10	Boden (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten), Steine und Baggergut	34,6	0,8	0,0	0,0	33,8	0,0
11	Holz, Glas und Kunststoff mit schädlichen Verunreinigungen	1,1	0,8	0,0	0,0	0,0	0,3
II.	SUMME Bauabfälle und Bodenaushub Nr. 08 bis Nr. 11	51,3	10,1	0,0	0,0	40,4	0,8
12	Papier und Pappe / Karton aus getrennter Sammlung	84,4	84,4	0,0	0,0	0,0	0,0
13	Glas aus getrennter Sammlung	26,7	26,7	0,0	0,0	0,0	0,0
14	Metalle aus getrennter Sammlung	2,5	2,5	0,0	0,0	0,0	0,0
15	Verpackungen, Kunststoffkleinteile, Kleinmetall (Getränkedosen) aus getrennter Sammlung	33,7	31,9	0,0	0,0	0,0	1,8
16	Bekleidung, Textilien aus getrennter Sammlung	0,8	0,8	0,0	0,0	0,0	0,0
17	Bioabfall aus Privathaushalten und Kleingewerbe	75,5	75,5	0,0	0,0	0,0	0,0
18	Kompostierbare Garten- und Parkabfälle (inkl. Friedhofsabfälle) aus getrennter Sammlung	18,3	18,2	0,0	0,0	0,0	0,1
19	Holz aus getrennter Sammlung	10,4	9,8	0,0	0,0	0,0	0,6
20	Kunststoffe aus getrennter Sammlung	0,3	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0
21	Elektronische Geräte (z. B. gedruckte Schaltungen) aus getrennter Sammlung	6,5	6,5	0,0	0,0	0,0	0,0
22	Geräte, die Fluorchlorkohlenwasserstoffe enthalten, aus getrennter Sammlung	1,4	1,3	0,0	0,0	0,0	0,1
23	Batterien und Akkumulatoren aus getrennter Sammlung	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0
24	Leuchtstoffröhren und andere quecksilberhaltige Abfälle aus getrennter Sammlung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
25	Pestizide aus getrennter Sammlung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
26	Medikamente aus getrennter Sammlung	0,1	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0
27	Öle und Fette aus getrennter Sammlung	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
28	Lösemittel aus getrennter Sammlung	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
29	Farben, Druckfarben, Klebstoffe und Kunstharze aus getrennter Sammlung	0,7	0,2	0,0	0,3	0,0	0,3
30	Säuren, Laugen, Waschmittel, Fotochemikalien, Aerosole aus getrennter Sammlung	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0
III.	SUMME Getrennte Erfassung Nr. 12 bis Nr. 30	261,8	258,4	0,0	0,4	0,0	3,0
31	Sonstige nicht ausgeschlossene Abfälle	8,4	6,1	0,0	0,0	2,1	0,2
IV.	SUMME Abfälle der öffentlichen Entsorgung (I. + II. + III. + Nr. 31)	572,5	303,8	74,2	139,3	44,4	10,9

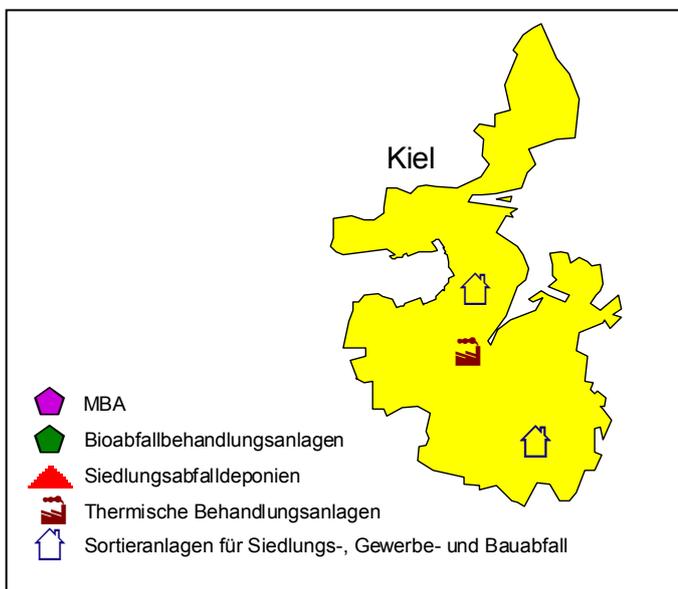


Stadt Flensburg

Stadtverwaltung Flensburg
 Technisches Betriebszentrum
 Schleswiger Straße 76, 24941 Flensburg
 Telefon: 04 61/85-20 55, Fax: -28 99
 Internet: <http://www.tbz-flensburg.de>

Einwohnerzahl: 88.695

Nr.	Abfallart / -gruppe gem. Abfallverzeichnis-VO und Summenbezeichnungen	Abfall- aufkommen	der Verwer- tung zuge- führt	der MBA zuge- führt	der thermi- schen Behandlung zugeführt	der Ablage- rung zuge- führt	der sonsti- gen Beseiti- gung zuge- führt
01A	Gemischte Siedlungsabfälle (Haus- und Geschäftsmüll)	17.550	0	17.550	0	0	0
01B	Sperrmüll	496	0	496	0	0	0
01C	Gemischte Siedlungsabfälle (Kleinstmengenabfall)	729	0	729	0	0	0
01D	Gemischte Siedlungsabfälle (Hausmüllähnlicher Gewerbeabfall)	1.157	0	1.157	0	0	0
02	Marktabfälle	0	0	0	0	0	0
03	Straßenkehricht	0	0	0	0	0	0
04	Nicht kompostierbare Garten- und Parkabfälle (inkl. Friedhofsabfälle)	0	0	0	0	0	0
05	Abfälle aus Abwasserbehandlungsanlagen, der Zubereitung von Trinkwasser oder industriellem Brauchwasser und aus der Kanalreinigung	0	0	0	0	0	0
06	Schlämme aus der Behandlung von kommunalem Abwasser	0	0	0	0	0	0
07	Abfälle aus der Diagnose und Krankenbehandlung beim Menschen und bei Tieren	0	0	0	0	0	0
I.	SUMME Nr. 01A bis Nr. 07	19.932	0	19.932	0	0	0
08	Sonstige (gemischte) Bau- und Abbruchabfälle	166	0	0	0	0	166
09	Beton, Ziegel, Fliesen und Keramik; Bitumengemische, Kohlenteer und teerhaltige Produkte und Baustoffe auf Gipsbasis	141	140	0	0	0	1
10	Boden (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten), Steine und Baggergut	0	0	0	0	0	0
11	Holz, Glas und Kunststoff mit schädlichen Verunreinigungen	45	0	0	0	0	45
II.	SUMME Bauabfälle und Bodenaushub Nr. 08 bis Nr. 11	352	140	0	0	0	212
12	Papier und Pappe / Karton aus getrennter Sammlung	6.782	6.782	0	0	0	0
13	Glas aus getrennter Sammlung	1.920	1.920	0	0	0	0
14	Metalle aus getrennter Sammlung	245	245	0	0	0	0
15	Verpackungen, Kunststoffkleinteile, Kleinmetall (Getränkedosen) aus getrennter Sammlung	3.681	3.681	0	0	0	0
16	Bekleidung, Textilien aus getrennter Sammlung	0	0	0	0	0	0
17	Bioabfall aus Privathaushalten und Kleingewerbe	4.773	4.773	0	0	0	0
18	Kompostierbare Garten- und Parkabfälle (inkl. Friedhofsabfälle) aus getrennter Sammlung	811	811	0	0	0	0
19	Holz aus getrennter Sammlung	1.445	1.445	0	0	0	0
20	Kunststoffe aus getrennter Sammlung	0	0	0	0	0	0
21	Elektronische Geräte (z. B. gedruckte Schaltungen) aus getrennter Sammlung	535	535	0	0	0	0
22	Geräte, die Fluorchlorkohlenwasserstoffe enthalten, aus getrennter Sammlung	154	154	0	0	0	0
23	Batterien und Akkumulatoren aus getrennter Sammlung	2	0	0	0	0	2
24	Leuchtstoffröhren und andere quecksilberhaltige Abfälle aus getrennter Sammlung	2	2	0	0	0	0
25	Pestizide aus getrennter Sammlung	6	0	0	0	0	6
26	Medikamente aus getrennter Sammlung	1	0	0	0	0	1
27	Öle und Fette aus getrennter Sammlung	2	0	0	0	0	2
28	Lösemittel aus getrennter Sammlung	2	0	0	0	0	2
29	Farben, Druckfarben, Klebstoffe und Kunstharze aus getrennter Sammlung	53	0	0	0	0	53
30	Säuren, Laugen, Waschmittel, Fotochemikalien, Aerosole aus getrennter Sammlung	3	0	0	0	0	3
III.	SUMME Getrennte Erfassung Nr. 12 bis Nr. 30	20.417	20.348	0	0	0	69
31	Sonstige nicht ausgeschlossene Abfälle	0	0	0	0	0	0
IV.	SUMME Abfälle der öffentlichen Entsorgung (I. + II. + III. + Nr. 31)	40.702	20.488	19.932	0	0	281



Landeshauptstadt Kiel

Abfallwirtschaftsbetrieb Kiel

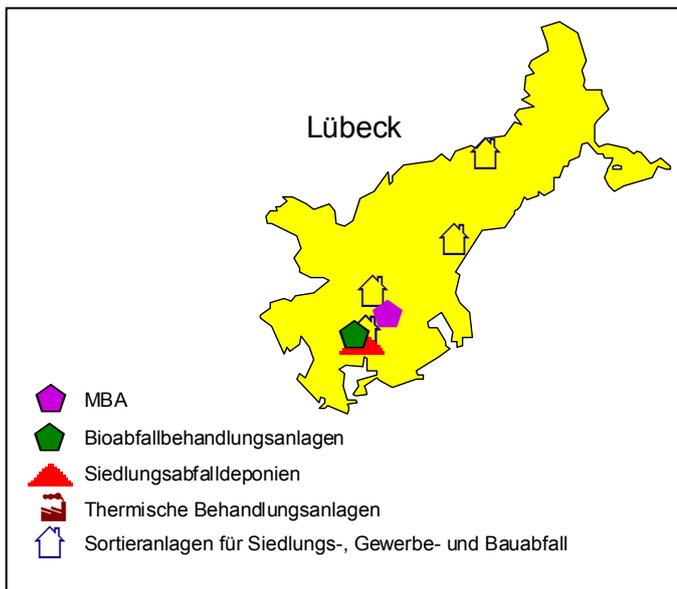
Daimlerstraße 2, 24109 Kiel

Telefon: 04 31/58 54-0, Fax: -115

Internet: <http://www.abfall-a.de>

Einwohnerzahl: 239.788

Nr.	Abfallart / -gruppe gem. Abfallverzeichnis-VO und Summenbezeichnungen	Abfall- aufkommen	Der Verwer- tung zuge- führt	der MBA zuge- führt	der thermi- schen Behandlung zugeführt	der Ablage- rung zuge- führt	der sonsti- gen Beseiti- gung zuge- führt
			Megagramm				
01A	Gemischte Siedlungsabfälle (Haus- und Geschäftsmüll)	44.683	0	0	44.683	0	0
01B	Sperrmüll	9.470	8.539	0	931	0	0
01C	Gemischte Siedlungsabfälle (Kleinstmüll)	701	0	0	701	0	0
01D	Gemischte Siedlungsabfälle (Hausmüllähnlicher Gewerbeabfall)	1.555	0	0	1.555	0	0
02	Marktabfälle	0	0	0	0	0	0
03	Straßenkehricht	5.532	5.136	0	397	0	0
04	Nicht kompostierbare Garten- und Parkabfälle (inkl. Friedhofsabfälle)	0	0	0	0	0	0
05	Abfälle aus Abwasserbehandlungsanlagen, der Zubereitung von Trinkwasser oder industriellem Brauchwasser und aus der Kanalreinigung	376	0	0	362	14	0
06	Schlämme aus der Behandlung von kommunalem Abwasser	0	0	0	0	0	0
07	Abfälle aus der Diagnose und Krankenbehandlung beim Menschen und bei Tieren	0	0	0	0	0	0
I.	SUMME Nr. 01A bis Nr. 07	62.318	13.675	0	48.629	14	0
08	Sonstige (gemischte) Bau- und Abbruchabfälle	5	0	0	0	5	0
09	Beton, Ziegel, Fliesen und Keramik; Bitumengemische, Kohlenteeer und teerhaltige Produkte und Baustoffe auf Gipsbasis	2.142	0	0	0	2.136	6
10	Boden (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten), Steine und Baggergut	10.245	0	0	0	10.245	0
11	Holz, Glas und Kunststoff mit schädlichen Verunreinigungen	0	0	0	0	0	0
II.	SUMME Bauabfälle und Bodenaushub Nr. 08 bis Nr. 11	12.392	0	0	0	12.386	6
12	Papier und Pappe / Karton aus getrennter Sammlung	17.252	17.252	0	0	0	0
13	Glas aus getrennter Sammlung	5.189	5.189	0	0	0	0
14	Metalle aus getrennter Sammlung	599	599	0	0	0	0
15	Verpackungen, Kunststoffkleinteile, Kleinmetall (Getränkedosen) aus getrennter Sammlung	5.692	5.692	0	0	0	0
16	Bekleidung, Textilien aus getrennter Sammlung	0	0	0	0	0	0
17	Bioabfall aus Privathaushalten und Kleingewerbe	11.369	11.369	0	0	0	0
18	Kompostierbare Garten- und Parkabfälle (inkl. Friedhofsabfälle) aus getrennter Sammlung	3.940	3.940	0	0	0	0
19	Holz aus getrennter Sammlung	0	0	0	0	0	0
20	Kunststoffe aus getrennter Sammlung	0	0	0	0	0	0
21	Elektronische Geräte (z. B. gedruckte Schaltungen) aus getrennter Sammlung	2.081	2.081	0	0	0	0
22	Geräte, die Fluorchlorkohlenwasserstoffe enthalten, aus getrennter Sammlung	282	282	0	0	0	0
23	Batterien und Akkumulatoren aus getrennter Sammlung	19	19	0	0	0	0
24	Leuchtstoffröhren und andere quecksilberhaltige Abfälle aus getrennter Sammlung	12	12	0	0	0	0
25	Pestizide aus getrennter Sammlung	13	0	0	0	0	13
26	Medikamente aus getrennter Sammlung	0	0	0	0	0	0
27	Öle und Fette aus getrennter Sammlung	12	12	0	0	0	0
28	Lösemittel aus getrennter Sammlung	7	0	0	0	0	7
29	Farben, Druckfarben, Klebstoffe und Kunstharze aus getrennter Sammlung	187	0	0	136	0	51
30	Säuren, Laugen, Waschmittel, Fotochemikalien, Aerosole aus getrennter Sammlung	15	11	0	0	0	4
III.	SUMME Getrennte Erfassung Nr. 12 bis Nr. 30	46.669	46.459	0	136	0	74
31	Sonstige nicht ausgeschlossene Abfälle	59	7	0	0	47	4
IV.	SUMME Abfälle der öffentlichen Entsorgung (I. + II. + III. + Nr. 31)	121.437	60.141	0	48.765	12.448	84



Hansestadt Lübeck

Entsorgungsbetriebe Lübeck (EBL)

Malmöstraße 22, 23539 Lübeck

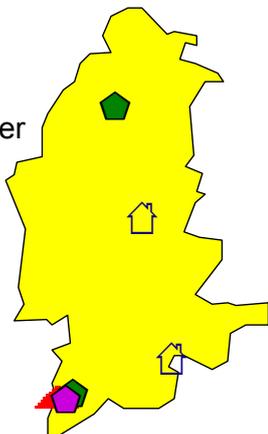
Telefon: 04 51/ 70760-0, Fax: 70760-710

Internet: <http://entsorgung.luebeck.de>

Einwohnerzahl: 210.443

Nr.	Abfallart / -gruppe gem. Abfallverzeichnis-VO und Summenbezeichnungen	Abfall- aufkommen	der Verwer- tung zuge- führt	der MBA zuge- führt	der thermi- schen Be- handlung zugeführt	der Ablage- rung zuge- führt	der sonsti- gen Besei- tigung zugeführt
01A	Gemischte Siedlungsabfälle (Haus- und Geschäftsmüll)	45.435	0	45.435	0	0	0
01B	Sperrmüll	4.497	4.497	0	0	0	0
01C	Gemischte Siedlungsabfälle (Kleimengenselbstanlieferung)	1.869	1.869	0	0	0	0
01D	Gemischte Siedlungsabfälle (Hausmüllähnlicher Gewerbeabfall)	107	0	107	0	0	0
02	Marktabfälle	57	0	57	0	0	0
03	Straßenkehricht	3.848	942	0	0	2.906	0
04	Nicht kompostierbare Garten- und Parkabfälle (inkl. Friedhofsabfälle)	0	0	0	0	0	0
05	Abfälle aus Abwasserbehandlungsanlagen, der Zubereitung von Trinkwasser oder industriellem Brauchwasser und aus der Kanalreinigung	915	0	361	0	554	0
06	Schlämme aus der Behandlung von kommunalem Abwasser	0	0	0	0	0	0
07	Abfälle aus der Diagnose und Krankenbehandlung beim Menschen und bei Tieren	0	0	0	0	0	0
I.	SUMME Nr. 01A bis Nr. 07	56.728	7.308	45.960	0	3.460	0
08	Sonstige (gemischte) Bau- und Abbruchabfälle	0	0	0	0	0	0
09	Beton, Ziegel, Fliesen und Keramik; Bitumengemische, Kohlenteer und teerhaltige Produkte und Baustoffe auf Gipsbasis	1.146	1.127	0	0	0	19
10	Boden (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten), Steine und Baggergut	13	0	0	0	0	13
11	Holz, Glas und Kunststoff mit schädlichen Verunreinigungen	359	359	0	0	0	0
II.	SUMME Bauabfälle und Bodenaushub Nr. 08 bis Nr. 11	1.518	1.486	0	0	0	32
12	Papier und Pappe / Karton aus getrennter Sammlung	12.292	12.292	0	0	0	0
13	Glas aus getrennter Sammlung	4.903	4.903	0	0	0	0
14	Metalle aus getrennter Sammlung	282	282	0	0	0	0
15	Verpackungen, Kunststoffkleinteile, Kleinmetall (Getränkedosen) aus getrennter Sammlung	6.731	6.731	0	0	0	0
16	Bekleidung, Textilien aus getrennter Sammlung	26	26	0	0	0	0
17	Bioabfall aus Privathaushalten und Kleingewerbe	16.372	16.372	0	0	0	0
18	Kompostierbare Garten- und Parkabfälle (inkl. Friedhofsabfälle) aus getrennter Sammlung	3.173	3.173	0	0	0	0
19	Holz aus getrennter Sammlung	1.340	1.340	0	0	0	0
20	Kunststoffe aus getrennter Sammlung	0	0	0	0	0	0
21	Elektronische Geräte (z. B. gedruckte Schaltungen) aus getrennter Sammlung	1.187	1.187	0	0	0	0
22	Geräte, die Fluorchlorkohlenwasserstoffe enthalten, aus getrennter Sammlung	185	0	0	0	0	185
23	Batterien und Akkumulatoren aus getrennter Sammlung	12	11	0	0	0	2
24	Leuchtstoffröhren und andere quecksilberhaltige Abfälle aus getrennter Sammlung	2	2	0	0	0	0
25	Pestizide aus getrennter Sammlung	4	0	0	0	0	4
26	Medikamente aus getrennter Sammlung	6	0	0	0	0	6
27	Öle und Fette aus getrennter Sammlung	23	23	0	0	0	0
28	Lösemittel aus getrennter Sammlung	2	0	0	0	0	2
29	Farben, Druckfarben, Klebstoffe und Kunstharze aus getrennter Sammlung	214	0	0	0	0	214
30	Säuren, Laugen, Waschmittel, Fotochemikalien, Aerosole aus getrennter Sammlung	104	94	0	0	0	10
III.	SUMME Getrennte Erfassung Nr. 12 bis Nr. 30	46.857	46.434	0	0	0	423
31	Sonstige nicht ausgeschlossene Abfälle	130	0	0	0	69	61
IV.	SUMME Abfälle der öffentlichen Entsorgung (I. + II. + III. + Nr. 31)	105.233	55.228	45.960	0	3.529	516

Neumünster



-  MBA
-  Bioabfallbehandlungsanlagen
-  Siedlungsabfalldeponien
-  Thermische Behandlungsanlagen
-  Sortieranlagen für Siedlungs-, Gewerbe- und Bauabfall

Stadt Neumünster

Stadt Neumünster

Der Oberbürgermeister

Fachdienst Technisches Betriebszentrum

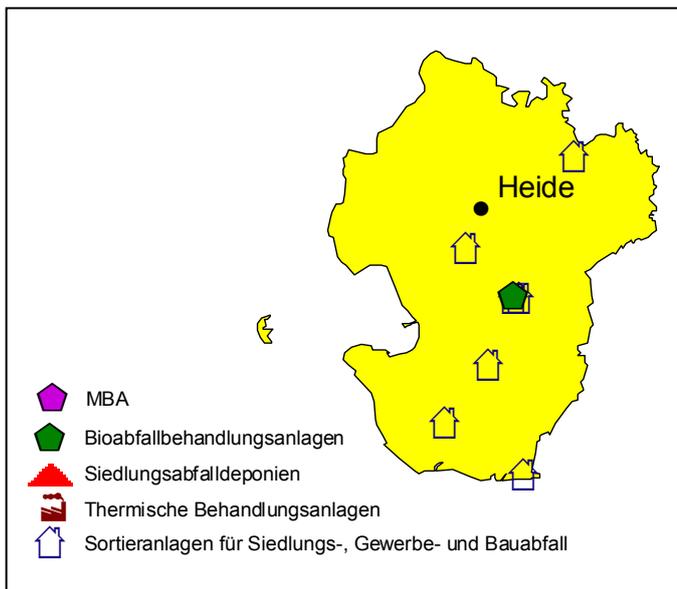
Niebüller Straße 90, 24537 Neumünster

Telefon: 0 43 21/9 42-29 40, Fax: -29 71

Internet: <http://www.neumuenster.de>

Einwohnerzahl: 76.941

Nr.	Abfallart / -gruppe gem. Abfallverzeichnis-VO und Summenbezeichnungen	Abfall- aufkommen	der Verwer- tung zuge- führt	der MBA zuge- führt	der thermi- schen Behandlung zugeführt	der Ablage- rung zuge- führt	der sonsti- gen Beseiti- gung zuge- führt
Megagramm							
01A	Gemischte Siedlungsabfälle (Haus- und Geschäftsmüll)	17.605	0	17.605	0	0	0
01B	Sperrmüll	3.266	1.657	1.609	0	0	0
01C	Gemischte Siedlungsabfälle (Kleinstmengenabfall)	1.426	0	1.426	0	0	0
01D	Gemischte Siedlungsabfälle (Hausmüllähnlicher Gewerbeabfall)	4.348	0	4.348	0	0	0
02	Marktabfälle	0	0	0	0	0	0
03	Straßenkehricht	1.867	1.867	0	0	0	0
04	Nicht kompostierbare Garten- und Parkabfälle (inkl. Friedhofsabfälle)	0	0	0	0	0	0
05	Abfälle aus Abwasserbehandlungsanlagen, der Zubereitung von Trinkwasser oder industriellem Brauchwasser und aus der Kanalarreinigung	483	483	0	0	0	0
06	Schlämme aus der Behandlung von kommunalem Abwasser	0	0	0	0	0	0
07	Abfälle aus der Diagnose und Krankenbehandlung beim Menschen und bei Tieren	0	0	0	0	0	0
I.	SUMME Nr. 01A bis Nr. 07	28.995	4.007	24.988	0	0	0
08	Sonstige (gemischte) Bau- und Abbruchabfälle	419	372	0	0	0	47
09	Beton, Ziegel, Fliesen und Keramik; Bitumengemische, Kohlenteer und teerhaltige Produkte und Baustoffe auf Gipsbasis	3.299	817	0	0	2.099	384
10	Boden (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten), Steine und Baggergut	2.170	528	0	0	1.641	0
11	Holz, Glas und Kunststoff mit schädlichen Verunreinigungen	0	0	0	0	0	0
II.	SUMME Bauabfälle und Bodenaushub Nr. 08 bis Nr. 11	5.888	1.717	0	0	3.740	431
12	Papier und Pappe / Karton aus getrennter Sammlung	7.026	7.023	0	0	0	3
13	Glas aus getrennter Sammlung	1.485	1.485	0	0	0	0
14	Metalle aus getrennter Sammlung	312	312	0	0	0	0
15	Verpackungen, Kunststoffkleinteile, Kleinmetall (Getränkedosen) aus getrennter Sammlung	1.813	1.810	3	0	0	0
16	Bekleidung, Textilien aus getrennter Sammlung	0	0	0	0	0	0
17	Bioabfall aus Privathaushalten und Kleingewerbe	7.505	7.505	0	0	0	0
18	Kompostierbare Garten- und Parkabfälle (inkl. Friedhofsabfälle) aus getrennter Sammlung	4.196	4.196	0	0	0	0
19	Holz aus getrennter Sammlung	1.702	1.689	9	0	0	4
20	Kunststoffe aus getrennter Sammlung	0	0	0	0	0	0
21	Elektronische Geräte (z. B. gedruckte Schaltungen) aus getrennter Sammlung	190	190	0	0	0	0
22	Geräte, die Fluorchlorkohlenwasserstoffe enthalten, aus getrennter Sammlung	100	100	0	0	0	0
23	Batterien und Akkumulatoren aus getrennter Sammlung	3	0	0	0	0	3
24	Leuchtstoffröhren und andere quecksilberhaltige Abfälle aus getrennter Sammlung	0	0	0	0	0	0
25	Pestizide aus getrennter Sammlung	0	0	0	0	0	0
26	Medikamente aus getrennter Sammlung	0	0	0	0	0	0
27	Öle und Fette aus getrennter Sammlung	7	7	0	0	0	0
28	Lösemittel aus getrennter Sammlung	3	3	0	0	0	0
29	Farben, Druckfarben, Klebstoffe und Kunstharze aus getrennter Sammlung	23	23	0	0	0	0
30	Säuren, Laugen, Waschmittel, Fotochemikalien, Aerosole aus getrennter Sammlung	4	0	0	0	0	4
III.	SUMME Getrennte Erfassung Nr. 12 bis Nr. 30	24.368	24.342	13	0	0	14
31	Sonstige nicht ausgeschlossene Abfälle	134	9	0	0	7	119
IV.	SUMME Abfälle der öffentlichen Entsorgung (I. + II. + III. + Nr. 31)	59.386	30.075	25.000	0	3.747	564



Kreis Dithmarschen

Abfallwirtschaft Dithmarschen GmbH (AWD)

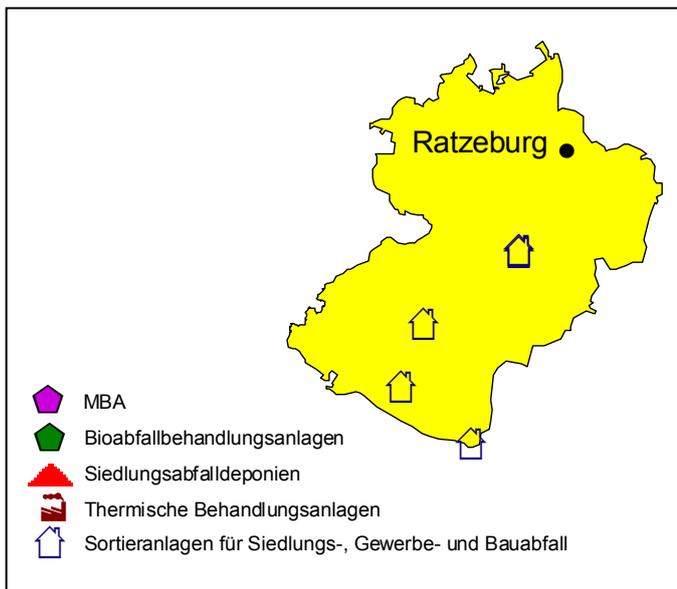
Markt 31-33, 25746 Heide

Telefon: 04 81/85 50-0, Fax: -99

Internet: <http://www.awd-online.de>

Einwohnerzahl: 134.517

Nr.	Abfallart / -gruppe gem. Abfallverzeichnis-VO und Summenbezeichnungen	Abfall- aufkommen	der Verwer- tung zuge- führt	der MBA zuge- führt	der thermi- schen Behandlung zugeführt	der Ablage- rung zuge- führt	der sonsti- gen Beseiti- gung zuge- führt
01A	Gemischte Siedlungsabfälle (Haus- und Geschäftsmüll)	24.202	0	0	24.202	0	0
01B	Sperrmüll	7.410	7.407	0	2	0	0
01C	Gemischte Siedlungsabfälle (Kleinstmengenabfall)	50	50	0	0	0	0
01D	Gemischte Siedlungsabfälle (Hausmüllähnlicher Gewerbeabfall)	2.545	0	0	2.545	0	0
02	Marktabfälle	0	0	0	0	0	0
03	Straßenkehricht	0	0	0	0	0	0
04	Nicht kompostierbare Garten- und Parkabfälle (inkl. Friedhofsabfälle)	0	0	0	0	0	0
05	Abfälle aus Abwasserbehandlungsanlagen, der Zubereitung von Trinkwasser oder industriellem Brauchwasser und aus der Kanalreinigung	8	0	0	8	0	0
06	Schlämme aus der Behandlung von kommunalem Abwasser	0	0	0	0	0	0
07	Abfälle aus der Diagnose und Krankenbehandlung beim Menschen und bei Tieren	659	0	0	659	0	0
I.	SUMME Nr. 01A bis Nr. 07	34.874	7.457	0	27.417	0	0
08	Sonstige (gemischte) Bau- und Abbruchabfälle	142	1	0	83	58	0
09	Beton, Ziegel, Fliesen und Keramik; Bitumengemische, Kohlenteeer und teerhaltige Produkte und Baustoffe auf Gipsbasis	2.434	9	0	17	2.408	0
10	Boden (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten), Steine und Baggergut	944	0	0	0	944	0
11	Holz, Glas und Kunststoff mit schädlichen Verunreinigungen	0	0	0	0	0	0
II.	SUMME Bauabfälle und Bodenaushub Nr. 08 bis Nr. 11	3.520	10	0	100	3.410	0
12	Papier und Pappe / Karton aus getrennter Sammlung	10.948	10.948	0	0	0	0
13	Glas aus getrennter Sammlung	3.747	3.747	0	0	0	0
14	Metalle aus getrennter Sammlung	264	264	0	0	0	0
15	Verpackungen, Kunststoffkleinteile, Kleinmetall (Getränkedosen) aus getrennter Sammlung	4.998	4.964	0	33	0	0
16	Bekleidung, Textilien aus getrennter Sammlung	0	0	0	0	0	0
17	Bioabfall aus Privathaushalten und Kleingewerbe	15.400	15.400	0	0	0	0
18	Kompostierbare Garten- und Parkabfälle (inkl. Friedhofsabfälle) aus getrennter Sammlung	1.910	1.910	0	0	0	0
19	Holz aus getrennter Sammlung	71	71	0	0	0	0
20	Kunststoffe aus getrennter Sammlung	24	0	0	24	0	0
21	Elektronische Geräte (z. B. gedruckte Schaltungen) aus getrennter Sammlung	1.137	1.137	0	0	0	0
22	Geräte, die Fluorchlorkohlenwasserstoffe enthalten, aus getrennter Sammlung	249	249	0	0	0	0
23	Batterien und Akkumulatoren aus getrennter Sammlung	23	23	0	0	0	0
24	Leuchtstoffröhren und andere quecksilberhaltige Abfälle aus getrennter Sammlung	2	2	0	0	0	0
25	Pestizide aus getrennter Sammlung	2	0	0	0	0	2
26	Medikamente aus getrennter Sammlung	0	0	0	0	0	0
27	Öle und Fette aus getrennter Sammlung	20	20	0	0	0	0
28	Lösemittel aus getrennter Sammlung	9	9	0	0	0	0
29	Farben, Druckfarben, Klebstoffe und Kunstharze aus getrennter Sammlung	171	42	0	129	0	0
30	Säuren, Laugen, Waschmittel, Fotochemikalien, Aerosole aus getrennter Sammlung	3	2	0	0	0	1
III.	SUMME Getrennte Erfassung Nr. 12 bis Nr. 30	38.979	38.790	0	187	0	3
31	Sonstige	1.008	10	0	0	998	0
IV.	SUMME Abfälle der öffentlichen Entsorgung (I. + II. + III. + Nr. 31)	78.381	46.268	0	27.703	4.407	3



Kreis Herzogtum Lauenburg

AWSH Abfallwirtschaft Südholstein GmbH

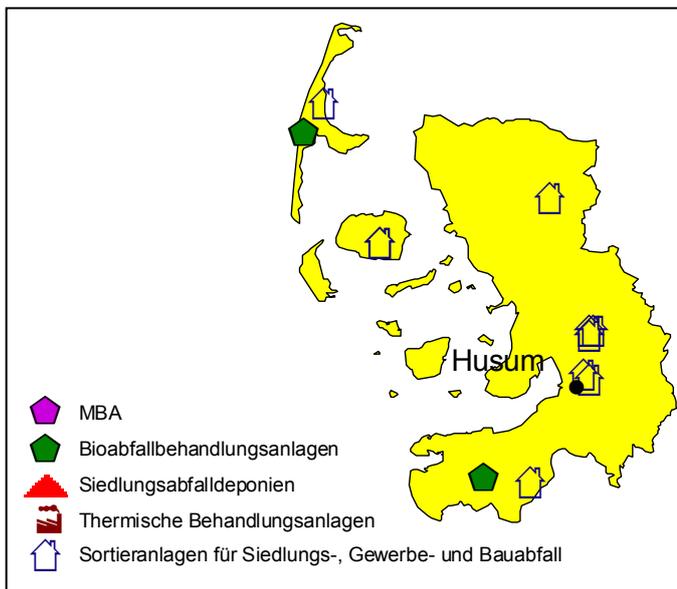
Leineweberring 13, 21493 Elmenhorst

Telefon: 0 45 41/88 08-99, Fax: -30

Internet: <http://www.awsh.de/>

Einwohnerzahl: 187.185

Nr.	Abfallart / -gruppe gem. Abfallverzeichnis-VO und Summenbezeichnungen	Abfall- aufkommen	der Verwer- tung zuge- führt	der MBA zuge- führt	der thermi- schen Behandlung zugeführt	der Ablage- rung zuge- führt	der sonsti- gen Beseiti- gung zuge- führt
01A	Gemischte Siedlungsabfälle (Haus- und Geschäftsmüll)	35.337	0	2.574	32.763	0	0
01B	Sperrmüll	6.544	3.571	0	2.974	0	0
01C	Gemischte Siedlungsabfälle (Kleinstmengenabfall)	1.877	0	0	1.877	0	0
01D	Gemischte Siedlungsabfälle (Hausmüllähnlicher Gewerbeabfall)	4.543	6	0	4.537	0	0
02	Marktabfälle	0	0	0	0	0	0
03	Straßenkehricht	0	0	0	0	0	0
04	Nicht kompostierbare Garten- und Parkabfälle (inkl. Friedhofsabfälle)	0	0	0	0	0	0
05	Abfälle aus Abwasserbehandlungsanlagen, der Zubereitung von Trinkwasser oder industriellem Brauchwasser und aus der Kanalreinigung	0	0	0	0	0	0
06	Schlämme aus der Behandlung von kommunalem Abwasser	0	0	0	0	0	0
07	Abfälle aus der Diagnose und Krankenbehandlung beim Menschen und bei Tieren	390	0	0	390	0	0
I.	SUMME Nr. 01A bis Nr. 07	48.691	3.577	2.574	42.540	0	0
08	Sonstige (gemischte) Bau- und Abbruchabfälle	604	604	0	0	0	0
09	Beton, Ziegel, Fliesen und Keramik; Bitumengemische, Kohlenteeer und teerhaltige Produkte und Baustoffe auf Gipsbasis	3.248	3.197	0	0	38	12
10	Boden (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten), Steine und Baggergut	390	390	0	0	0	0
11	Holz, Glas und Kunststoff mit schädlichen Verunreinigungen	80	80	0	0	0	0
II.	SUMME Bauabfälle und Bodenaushub Nr. 08 bis Nr. 11	4.321	4.270	0	0	38	12
12	Papier und Pappe / Karton aus getrennter Sammlung	15.499	15.499	0	0	0	0
13	Glas aus getrennter Sammlung	4.834	4.834	0	0	0	0
14	Metalle aus getrennter Sammlung	13	13	0	0	0	0
15	Verpackungen, Kunststoffkleinteile, Kleinmetall (Getränkedosen) aus getrennter Sammlung	5.587	5.587	0	0	0	0
16	Bekleidung, Textilien aus getrennter Sammlung	102	102	0	0	0	0
17	Bioabfall aus Privathaushalten und Kleingewerbe	11.636	11.636	0	0	0	0
18	Kompostierbare Garten- und Parkabfälle (inkl. Friedhofsabfälle) aus getrennter Sammlung	3.868	3.868	0	0	0	0
19	Holz aus getrennter Sammlung	2.047	2.047	0	0	0	0
20	Kunststoffe aus getrennter Sammlung	0	0	0	0	0	0
21	Elektronische Geräte (z. B. gedruckte Schaltungen) aus getrennter Sammlung	1.443	1.443	0	0	0	0
22	Geräte, die Fluorchlorkohlenwasserstoffe enthalten, aus getrennter Sammlung	254	254	0	0	0	0
23	Batterien und Akkumulatoren aus getrennter Sammlung	26	26	0	0	0	0
24	Leuchtstoffröhren und andere quecksilberhaltige Abfälle aus getrennter Sammlung	5	5	0	0	0	0
25	Pestizide aus getrennter Sammlung	11	0	0	0	0	11
26	Medikamente aus getrennter Sammlung	1	0	0	0	0	1
27	Öle und Fette aus getrennter Sammlung	4	4	0	0	0	0
28	Lösemittel aus getrennter Sammlung	16	0	0	0	0	16
29	Farben, Druckfarben, Klebstoffe und Kunstharze aus getrennter Sammlung	97	31	0	48	0	18
30	Säuren, Laugen, Waschmittel, Fotochemikalien, Aerosole aus getrennter Sammlung	7	6	0	0	0	2
III.	SUMME Getrennte Erfassung Nr. 12 bis Nr. 30	45.449	45.354	0	48	0	47
31	Sonstige	534	493	0	38	0	3
IV.	SUMME Abfälle der öffentlichen Entsorgung (I. + II. + III. + Nr. 31)	98.995	53.694	2.574	42.626	38	62



Kreis Nordfriesland

Abfallwirtschaftsgesellschaft Nordfriesland mbH (AWNF)

Hohle Gasse 3, 25813 Husum

Telefon: 0 48 41/89 48-0, Fax: -25

Internet: <http://www.awnf.de>

Einwohnerzahl: 165.756

Nr.	Abfallart / -gruppe gem. Abfallverzeichnis-VO und Summenbezeichnungen	Abfall- aufkommen	der Verwer- tung zuge- führt	der MBA zuge- führt	der thermi- schen Behandlung zugeführt	der Ablage- rung zuge- führt	der sonsti- gen Beseiti- gung zuge- führt
			Megagramm				
01A	Gemischte Siedlungsabfälle (Haus- und Geschäftsmüll)	33.503	0	33.503	0	0	0
01B	Sperrmüll	8.546	8.546	0	0	0	0
01C	Gemischte Siedlungsabfälle (Kleingemengenselbstanlieferung)	3.913	0	3.913	0	0	0
01D	Gemischte Siedlungsabfälle (Hausmüllähnlicher Gewerbeabfall)	3.704	0	3.704	0	0	0
02	Marktabfälle	0	0	0	0	0	0
03	Straßenkehrsicht	491	491	0	0	0	0
04	Nicht kompostierbare Garten- und Parkabfälle (inkl. Friedhofsabfälle)	0	0	0	0	0	0
05	Abfälle aus Abwasserbehandlungsanlagen, der Zubereitung von Trinkwasser oder industriellem Brauchwasser und aus der Kanalreinigung	491	0	491	0	0	0
06	Schlämme aus der Behandlung von kommunalem Abwasser	0	0	0	0	0	0
07	Abfälle aus der Diagnose und Krankenbehandlung beim Menschen und bei Tieren	0	0	0	0	0	0
I.	SUMME Nr. 01A bis Nr. 07	50.648	9.037	41.611	0	0	0
08	Sonstige (gemischte) Bau- und Abbruchabfälle	874	874	0	0	0	0
09	Beton, Ziegel, Fliesen und Keramik; Bitumengemische, Kohlenteer und teerhaltige Produkte und Baustoffe auf Gipsbasis	96	75	0	0	0	21
10	Boden (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten), Steine und Baggergut	0	0	0	0	0	0
11	Holz, Glas und Kunststoff mit schädlichen Verunreinigungen	27	27	0	0	0	0
II.	SUMME Bauabfälle und Bodenaushub Nr. 08 bis Nr. 11	998	977	0	0	0	21
12	Papier und Pappe / Karton aus getrennter Sammlung	16.881	16.881	0	0	0	0
13	Glas aus getrennter Sammlung	7.184	7.184	0	0	0	0
14	Metalle aus getrennter Sammlung	452	452	0	0	0	0
15	Verpackungen, Kunststoffkleinteile, Kleinmetall (Getränkedosen) aus getrennter Sammlung	9.498	9.498	0	0	0	0
16	Bekleidung, Textilien aus getrennter Sammlung	0	0	0	0	0	0
17	Bioabfall aus Privathaushalten und Kleingewerbe	5.516	5.516	0	0	0	0
18	Kompostierbare Garten- und Parkabfälle (inkl. Friedhofsabfälle) aus getrennter Sammlung	0	0	0	0	0	0
19	Holz aus getrennter Sammlung	2.527	2.527	0	0	0	0
20	Kunststoffe aus getrennter Sammlung	402	402	0	0	0	0
21	Elektronische Geräte (z. B. gedruckte Schaltungen) aus getrennter Sammlung	1.254	1.254	0	0	0	0
22	Geräte, die Fluorchlorkohlenwasserstoffe enthalten, aus getrennter Sammlung	447	447	0	0	0	0
23	Batterien und Akkumulatoren aus getrennter Sammlung	20	19	0	0	0	1
24	Leuchtstoffröhren und andere quecksilberhaltige Abfälle aus getrennter Sammlung	2	2	0	0	0	0
25	Pestizide aus getrennter Sammlung	6	0	0	0	0	6
26	Medikamente aus getrennter Sammlung	0	0	0	0	0	0
27	Öle und Fette aus getrennter Sammlung	15	15	0	0	0	0
28	Lösemittel aus getrennter Sammlung	10	3	0	0	0	8
29	Farben, Druckfarben, Klebstoffe und Kunstharze aus getrennter Sammlung	29	0	0	0	0	29
30	Säuren, Laugen, Waschmittel, Fotochemikalien, Aerosole aus getrennter Sammlung	8	2	0	0	0	6
III.	SUMME Getrennte Erfassung Nr. 12 bis Nr. 30	44.250	44.200	0	0	0	50
31	Sonstige nicht ausgeschlossene Abfälle	80	79	0	0	0	0
IV.	SUMME Abfälle der öffentlichen Entsorgung (I. + II. + III. + Nr. 31)	95.975	54.293	41.611	0	0	71

Kreis Ostholstein

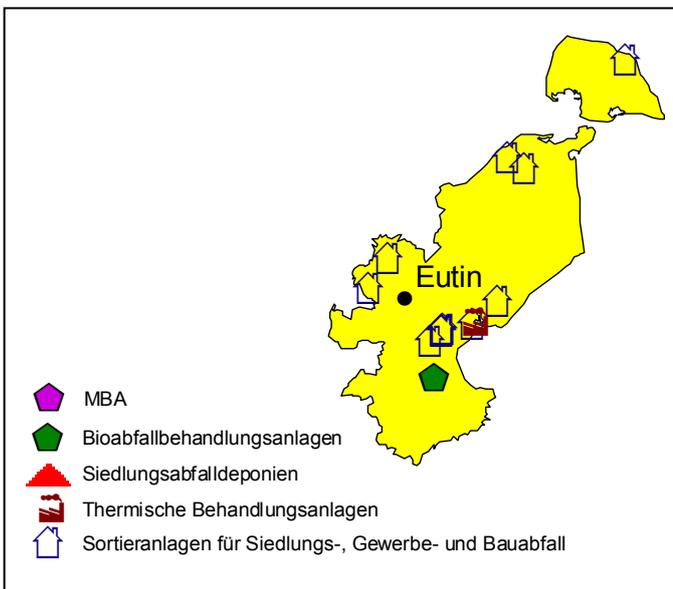
Zweckverband Ostholstein GmbH (ZVO)

Wagrienring 3-13, 23730 Sierksdorf

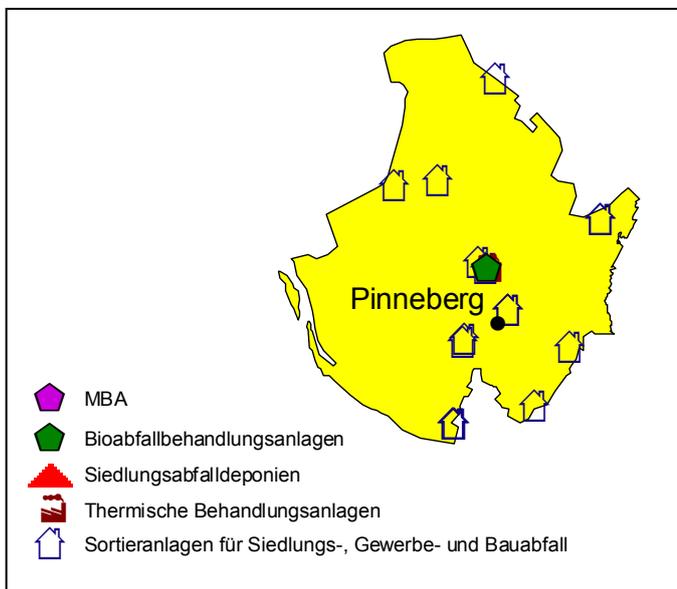
Telefon: 0 45 03/6 03-0, Fax: -2 85

Internet: <http://www.zvo.com>

Einwohnerzahl: 204.513



Nr.	Abfallart / -gruppe gem. Abfallverzeichnis-VO und Summenbezeichnungen	Abfall- aufkommen	der Verwer- tung zuge- führt	der MBA zuge- führt	der thermi- schen Behandlung zugeführt	der Ablage- rung zuge- führt	der sonsti- gen Beseiti- gung zuge- führt
01A	Gemischte Siedlungsabfälle (Haus- und Geschäftsmüll)	39.268	0	2.577	36.691	0	0
01B	Sperrmüll	9.364	9.349	0	15	0	0
01C	Gemischte Siedlungsabfälle (Kleinstmengenabfall)	121	121	0	0	0	0
01D	Gemischte Siedlungsabfälle (Hausmüllähnlicher Gewerbeabfall)	1.632	0	0	1.632	0	0
02	Marktabfälle	0	0	0	0	0	0
03	Straßenkehricht	210	210	0	0	0	0
04	Nicht kompostierbare Garten- und Parkabfälle (inkl. Friedhofsabfälle)	0	0	0	0	0	0
05	Abfälle aus Abwasserbehandlungsanlagen, der Zubereitung von Trinkwasser oder industriellem Brauchwasser und aus der Kanalreinigung	528	42	0	486	0	0
06	Schlämme aus der Behandlung von kommunalem Abwasser	0	0	0	0	0	0
07	Abfälle aus der Diagnose und Krankenbehandlung beim Menschen und bei Tieren	390	390	0	0	0	0
I.	SUMME Nr. 01A bis Nr. 07	51.513	10.112	2.577	38.824	0	0
08	Sonstige (gemischte) Bau- und Abbruchabfälle	3.345	1.490	0	0	1.855	0
09	Beton, Ziegel, Fliesen und Keramik; Bitumengemische, Kohlenteeer und teerhaltige Produkte und Baustoffe auf Gipsbasis	2.415	2.273	0	0	142	0
10	Boden (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten), Steine und Baggergut	940	940	0	0	0	0
11	Holz, Glas und Kunststoff mit schädlichen Verunreinigungen	149	0	0	0	0	149
II.	SUMME Bauabfälle und Bodenaushub Nr. 08 bis Nr. 11	6.849	4.703	0	0	1.997	149
12	Papier und Pappe / Karton aus getrennter Sammlung	22.991	22.991	0	0	0	0
13	Glas aus getrennter Sammlung	6.925	6.925	0	0	0	0
14	Metalle aus getrennter Sammlung	337	337	0	0	0	0
15	Verpackungen, Kunststoffkleinteile, Kleinmetall (Getränkedosen) aus getrennter Sammlung	8.204	8.204	0	0	0	0
16	Bekleidung, Textilien aus getrennter Sammlung	8	8	0	0	0	0
17	Bioabfall aus Privathaushalten und Kleingewerbe	9.338	9.338	0	0	0	0
18	Kompostierbare Garten- und Parkabfälle (inkl. Friedhofsabfälle) aus getrennter Sammlung	1.971	1.971	0	0	0	0
19	Holz aus getrennter Sammlung	425	425	0	0	0	0
20	Kunststoffe aus getrennter Sammlung	140	140	0	0	0	0
21	Elektronische Geräte (z. B. gedruckte Schaltungen) aus getrennter Sammlung	849	849	0	0	0	0
22	Geräte, die Fluorchlorkohlenwasserstoffe enthalten, aus getrennter Sammlung	274	274	0	0	0	0
23	Batterien und Akkumulatoren aus getrennter Sammlung	19	19	0	0	0	0
24	Leuchtstoffröhren und andere quecksilberhaltige Abfälle aus getrennter Sammlung	0	0	0	0	0	0
25	Pestizide aus getrennter Sammlung	3	0	0	0	0	3
26	Medikamente aus getrennter Sammlung	0	0	0	0	0	0
27	Öle und Fette aus getrennter Sammlung	19	0	0	0	0	19
28	Lösemittel aus getrennter Sammlung	12	0	0	0	0	12
29	Farben, Druckfarben, Klebstoffe und Kunstharze aus getrennter Sammlung	165	0	0	0	0	165
30	Säuren, Laugen, Waschmittel, Fotochemikalien, Aerosole aus getrennter Sammlung	14	7	0	0	0	7
III.	SUMME Getrennte Erfassung Nr. 12 bis Nr. 30	51.692	51.486	0	0	0	206
31	Sonstige nicht ausgeschlossene Abfälle	14.497	14.351	37	0	0	109
IV.	SUMME Abfälle der öffentlichen Entsorgung (I. + II. + III. + Nr. 31)	124.551	80.653	2.614	38.824	1.997	463



Kreis Pinneberg

GAB Gesellschaft für Abfallwirtschaft und Abfallbehandlung mbH

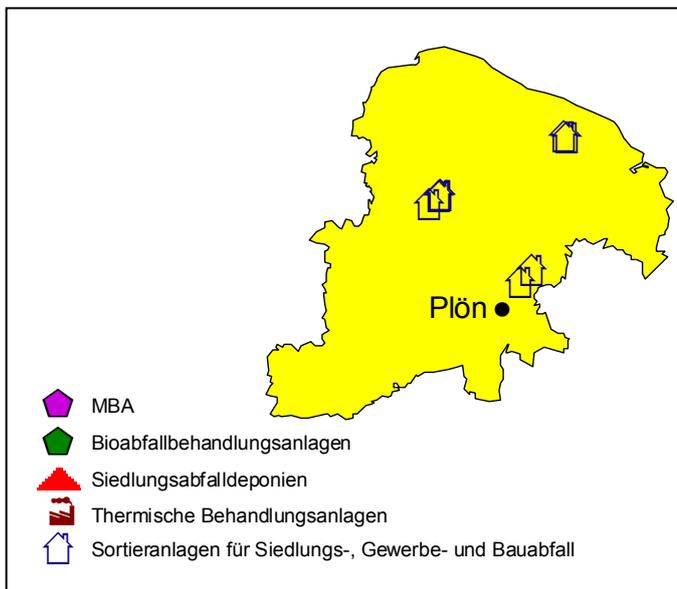
Bundesstraße 301, 25495 Kummerfeld

Telefon: 0 41 20/7 09-0, Fax: -10 0

Internet: <http://www.gab-tornesch.de>

Einwohnerzahl: 304.065

Nr.	Abfallart / -gruppe gem. Abfallverzeichnis-VO und Summenbezeichnungen	Abfall- aufkommen	der Verwer- tung zuge- führt	der MBA zuge- führt	der thermi- schen Behandlung zugeführt	der Ablage- rung zuge- führt	der sonsti- gen Beseiti- gung zuge- führt
Megagramm							
01A	Gemischte Siedlungsabfälle (Haus- und Geschäftsmüll)	58.308	0	0	58.308	0	0
01B	Sperrmüll	13.576	13.576	0	0	0	0
01C	Gemischte Siedlungsabfälle (Kleingemengenselbstanlieferung)	4.264	0	0	0	0	4.264
01D	Gemischte Siedlungsabfälle (Hausmüllähnlicher Gewerbeabfall)	1.924	0	0	1.924	0	0
02	Marktabfälle	0	0	0	0	0	0
03	Straßenkehricht	0	0	0	0	0	0
04	Nicht kompostierbare Garten- und Parkabfälle (inkl. Friedhofsabfälle)	0	0	0	0	0	0
05	Abfälle aus Abwasserbehandlungsanlagen, der Zubereitung von Trinkwasser oder industriellem Brauchwasser und aus der Kanalreinigung	0	0	0	0	0	0
06	Schlämme aus der Behandlung von kommunalem Abwasser	0	0	0	0	0	0
07	Abfälle aus der Diagnose und Krankenbehandlung beim Menschen und bei Tieren	0	0	0	0	0	0
I.	SUMME Nr. 01A bis Nr. 07	78.072	13.576	0	60.232	0	4.264
08	Sonstige (gemischte) Bau- und Abbruchabfälle	0	0	0	0	0	0
09	Beton, Ziegel, Fliesen und Keramik; Bitumengemische, Kohlenteer und teerhaltige Produkte und Baustoffe auf Gipsbasis	2.884	0	0	0	2.884	0
10	Boden (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten), Steine und Baggergut	11.489	0	0	0	11.489	0
11	Holz, Glas und Kunststoff mit schädlichen Verunreinigungen	0	0	0	0	0	0
II.	SUMME Bauabfälle und Bodenaushub Nr. 08 bis Nr. 11	14.373	0	0	0	14.373	0
12	Papier und Pappe / Karton aus getrennter Sammlung	21.359	21.359	0	0	0	0
13	Glas aus getrennter Sammlung	6.483	6.483	0	0	0	0
14	Metalle aus getrennter Sammlung	0	0	0	0	0	0
15	Verpackungen, Kunststoffkleinteile, Kleinmetall (Getränkedosen) aus getrennter Sammlung	9.053	9.053	0	0	0	0
16	Bekleidung, Textilien aus getrennter Sammlung	0	0	0	0	0	0
17	Bioabfall aus Privathaushalten und Kleingewerbe	29.871	29.871	0	0	0	0
18	Kompostierbare Garten- und Parkabfälle (inkl. Friedhofsabfälle) aus getrennter Sammlung	1.336	1.336	0	0	0	0
19	Holz aus getrennter Sammlung	0	0	0	0	0	0
20	Kunststoffe aus getrennter Sammlung	0	0	0	0	0	0
21	Elektronische Geräte (z. B. gedruckte Schaltungen) aus getrennter Sammlung	1.557	1.557	0	0	0	0
22	Geräte, die Fluorchlorkohlenwasserstoffe enthalten, aus getrennter Sammlung	275	275	0	0	0	0
23	Batterien und Akkumulatoren aus getrennter Sammlung	22	22	0	0	0	0
24	Leuchtstoffröhren und andere quecksilberhaltige Abfälle aus getrennter Sammlung	11	11	0	0	0	0
25	Pestizide aus getrennter Sammlung	5	5	0	0	0	0
26	Medikamente aus getrennter Sammlung	0	0	0	0	0	0
27	Öle und Fette aus getrennter Sammlung	0	0	0	0	0	0
28	Lösemittel aus getrennter Sammlung	23	23	0	0	0	0
29	Farben, Druckfarben, Klebstoffe und Kunstharze aus getrennter Sammlung	43	43	0	0	0	0
30	Säuren, Laugen, Waschmittel, Fotochemikalien, Aerosole aus getrennter Sammlung	10	10	0	0	0	0
III.	SUMME Getrennte Erfassung Nr. 12 bis Nr. 30	70.046	70.046	0	0	0	0
31	Sonstige nicht ausgeschlossene Abfälle	3.830	13	0	0	3.586	231
IV.	SUMME Abfälle der öffentlichen Entsorgung (I. + II. + III. + Nr. 31)	166.322	83.636	0	60.232	17.959	4.496



Kreis Plön

Kreisverwaltung Plön

Fachbereich 3 - Amt für Abfallwirtschaft

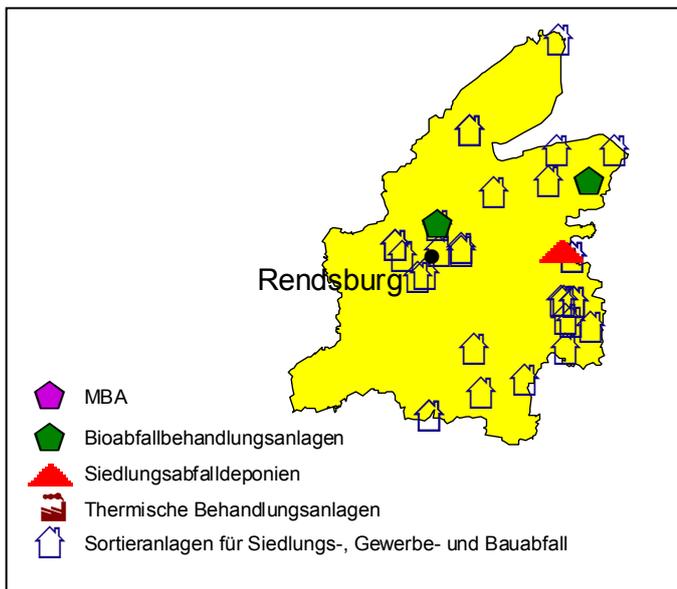
Behler Weg 21a, 24306 Plön

Telefon: 0 45 22/74 74-74, Fax: -22

Internet: http://www.kreis-ploen.de/k_verwaltung/index.htm

Einwohnerzahl: 133.876

Nr.	Abfallart / -gruppe gem. Abfallverzeichnis-VO und Summenbezeichnungen	Abfall- aufkommen	der Verwer- tung zuge- führt	der MBA zuge- führt	der thermi- schen Behandlung zugeführt	der Ablage- rung zuge- führt	der sonsti- gen Beseiti- gung zuge- führt
01A	Gemischte Siedlungsabfälle (Haus- und Geschäftsmüll)	23.168	0	9.265	13.903	0	0
01B	Sperrmüll	5.327	2.867	2.458	3	0	0
01C	Gemischte Siedlungsabfälle (Kleimengenselbstanlieferung)	0	0	0	0	0	0
01D	Gemischte Siedlungsabfälle (Hausmüllähnlicher Gewerbeabfall)	1.610	0	0	1.610	0	0
02	Marktabfälle	0	0	0	0	0	0
03	Straßenkehrsicht	0	0	0	0	0	0
04	Nicht kompostierbare Garten- und Parkabfälle (inkl. Friedhofsabfälle)	0	0	0	0	0	0
05	Abfälle aus Abwasserbehandlungsanlagen, der Zubereitung von Trinkwasser oder industriellem Brauchwasser und aus der Kanalreinigung	49	0	0	0	49	0
06	Schlämme aus der Behandlung von kommunalem Abwasser	0	0	0	0	0	0
07	Abfälle aus der Diagnose und Krankenbehandlung beim Menschen und bei Tieren	0	0	0	0	0	0
I.	SUMME Nr. 01A bis Nr. 07	30.155	2.867	11.722	15.517	49	0
08	Sonstige (gemischte) Bau- und Abbruchabfälle	0	0	0	0	0	0
09	Beton, Ziegel, Fliesen und Keramik; Bitumengemische, Kohlenteer und teerhaltige Produkte und Baustoffe auf Gipsbasis	19	19	0	0	0	0
10	Boden (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten), Steine und Baggergut	0	0	0	0	0	0
11	Holz, Glas und Kunststoff mit schädlichen Verunreinigungen	0	0	0	0	0	0
II.	SUMME Bauabfälle und Bodenaushub Nr. 08 bis Nr. 11	19	19	0	0	0	0
12	Papier und Pappe / Karton aus getrennter Sammlung	10.765	10.765	0	0	0	0
13	Glas aus getrennter Sammlung	3.833	3.833	0	0	0	0
14	Metalle aus getrennter Sammlung	3	3	0	0	0	0
15	Verpackungen, Kunststoffkleinteile, Kleinmetall (Getränkedosen) aus getrennter Sammlung	4.623	4.623	0	0	0	0
16	Bekleidung, Textilien aus getrennter Sammlung	620	620	0	0	0	0
17	Bioabfall aus Privathaushalten und Kleingewerbe	14.133	14.133	0	0	0	0
18	Kompostierbare Garten- und Parkabfälle (inkl. Friedhofsabfälle) aus getrennter Sammlung	2.127	2.127	0	0	0	0
19	Holz aus getrennter Sammlung	0	0	0	0	0	0
20	Kunststoffe aus getrennter Sammlung	0	0	0	0	0	0
21	Elektronische Geräte (z. B. gedruckte Schaltungen) aus getrennter Sammlung	251	251	0	0	0	0
22	Geräte, die Fluorchlorkohlenwasserstoffe enthalten, aus getrennter Sammlung	159	159	0	0	0	0
23	Batterien und Akkumulatoren aus getrennter Sammlung	8	4	0	0	0	4
24	Leuchtstoffröhren und andere quecksilberhaltige Abfälle aus getrennter Sammlung	2	2	0	0	0	0
25	Pestizide aus getrennter Sammlung	8	0	0	0	0	8
26	Medikamente aus getrennter Sammlung	1	0	0	0	0	1
27	Öle und Fette aus getrennter Sammlung	4	0	0	0	0	4
28	Lösemittel aus getrennter Sammlung	12	0	0	0	0	12
29	Farben, Druckfarben, Klebstoffe und Kunstharze aus getrennter Sammlung	80	0	0	67	0	13
30	Säuren, Laugen, Waschmittel, Fotochemikalien, Aerosole aus getrennter Sammlung	6	0	0	0	0	6
III.	SUMME Getrennte Erfassung Nr. 12 bis Nr. 30	36.633	36.519	0	67	0	48
31	Sonstige nicht ausgeschlossene Abfälle	313	297	0	0	0	16
IV.	SUMME Abfälle der öffentlichen Entsorgung (I. + II. + III. + Nr. 31)	67.120	39.701	11.722	15.583	49	64



Kreis Rendsburg-Eckernförde

Abfallwirtschaftsgesellschaft Rendsburg-Eckernförde mbH (AWR)

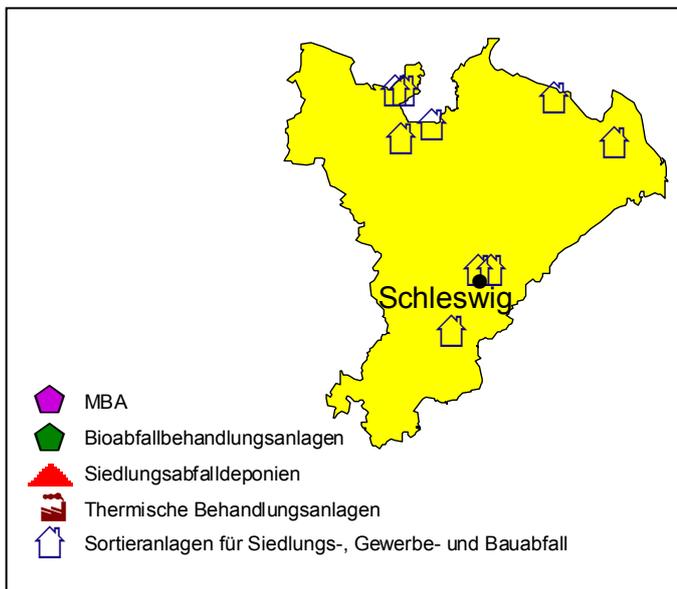
Borgstedtfelde 15, 24794 Borgstedt

Telefon: 0 43 31/3 45-12 3, Fax: -22 2

Internet: <http://www.awr.de/>

Einwohnerzahl: 269.672

Nr.	Abfallart / -gruppe gem. Abfallverzeichnis-VO und Summenbezeichnungen	Abfall- aufkommen	der Verwer- tung zuge- führt	der MBA zuge- führt	der thermi- schen Behandlung zugeführt	der Ablage- rung zuge- führt	der sonsti- gen Beseiti- gung zuge- führt
01A	Gemischte Siedlungsabfälle (Haus- und Geschäftsmüll)	44.128	0	28.732	15.396	0	0
01B	Sperrmüll	8.496	0	7.649	847	0	0
01C	Gemischte Siedlungsabfälle (Kleingemengenselbstanlieferung)	1.462	0	932	529	0	0
01D	Gemischte Siedlungsabfälle (Hausmüllähnlicher Gewerbeabfall)	2.656	0	2.491	165	0	0
02	Marktabfälle	0	0	0	0	0	0
03	Straßenkehricht	0	0	0	0	0	0
04	Nicht kompostierbare Garten- und Parkabfälle (inkl. Friedhofsabfälle)	0	0	0	0	0	0
05	Abfälle aus Abwasserbehandlungsanlagen, der Zubereitung von Trinkwasser oder industriellem Brauchwasser und aus der Kanalreinigung	0	0	0	0	0	0
06	Schlämme aus der Behandlung von kommunalem Abwasser	0	0	0	0	0	0
07	Abfälle aus der Diagnose und Krankenbehandlung beim Menschen und bei Tieren	783	0	0	783	0	0
I.	SUMME Nr. 01A bis Nr. 07	57.524	0	39.804	17.720	0	0
08	Sonstige (gemischte) Bau- und Abbruchabfälle	0	0	0	0	0	0
09	Beton, Ziegel, Fliesen und Keramik; Bitumengemische, Kohlenteer und teerhaltige Produkte und Baustoffe auf Gipsbasis	4.791	4.031	0	0	656	104
10	Boden (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten), Steine und Baggergut	0	0	0	0	0	0
11	Holz, Glas und Kunststoff mit schädlichen Verunreinigungen	661	661	0	0	0	0
II.	SUMME Bauabfälle und Bodenaushub Nr. 08 bis Nr. 11	5.452	4.691	0	0	656	104
12	Papier und Pappe / Karton aus getrennter Sammlung	25.836	25.836	0	0	0	0
13	Glas aus getrennter Sammlung	7.515	7.515	0	0	0	0
14	Metalle aus getrennter Sammlung	1.242	1.242	0	0	0	0
15	Verpackungen, Kunststoffkleinteile, Kleinmetall (Getränkedosen) aus getrennter Sammlung	8.532	8.532	0	0	0	0
16	Bekleidung, Textilien aus getrennter Sammlung	0	0	0	0	0	0
17	Bioabfall aus Privathaushalten und Kleingewerbe	28.404	28.404	0	0	0	0
18	Kompostierbare Garten- und Parkabfälle (inkl. Friedhofsabfälle) aus getrennter Sammlung	2.599	2.599	0	0	0	0
19	Holz aus getrennter Sammlung	7.303	7.303	0	0	0	0
20	Kunststoffe aus getrennter Sammlung	0	0	0	0	0	0
21	Elektronische Geräte (z. B. gedruckte Schaltungen) aus getrennter Sammlung	2.060	2.060	0	0	0	0
22	Geräte, die Fluorchlorkohlenwasserstoffe enthalten, aus getrennter Sammlung	519	519	0	0	0	0
23	Batterien und Akkumulatoren aus getrennter Sammlung	15	15	0	0	0	0
24	Leuchtstoffröhren und andere quecksilberhaltige Abfälle aus getrennter Sammlung	0	0	0	0	0	0
25	Pestizide aus getrennter Sammlung	14	0	0	0	0	14
26	Medikamente aus getrennter Sammlung	0	0	0	0	0	0
27	Öle und Fette aus getrennter Sammlung	13	0	0	0	0	13
28	Lösemittel aus getrennter Sammlung	24	0	0	0	0	24
29	Farben, Druckfarben, Klebstoffe und Kunstharze aus getrennter Sammlung	311	0	0	0	0	311
30	Säuren, Laugen, Waschmittel, Fotochemikalien, Aerosole aus getrennter Sammlung	19	9	0	0	0	11
III.	SUMME Getrennte Erfassung Nr. 12 bis Nr. 30	84.407	84.034	0	0	0	373
31	Sonstige nicht ausgeschlossene Abfälle	449	441	0	0	0	8
IV.	SUMME Abfälle der öffentlichen Entsorgung (I. + II. + III. + Nr. 31)	147.830	89.165	39.804	17.720	656	486



Kreis Schleswig-Flensburg

Abfallwirtschaft Schleswig-Flensburg GmbH (ASF)

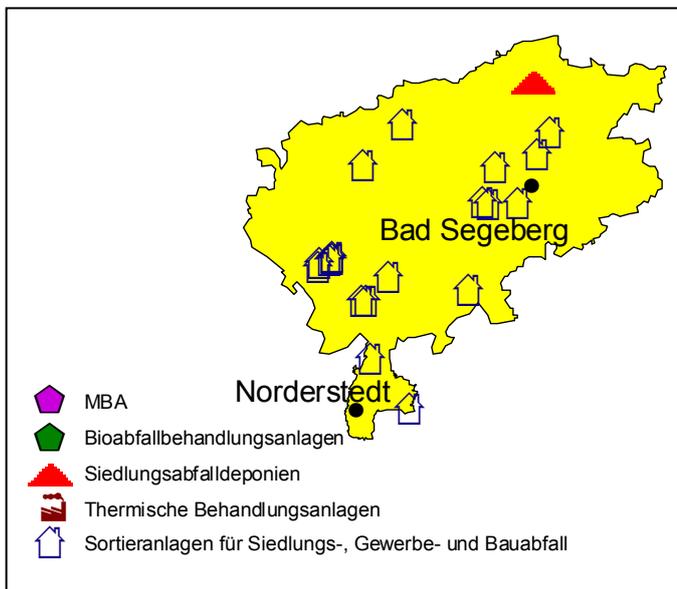
Lollfuß 67, 24837 Schleswig

Telefon: 0 46 21/85 72-0, Fax: -20

Internet: <http://www.asf-online.de>

Einwohnerzahl: 197.659

Nr.	Abfallart / -gruppe gem. Abfallverzeichnis-VO und Summenbezeichnungen	Abfall- aufkommen	Megagramm				
			der Verwer- tung zuge- führt	der MBA zuge- führt	der thermi- schen Behandlung zugeführt	der Ablage- rung zuge- führt	der sonsti- gen Beseiti- gung zuge- führt
01A	Gemischte Siedlungsabfälle (Haus- und Geschäftsmüll)	30.903	0	16.302	14.601	0	0
01B	Sperrmüll	4.812	3.981	4	827	0	0
01C	Gemischte Siedlungsabfälle (Kleinstmengenabfall)	493	33	241	219	0	0
01D	Gemischte Siedlungsabfälle (Hausmüllähnlicher Gewerbeabfall)	2.565	0	1.363	1.202	0	0
02	Marktabfälle	0	0	0	0	0	0
03	Straßenkehricht	0	0	0	0	0	0
04	Nicht kompostierbare Garten- und Parkabfälle (inkl. Friedhofsabfälle)	0	0	0	0	0	0
05	Abfälle aus Abwasserbehandlungsanlagen, der Zubereitung von Trinkwasser oder industriellem Brauchwasser und aus der Kanalreinigung	0	0	0	0	0	0
06	Schlämme aus der Behandlung von kommunalem Abwasser	0	0	0	0	0	0
07	Abfälle aus der Diagnose und Krankenbehandlung beim Menschen und bei Tieren	49	0	0	49	0	0
I.	SUMME Nr. 01A bis Nr. 07	38.822	4.014	17.910	16.898	0	0
08	Sonstige (gemischte) Bau- und Abbruchabfälle	500	0	0	0	500	0
09	Beton, Ziegel, Fliesen und Keramik; Bitumengemische, Kohlenteeer und teerhaltige Produkte und Baustoffe auf Gipsbasis	4.417	1.338	0	0	3.079	0
10	Boden (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten), Steine und Baggergut	0	0	0	0	0	0
11	Holz, Glas und Kunststoff mit schädlichen Verunreinigungen	347	347	0	0	0	0
II.	SUMME Bauabfälle und Bodenaushub Nr. 08 bis Nr. 11	5.264	1.685	0	0	3.579	0
12	Papier und Pappe / Karton aus getrennter Sammlung	16.324	16.324	0	0	0	0
13	Glas aus getrennter Sammlung	5.909	5.909	0	0	0	0
14	Metalle aus getrennter Sammlung	881	881	0	0	0	0
15	Verpackungen, Kunststoffkleinteile, Kleinmetall (Getränkedosen) aus getrennter Sammlung	7.592	7.592	0	0	0	0
16	Bekleidung, Textilien aus getrennter Sammlung	0	0	0	0	0	0
17	Bioabfall aus Privathaushalten und Kleingewerbe	7.428	7.428	0	0	0	0
18	Kompostierbare Garten- und Parkabfälle (inkl. Friedhofsabfälle) aus getrennter Sammlung	2.954	2.954	0	0	0	0
19	Holz aus getrennter Sammlung	4.920	4.920	0	0	0	0
20	Kunststoffe aus getrennter Sammlung	197	197	0	0	0	0
21	Elektronische Geräte (z. B. gedruckte Schaltungen) aus getrennter Sammlung	1.453	1.453	0	0	0	0
22	Geräte, die Fluorchlorkohlenwasserstoffe enthalten, aus getrennter Sammlung	368	368	0	0	0	0
23	Batterien und Akkumulatoren aus getrennter Sammlung	17	17	0	0	0	0
24	Leuchtstoffröhren und andere quecksilberhaltige Abfälle aus getrennter Sammlung	5	5	0	0	0	0
25	Pestizide aus getrennter Sammlung	25	0	0	25	0	0
26	Medikamente aus getrennter Sammlung	0	0	0	0	0	0
27	Öle und Fette aus getrennter Sammlung	6	6	0	0	0	0
28	Lösemittel aus getrennter Sammlung	13	13	0	0	0	0
29	Farben, Druckfarben, Klebstoffe und Kunstharze aus getrennter Sammlung	195	163	0	0	0	32
30	Säuren, Laugen, Waschmittel, Fotochemikalien, Aerosole aus getrennter Sammlung	7	3	0	0	0	5
III.	SUMME Getrennte Erfassung Nr. 12 bis Nr. 30	48.296	48.234	0	25	0	37
31	Sonstige nicht ausgeschlossene Abfälle	49	48	0	0	0	0
IV.	SUMME Abfälle der öffentlichen Entsorgung (I. + II. + III. + Nr. 31)	92.430	53.981	17.910	16.923	3.579	37



Kreis Segeberg

Wege-Zweckverband (WZV)

Am Wasserwerk 4, 23795 Bad Segeberg

Telefon: 0 45 51/9 09-0, Fax: -18 0

Internet: <http://www.wzv.de>

Stadt Norderstedt

Betriebsamt

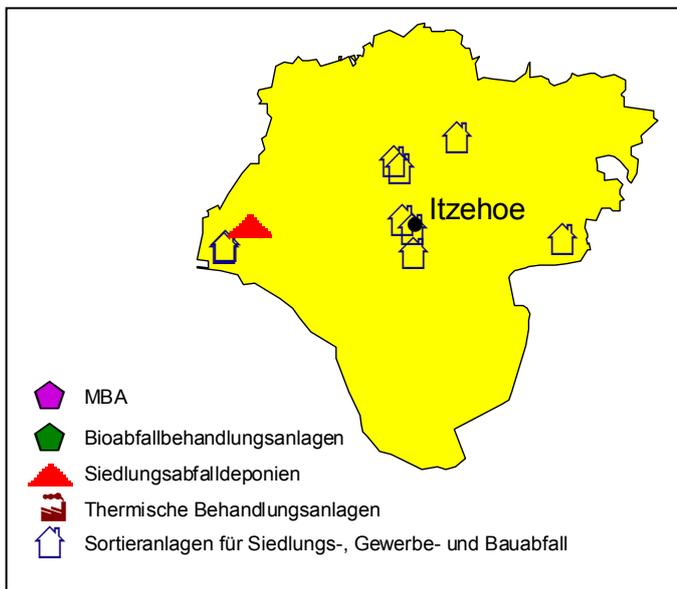
Rathausallee 50, 22846 Norderstedt

Telefon: 0 40/5 35 95-0, Fax: -60 3

Internet: <http://www.norderstedt.de/>

Einwohnerzahl: 259.530

Nr.	Abfallart / -gruppe gem. Abfallverzeichnis-VO und Summenbezeichnungen	Abfall- aufkommen	der Verwer- tung zuge- führt	der MBA zuge- führt	der thermi- schen Behandlung zugeführt	der Ablage- rung zuge- führt	der sonsti- gen Beseiti- gung zuge- führt
01A	Gemischte Siedlungsabfälle (Haus- und Geschäftsmüll)	49.012	0	3.303	44.084	0	1.625
01B	Sperrmüll	4.967	0	0	0	0	4.967
01C	Gemischte Siedlungsabfälle (Kleingemengenselbstanlieferung)	8.808	0	0	321	0	8.487
01D	Gemischte Siedlungsabfälle (Hausmüllähnlicher Gewerbeabfall)	2.990	360	0	2.271	0	359
02	Marktabfälle	0	0	0	0	0	0
03	Straßenkehricht	975	975	0	0	0	0
04	Nicht kompostierbare Garten- und Parkabfälle (inkl. Friedhofsabfälle)	0	0	0	0	0	0
05	Abfälle aus Abwasserbehandlungsanlagen, der Zubereitung von Trinkwasser oder industriellem Brauchwasser und aus der Kanalreinigung	1.652	0	0	0	1.652	0
06	Schlämme aus der Behandlung von kommunalem Abwasser	0	0	0	0	0	0
07	Abfälle aus der Diagnose und Krankenbehandlung beim Menschen und bei Tieren	0	0	0	0	0	0
I.	SUMME Nr. 01A bis Nr. 07	68.404	1.335	3.303	46.676	1.652	15.438
08	Sonstige (gemischte) Bau- und Abbruchabfälle	350	10	0	0	58	283
09	Beton, Ziegel, Fliesen und Keramik; Bitumengemische, Kohlteer und teerhaltige Produkte und Baustoffe auf Gipsbasis	3.576	456	0	0	2.903	217
10	Boden (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten), Steine und Baggertgut	456	0	0	0	363	93
11	Holz, Glas und Kunststoff mit schädlichen Verunreinigungen	789	203	0	0	0	586
II.	SUMME Bauabfälle und Bodenaushub Nr. 08 bis Nr. 11	5.171	669	0	0	3.324	1.179
12	Papier und Pappe / Karton aus getrennter Sammlung	23.549	23.549	0	0	0	0
13	Glas aus getrennter Sammlung	6.097	6.082	0	0	15	0
14	Metalle aus getrennter Sammlung	1.326	1.326	0	0	0	0
15	Verpackungen, Kunststoffkleinteile, Kleinmetall (Getränkedosen) aus getrennter Sammlung	7.576	2.577	0	0	0	4.999
16	Bekleidung, Textilien aus getrennter Sammlung	1.354	1.354	0	0	0	0
17	Bioabfall aus Privathaushalten und Kleingewerbe	23.729	23.729	0	0	0	0
18	Kompostierbare Garten- und Parkabfälle (inkl. Friedhofsabfälle) aus getrennter Sammlung	7.081	6.824	0	0	0	257
19	Holz aus getrennter Sammlung	3.881	2.193	0	0	0	1.689
20	Kunststoffe aus getrennter Sammlung	58	2	0	0	0	56
21	Elektronische Geräte (z. B. gedruckte Schaltungen) aus getrennter Sammlung	1.999	1.989	0	0	11	0
22	Geräte, die Fluorchlorkohlenwasserstoffe enthalten, aus getrennter Sammlung	314	314	0	0	0	0
23	Batterien und Akkumulatoren aus getrennter Sammlung	50	50	0	0	0	0
24	Leuchtstoffröhren und andere quecksilberhaltige Abfälle aus getrennter Sammlung	14	14	0	0	0	0
25	Pestizide aus getrennter Sammlung	3	0	0	3	0	0
26	Medikamente aus getrennter Sammlung	0	0	0	0	0	0
27	Öle und Fette aus getrennter Sammlung	50	1	0	0	0	50
28	Lösemittel aus getrennter Sammlung	19	0	0	19	0	0
29	Farben, Druckfarben, Klebstoffe und Kunstharze aus getrennter Sammlung	36	0	0	36	0	0
30	Säuren, Laugen, Waschmittel, Fotochemikalien, Aerosole aus getrennter Sammlung	11	1	0	7	0	2
III.	SUMME Getrennte Erfassung Nr. 12 bis Nr. 30	77.148	70.004	0	66	25	7.052
31	Sonstige nicht ausgeschlossene Abfälle	2.464	1.224	0	10	1.170	59
IV.	SUMME Abfälle der öffentlichen Entsorgung (I. + II. + III. + Nr. 31)	153.187	73.232	3.303	46.752	6.171	23.729



Kreis Steinburg

Kreisverwaltung Steinburg

Amt für Umweltschutz

Abteilung Abfallwirtschaft

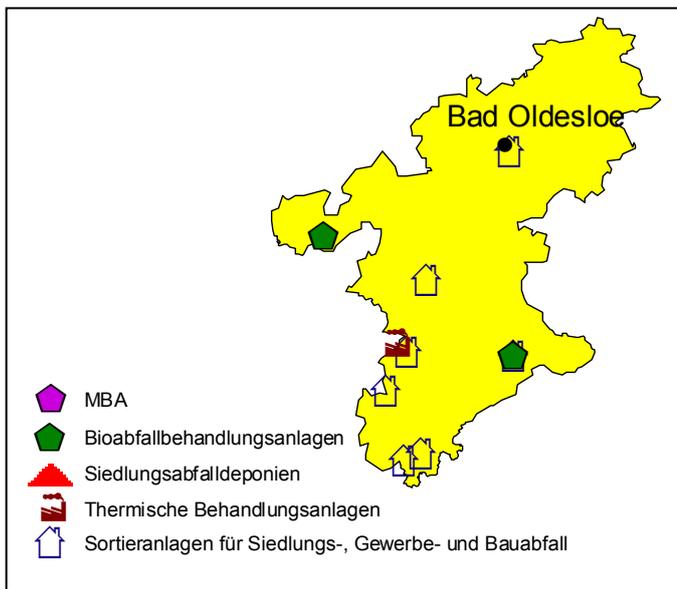
Karlstraße 13, 25524 Itzehoe

Telefon: 0 48 21/69-0, Fax: -47 6

Internet: <http://www.kreis-steinburg.de>

Einwohnerzahl: 132.540

Nr.	Abfallart / -gruppe gem. Abfallverzeichnis-VO und Summenbezeichnungen	Abfall- aufkommen	der Verwer- tung zuge- führt	der MBA zuge- führt	der thermi- schen Behandlung zugeführt	der Ablage- rung zuge- führt	der sonsti- gen Beseiti- gung zuge- führt
01A	Gemischte Siedlungsabfälle (Haus- und Geschäftsmüll)	18.323	0	0	18.323	0	0
01B	Sperrmüll	4.822	4.822	0	0	0	0
01C	Gemischte Siedlungsabfälle (Kleingemengenselbstanlieferung)	159	0	0	159	0	0
01D	Gemischte Siedlungsabfälle (Hausmüllähnlicher Gewerbeabfall)	199	159	0	41	0	0
02	Marktabfälle	0	0	0	0	0	0
03	Straßenkehricht	0	0	0	0	0	0
04	Nicht kompostierbare Garten- und Parkabfälle (inkl. Friedhofsabfälle)	0	0	0	0	0	0
05	Abfälle aus Abwasserbehandlungsanlagen, der Zubereitung von Trinkwasser oder industriellem Brauchwasser und aus der Kanalreinigung	6	0	0	6	0	0
06	Schlämme aus der Behandlung von kommunalem Abwasser	0	0	0	0	0	0
07	Abfälle aus der Diagnose und Krankenbehandlung beim Menschen und bei Tieren	0	0	0	0	0	0
I.	SUMME Nr. 01A bis Nr. 07	23.509	4.981	0	18.529	0	0
08	Sonstige (gemischte) Bau- und Abbruchabfälle	575	540	0	35	0	0
09	Beton, Ziegel, Fliesen und Keramik; Bitumengemische, Kohlenteer und teerhaltige Produkte und Baustoffe auf Gipsbasis	2.331	2.331	0	0	0	0
10	Boden (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten), Steine und Baggergut	71.120	0	0	0	71.120	0
11	Holz, Glas und Kunststoff mit schädlichen Verunreinigungen	341	341	0	0	0	0
II.	SUMME Bauabfälle und Bodenaushub Nr. 08 bis Nr. 11	74.367	3.212	0	35	71.120	0
12	Papier und Pappe / Karton aus getrennter Sammlung	11.890	11.890	0	0	0	0
13	Glas aus getrennter Sammlung	3.773	3.773	0	0	0	0
14	Metalle aus getrennter Sammlung	160	160	0	0	0	0
15	Verpackungen, Kunststoffkleinteile, Kleinmetall (Getränkedosen) aus getrennter Sammlung	5.200	5.200	0	0	0	0
16	Bekleidung, Textilien aus getrennter Sammlung	0	0	0	0	0	0
17	Bioabfall aus Privathaushalten und Kleingewerbe	10.356	10.356	0	0	0	0
18	Kompostierbare Garten- und Parkabfälle (inkl. Friedhofsabfälle) aus getrennter Sammlung	3.436	3.436	0	0	0	0
19	Holz aus getrennter Sammlung	1.298	1.298	0	0	0	0
20	Kunststoffe aus getrennter Sammlung	111	111	0	0	0	0
21	Elektronische Geräte (z. B. gedruckte Schaltungen) aus getrennter Sammlung	497	497	0	0	0	0
22	Geräte, die Fluorchlorkohlenwasserstoffe enthalten, aus getrennter Sammlung	153	153	0	0	0	0
23	Batterien und Akkumulatoren aus getrennter Sammlung	6	6	0	0	0	0
24	Leuchtstoffröhren und andere quecksilberhaltige Abfälle aus getrennter Sammlung	9	9	0	0	0	0
25	Pestizide aus getrennter Sammlung	1	0	0	0	0	1
26	Medikamente aus getrennter Sammlung	0	0	0	0	0	0
27	Öle und Fette aus getrennter Sammlung	0	0	0	0	0	0
28	Lösemittel aus getrennter Sammlung	7	7	0	0	0	0
29	Farben, Druckfarben, Klebstoffe und Kunstharze aus getrennter Sammlung	139	139	0	0	0	0
30	Säuren, Laugen, Waschmittel, Fotochemikalien, Aerosole aus getrennter Sammlung	5	4	0	0	0	1
III.	SUMME Getrennte Erfassung Nr. 12 bis Nr. 30	37.043	37.041	0	0	0	2
31	Sonstige nicht ausgeschlossene Abfälle	188	109	0	77	0	3
IV.	SUMME Abfälle der öffentlichen Entsorgung (I. + II. + III. + Nr. 31)	135.108	45.342	0	18.641	71.120	5



Kreis Stormarn

AWSH Abfallwirtschaft Südholstein GmbH
 Leineweberring 13, 21493 Elmenhorst
 Telefon: 0 45 31/17 42-0, Fax: -35
 Internet: <http://www.awsh.de/>

Einwohnerzahl: 230.287

Nr.	Abfallart / -gruppe gem. Abfallverzeichnis-VO und Summenbezeichnungen	Abfall- aufkommen	Megagramm				
			der Verwer- tung zuge- führt	der MBA zuge- führt	der thermi- schen Behandlung zugeführt	der Ablage- rung zuge- führt	der sonsti- gen Beseiti- gung zuge- führt
01A	Gemischte Siedlungsabfälle (Haus- und Geschäftsmüll)	44.303	0	0	44.303	0	0
01B	Sperrmüll	10.574	726	0	9.848	0	0
01C	Gemischte Siedlungsabfälle (Kleingemengenselbstanlieferung)	971	0	0	971	0	0
01D	Gemischte Siedlungsabfälle (Hausmüllähnlicher Gewerbeabfall)	4.721	2	0	4.720	0	0
02	Marktabfälle	0	0	0	0	0	0
03	Straßenkehricht	0	0	0	0	0	0
04	Nicht kompostierbare Garten- und Parkabfälle (inkl. Friedhofsabfälle)	0	0	0	0	0	0
05	Abfälle aus Abwasserbehandlungsanlagen, der Zubereitung von Trinkwasser oder industriellem Brauchwasser und aus der Kanalreinigung	0	0	0	0	0	0
06	Schlämme aus der Behandlung von kommunalem Abwasser	0	0	0	0	0	0
07	Abfälle aus der Diagnose und Krankenbehandlung beim Menschen und bei Tieren	671	0	0	671	0	0
I.	SUMME Nr. 01A bis Nr. 07	61.240	728	0	60.512	0	0
08	Sonstige (gemischte) Bau- und Abbruchabfälle	11	5	0	5	0	0
09	Beton, Ziegel, Fliesen und Keramik; Bitumengemische, Kohlenteer und teerhaltige Produkte und Baustoffe auf Gipsbasis	4.380	4.327	0	0	52	0
10	Boden (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten), Steine und Baggergut	355	355	0	0	0	0
11	Holz, Glas und Kunststoff mit schädlichen Verunreinigungen	360	360	0	0	0	0
II.	SUMME Bauabfälle und Bodenaushub Nr. 08 bis Nr. 11	5.105	5.048	0	5	52	0
12	Papier und Pappe / Karton aus getrennter Sammlung	19.874	19.874	0	0	0	0
13	Glas aus getrennter Sammlung	5.885	5.885	0	0	0	0
14	Metalle aus getrennter Sammlung	1.115	1.115	0	0	0	0
15	Verpackungen, Kunststoffkleinteile, Kleinmetall (Getränkedosen) aus getrennter Sammlung	6.849	6.809	1	39	0	0
16	Bekleidung, Textilien aus getrennter Sammlung	161	161	0	0	0	0
17	Bioabfall aus Privathaushalten und Kleingewerbe	18.366	18.366	0	0	0	0
18	Kompostierbare Garten- und Parkabfälle (inkl. Friedhofsabfälle) aus getrennter Sammlung	12.495	12.495	0	0	0	0
19	Holz aus getrennter Sammlung	2.505	2.505	0	0	0	0
20	Kunststoffe aus getrennter Sammlung	35	0	0	35	0	0
21	Elektronische Geräte (z. B. gedruckte Schaltungen) aus getrennter Sammlung	1.939	1.939	0	0	0	0
22	Geräte, die Fluorchlorkohlenwasserstoffe enthalten, aus getrennter Sammlung	261	261	0	0	0	0
23	Batterien und Akkumulatoren aus getrennter Sammlung	38	38	0	0	0	0
24	Leuchtstoffröhren und andere quecksilberhaltige Abfälle aus getrennter Sammlung	15	15	0	0	0	0
25	Pestizide aus getrennter Sammlung	24	0	0	0	0	24
26	Medikamente aus getrennter Sammlung	179	0	0	177	0	2
27	Öle und Fette aus getrennter Sammlung	4	4	0	0	0	0
28	Lösemittel aus getrennter Sammlung	28	0	0	0	0	28
29	Farben, Druckfarben, Klebstoffe und Kunstharze aus getrennter Sammlung	362	49	0	309	0	5
30	Säuren, Laugen, Waschmittel, Fotochemikalien, Aerosole aus getrennter Sammlung	10	7	0	0	0	3
III.	SUMME Getrennte Erfassung Nr. 12 bis Nr. 30	70.144	69.522	1	560	0	61
31	Sonstige nicht ausgeschlossene Abfälle	88	82	0	0	0	6
IV.	SUMME Abfälle der öffentlichen Entsorgung (I. + II. + III. + Nr. 31)	136.578	75.380	1	61.077	52	67

9 Anlagenkataster Schleswig-Holstein

Der aktuelle Bestand der nach dem BImSchG genehmigungsbedürftigen Abfallentsorgungsanlagen in Schleswig-Holstein ist im Kataster der Abfallentsorgungsanlagen unter der Adresse

http://www.schleswig-holstein.de/UmweltLandwirtschaft/DE/Abfall/02_Entsorgungsanlagen/ein_node.html

hinterlegt. Hier besteht die Möglichkeit, gezielt nach bestimmten Anlagen zu suchen.

Außerhalb Schleswig-Holsteins liegende Anlagen, die ebenfalls von den hiesigen öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern beliefert wurden, sind dort nicht dargestellt. Bei der Übersicht der Grünabfallbehandlungsanlagen ist zu berücksichtigen, dass viele dieser Anlagen in der Zuständigkeit der Kreise und kreisfreien Städte liegen und die Auflistung demzufolge nicht vollständig ist.

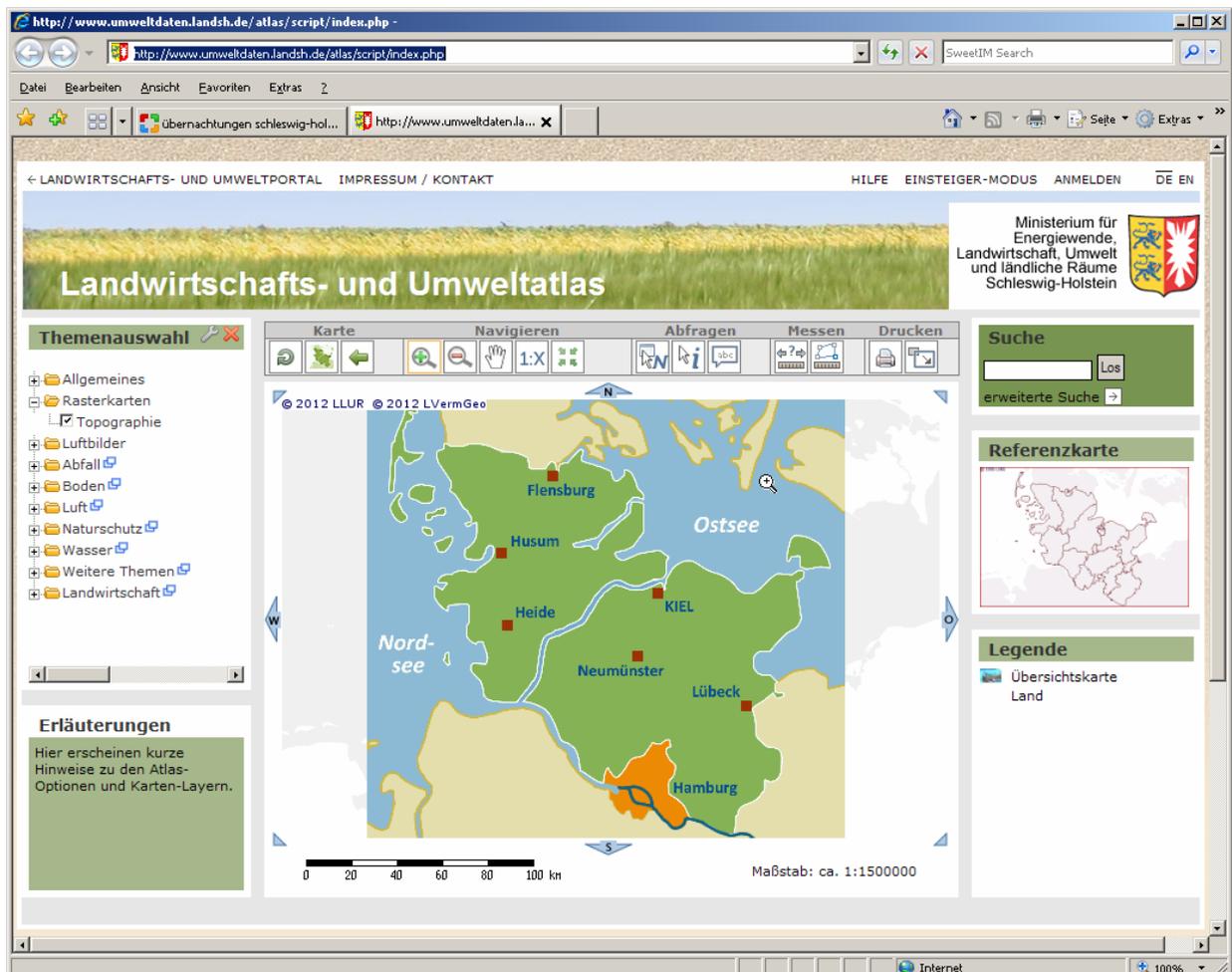
Dieser Anlagenbestand ist auch im digitalen Agrar- und Umweltatlas Schleswig-Holstein interaktiv kartografisch dargestellt:

<http://www.umweltdaten.lands.de/atlas>.

Die Karten geben jeweils Auskunft über den Anlagenstandort, Angaben zum Betreiber, Einstufung in der 4. BImSchV, die Behandlungskapazität der Anlagen und die angenommenen Abfallarten.

Der nachfolgend dargestellte Screenshot zeigt exemplarisch eine Abfrage zu dem Thema Bioabfallbehandlung in der Landesübersicht. Mit  und  kann in die Karte hinein- bzw. aus der Karte herausgezoomt werden. Der Maßstab der Topographie wird entsprechend dem gewählten Ausschnitt angepasst. Wird der blaue Informationsbutton  neben einem Thema aktiviert, können Sachinformationen über die Themenabfrage  zu einem Standort abgerufen werden. Ist für das gewählte Thema eine namens- oder nummernbasierte Suche  verfügbar, öffnet sich ein Dialogfeld. Außerdem bietet das System über die „Messen“-Funktionen die Möglichkeit, Distanzen oder Flächen zu bestimmen.

Wie in dem Screenshot zu sehen, können auch die über den Mauszeiger angesteuerten Standortkoordinaten links unten in der Statuszeile dargestellt werden. Hierzu muss in den Internet-Sicherheitsoptionen der Punkt „Skripting/Statuszeilen über Skript zulassen“ aktiviert werden.



10 Glossar

Siedlungsabfallaufkommen

- Öffentlich entsorgte Siedlungs- und Bauabfälle
- Sonstige nicht ausgeschlossene Abfälle

Abfälle aus Haushalten und Kleingewerbe

- Haus- und Geschäftsmüll
- Sperrmüll (inkl. Abfälle aus der Kleinmengen-selbstanlieferung, d. h. von den Bürgern selbst zu den Entsorgungsanlagen gebrachte meist sperrmüllähnliche Abfälle)
- Getrennt erfasste Wertstoffe
- Schadstoffe aus Haushalten

Hausmüllähnlicher Gewerbeabfall

- Hausmüllähnlicher Gewerbeabfall
- Abfälle aus der Diagnose und Krankenbehandlung beim Menschen und bei Tieren (kurz: Krankenhausabfälle)

Bauabfälle

- Sonstige (gemischte) Bau- und Abbruchabfälle
- Beton, Ziegel, Fliesen und Keramik; Bitumen-gemische, Kohlenteer und teerhaltige Produkte und Baustoffe auf Gipsbasis
- Boden (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten), Steine und Baggergut
- Holz, Glas und Kunststoff mit schädlichen Verunreinigungen

Infrastrukturabfälle

- Marktabfälle
- Straßenkehricht
- Nicht kompostierbare Garten- und Parkabfälle (inkl. Friedhofsabfälle)
- Abfälle aus Abwasserbehandlungsanlagen, der Zubereitung von Trinkwasser oder industriellem Brauchwasser und aus der Kanalreinigung
- Schlämme aus der Behandlung von kommunalem Abwasser

Getrennt erfasste Wertstoffe

In Hol- und Bringsystemen in Haushalten und Kleingewerbe von den örE und DSD getrennt gesammelte Mengen.

- Papier und Pappe / Karton
- Glas
- Metalle
- Leichtverpackungen (Verpackungen, Kunststoffkleinteile, Kleinmetall (Getränkedosens))
- Bekleidung, Textilien
- Bioabfall aus Privathaushalten und Kleingewerbe
- Kompostierbare Garten- und Parkabfälle (inkl. Friedhofsabfälle)
- Sonstige (Holz, Kunststoffe, elektronische Geräte (z. B. gedruckte Schaltungen), Geräte, die Fluorchlorkohlenwasserstoffe enthalten, Batterien und Akkumulatoren, Leuchtstoffröhren und andere quecksilberhaltige Abfälle, Öle und Fette)

Schadstoffe aus Haushalten

- Pestizide
- Medikamente
- Lösemittel
- Farben, Druckfarben, Klebstoffe und Kunstharze
- Säuren, Laugen, Waschmittel, Fotochemikalien, Aerosole

Hinweise:

- Das dargestellte Abfallaufkommen umfasst auch die im Rahmen der Pflichtenübertragungen nach § 16 Absatz 2 Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz erfassten Abfälle zur Beseitigung aus anderen Herkunftsbereichen als privaten Haushaltungen.
- Mögliche Abweichungen in den Summen (siehe Tabellen und Abbildungen) ergeben sich durch Runden einzelner Werte oder Zwischenergebnisse.

11 Abkürzungen

a	Jahr
a. n. g.	anderweitig nicht genannt
AVV	Abfallverzeichnis-Verordnung (gültig seit 01.01.2002)
BImSchG	Bundes-Immissionsschutzgesetz
d	Tag
DSD	Duales System = Duales System Deutschland AG
E	Einwohner
EAK	Europäischer Abfallkatalog (gültig von 1999 bis 2001)
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
h	Stunde
kg	Kilogramm
kg/(E*a)	Kilogramm je Einwohner und Jahr (= Pro-Kopf-Aufkommen)
km²	Quadratkilometer
KMS	Kleinmengenselbstanlieferung
KrW-/AbfG	Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz
LAbfWG	Landesabfallwirtschaftsgesetz
LANU	Landesamt für Natur und Umwelt des Landes Schleswig-Holstein
LLUR	Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein
LVP	Leichtverpackungen
m³	Kubikmeter
MBA	mechanisch-biologische Abfallbehandlung
Mg	Megagramm (alt: Tonne)
MGB	Müllgroßbehälter
MHKW	Müllheizkraftwerk
MELUR	Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein
MVA	Müllverbrennungsanlage
örE	öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger
PET	Polyethylenterephthalat
SH	Schleswig-Holstein
%	Prozent

